

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 12

Mittwoch, den 18. Dezember 2013

Jahrgang 117

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,
in der Adventszeit zieht eine kleine Schar Kinder und Jugendlicher mit Trompeten, Hörnern und Posaunen über die Dörfer und spielt Advents- und Weihnachtslieder für alte oder kranke Menschen. Aufgeteilt in drei Gruppen zu je viert oder fünft in einem Auto sind die Bläser unterwegs und klingeln an über 200 Türen. Manchmal macht keiner auf, dann wird einfach draußen auf der Strasse ein Lied geblasen, vielleicht kann der alte Mensch ja gar nicht mehr zur Tür gehen. Manchmal werden die Bläser hereingebeten, und dann sollen sie immer weiter spielen und immer weiter, denn so lange sie spielen ist ja Unterhaltung im Haus. Manchmal weinen die Alten vor Rührung und wissen nicht wohin vor Freude und Schmerz.

Einmal sollte sich sogar ein Polizist ein Weihnachtslied wünschen und wurde ganz sprachlos. So etwas hatte ihn noch nie jemand gefragt. In den Pflegeeinrichtungen gibt es natürlich den meisten Applaus, weil dort viele Zuhörer versammelt sind. Eine Gruppe Bläser spielte in diesem Jahr auch in Lübz auf der Station für die Wachkomapatienten. Auch diesen Menschen, die wie in einer anderen Welt leben, soll die Adventsmusik zu Ohren kommen. Vielleicht berührt die Musik gerade sie.

Was die Jugendlichen mit Unterstützung des Posaunenwerkes jedes Jahr im Advent machen, ist der Kern des Weihnachtsfestes – Menschen, die ohne Hilfe nicht leben können, eine Freude zu bereiten. Oder bildlicher gesagt, denen, die im Dunkeln sitzen, ein Licht bringen, denen, die sich einsam fühlen, Aufmerksamkeit schenken. Die Geschenke, die vielen Lichter, all unsere Weihnachtsbräuche haben ihren Ursprung genau in diesem Weiterreichen einer Freudenbotschaft an Menschen am Rande.

Und was ist mit Gottes Sohn, dem Kind in der Krippe? Geht nicht alles von diesem Christkind aus, dessen Geburtstagsfest das Weihnachtsfest ist? Vielleicht fragen jetzt einige so. Die Antwort auf

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 2	23. Stadtvertretersitzung
Seite 8	CDU-Weihnachtsstammtisch
Seite 9	Fliegender Holländer
Seite 10	Gedenken zum Volkstrauertag
Seite 13	Minihandballturnier-Erfolg
Seite 34/35	Für die Südbahn
Seite 38-44	Amtliche Mitteilungen
Seite 45-48	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



diese Frage hat zwei Seiten, denn sowohl in dem Kind, das Maria zur Welt bringt, als auch in jeder Freundlichkeit, in jedem Akt der Nächstenliebe finden glaubende Menschen Gott. Dass es in einer Welt voll Einsamkeit, Verzweiflung, Krieg und Ungerechtigkeit die Liebe und die Freundlichkeit gibt, ist für viele ein Gottesbeweis.

Aber viele andere können Weihnachten auch ohne Gott feiern. Sie sind dennoch

hilfsbereit, spendenfreudig und freundlich. So feiern wir gemeinsam das Weihnachtsfest die Glaubenden und die Nichtglaubenden. In dem wir Menschen eine Freude bereiten, Licht in die Dunkelheit tragen, Einsamen Gesellschaft leisten und die alten Lieder singen; in dem wir gemeinsam dies tun, wird es Weihnachten in unseren Straßen und Häusern. Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Stephan Poppe

Abgeordnete billigten alle Vorlagen einstimmig

In der 23. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 4. Dezember wurde einstimmig die Hebesatzsatzung 2014 beschlossen. Sie sieht vor, dass die Hebesätze bei der Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) von 265 auf 270 Prozent steigen, bei der Grundsteuer B (Grundvermögen) bleiben sie mit 350 Prozent konstant. Die Gewerbesteuer erhöht sich von 305 auf 320 Prozent.

Einstimmig erfolgte der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 5 „Parkplatz Haus des Gastes an der Burganlage“ der Stadt Plau am See im beschleunigten Verfahren. In der Begründung führte der Bürgermeister aus, dass das Burgareal besondere Bedeutung für den Tourismus im Luftkurort hat. Die historische Landmarke galt über Jahrhunderte dem Schutz der Stadt am Rande des Plauer Sees. Heute ist die Bedeutung des Ensembles im Bewusstsein der Einwohner und Gäste nahezu verloren gegangen. Die Zentrumslage der Burg mit unmittelbarem Bezug zur Altstadt und zur touristischen Schifffahrt bietet Potenziale, die derzeit für die Bürger und Gäste der Stadt Plau am See nicht ausreichend erschlossen sind.

Das Burggelände mit seiner stadtnahen Lage und seinem hohen historischen Wert soll durch ein nachhaltiges und wertschöpfendes Nutzungs- und Gestaltungskonzept die touristischen Interessen und Ziele der Stadt Plau am See bündeln. Die Stadt Plau am See plant hier die Schaffung eines zentralen Anlaufpunktes als Haus des Gastes mit Touristikinformationszentrum, Welcome-Center, Lesestube und Spielstube, Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen für die touristische Region Plau am See. In diesem Zusammenhang muss die Infrastruktur an die neuen Anforderungen angepasst werden. Zentrumsnahe Stellplätze vorwiegend für Pkw dienen der Erschließung des Burg-Ensembles und entlasten darüber hinaus die Innenstadt.

Als nördlicher Eingangsbereich wird zukünftig das Gelände der ehemaligen Wäscherei an der Quetziner Straße erschlossen. Ein Zentrum-Parkplatz mit ca. 130 Stellplätzen wird den Verkehr der Innenstadt beruhigen und ausreichend Stellplätze für Gäste der Stadt Plau am See zur Verfügung stellen. In diesem Zusammenhang ist ein barrierefreier, fußläufiger Ausbau in Richtung Burggelände geplant. Hier soll begleitend im Hinblick auf die touristische Zielgruppe 55+ ein Kurpark mit Bewegungsparcours entstehen.

Die Erschließung des Geltungsbereiches



Hier wird der Parkplatz entstehen. Foto: W.H.

ist ausgehend von Osten über die Quetzinerstraße gesichert. Als erste Maßnahme wird die Beseitigung der auf dem Gelände stehenden Ruinen zur Baufeldfreimachung erfolgen.

Einhellig beschlossen die Stadtvertreter die Fortsetzung des Erhebungsverfahrens von Ausgleichsbeträgen für das Sanierungsgebiet „Mittelalterlicher Stadtkern“ Plau am See (freiwillige Ablösevereinbarung). Zum Sachverhalt: Gemäß § 154 Baugesetzbuch ist die Gemeinde verpflichtet, nach Abschluss einer Sanierungsmaßnahme Ausgleichsbeträge zu erheben, die die sanierungsbedingte Erhöhung des Bodenwertes im Sanierungsgebiet abschöpfen. Diese Werterhöhung besteht aus dem Unterschied zwischen dem Bodenwert, der sich für ein Grundstück ergeben würde, wenn eine Sanierung weder beabsichtigt noch durchgeführt worden wäre (Anfangswert) und dem Bodenwert, der sich für das Grundstück durch die rechtliche oder tatsächliche Neuordnung des Sanierungsgebietes ergibt (Endwert). Der Ausgleichsbetrag dient der Finanzierung der Sanierungsmaßnahme und wird im Regelfall nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme per Bescheid erhoben. Die eingenommenen Beträge müssen in diesem Fall gegenüber dem Fördergeber mit der Gesamtmaßnahme abgerechnet werden.

Die Gemeinde kann aber auch gemäß § 154 (3) Satz 2 des Baugesetzbuches eine vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages zulassen, wenn der Ausgleichsbetrag mit ausreichender Sicherheit ermittelt werden kann und ein berechtigtes Interesse an seiner vorzeitigen Erhebung besteht. Dann werden mit den betroffenen Grundstückseigentümern auf freiwilliger Basis Ablösevereinbarungen geschlossen. Die eingenommenen Beträge dürfen zur weiteren Finanzierung der Sanierungsmaßnahme eingesetzt werden. Sind einzelne Eigentümer nicht zum Abschluss einer solchen Ablösevereinbarung bereit, wird der Ausgleichsbetrag von ihnen nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme per Bescheid erhoben.

Mit der vorzeitigen Ablösung der Aus-

gleichsbeträge werden die betroffenen Eigentümer endgültig von der Erhebung der Ausgleichsbeträge nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme befreit, die eingenommenen Beträge können sofort für die laufende Sanierungsmaßnahme verwendet werden, was in Anbetracht der rückläufigen Städtebauförderungsmittel der Gesamtmaßnahme direkt zugute kommt. Die vorzeitige Ablösung der Ausgleichsbeträge für den Bereich Markt und Steinstraße wurde durch die Stadt bereits gemeinsam mit bereitwilligen Grundstückseigentümern durchgeführt. Außerhalb des Marktes und der Steinstraße möchte die Stadt nun allen anderen Grundstückseigentümern im Sanierungsgebiet die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung der Ausgleichsbeträge anbieten.

Die vorzeitige Ablösung soll auf Grundlage des Gutachtens des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen Dr. Unbehau vom November 2012 erfolgen, in welchem sanierungsbedingte Werterhöhung von 4 bis 7 Euro pro Quadratmeter Grundstücksfläche ermittelt worden sind. Die Differenzierung erfolgte durch Festlegung von Wertzonen. Die Verwaltung wird beauftragt, den betroffenen Grundstückseigentümern im Rahmen eines Stufenprogramms den Abschluss einer Ablösevereinbarung anzubieten.

Das in Frage kommende Gebiet umfasst 100 000 Quadratmeter, was 400 000 Euro Einnahmen für die Stadtsanierung bedeuten würde. Bislang haben 41 Prozent der Eigentümer eine Vereinbarung mit der Stadt geschlossen, was 132 000 Euro erbrachte, da 20 Prozent Nachlass gewährt wurde.

Schließlich legten die Abgeordneten fest, dass zur Kommunalwahl 2014 nur ein Wahlbereich für das Gemeindegebiet gebildet wird und verabschiedeten eine Resolution, die Bezug nimmt auf die Einstellung des Personenverkehrs auf der Eisenbahnstrecke zwischen Parchim und Malchow. Sie wird dem Landesministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung sowie dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim übergeben.

W. H.

Öffnungszeiten von Tourist Info, Bibliothek und Leuchtturm zum Jahreswechsel

Die Tourist Info bleibt vom 24. - 26.12.2013 sowie am 31.12.2013 und 01.01.2014 geschlossen. An den übrigen Tagen gelten die normalen Öffnungszeiten (Montag - Freitag 10 - 16 Uhr, Samstag 10 - 14 Uhr).

Die Bibliothek bleibt vom 23.12.2013 bis 02.01.2014 geschlossen. Ab dem 03.01.2014 gelten dann wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Am 23. und 24.12.2013 sowie 30.12. und 31.12.2013 bleibt der Leuchtturm geschlossen. Vom 25.12. bis 29.12.2013 und 01.01. bis 05.01.2014 ist der Leuchtturm täglich von 10 - 16 Uhr geöffnet.

In der übrigen Zeit bis Ostern ist der Leuchtturm jeweils Freitag bis Sonntag von 10 - 16 Uhr geöffnet. Das Betreten des Turmes erfolgt auf eigene Gefahr. Eltern haften für Ihre Kinder. Bei Sturm, Gewitter, Eis bzw. anderen ungünstigen Wetterlagen bleibt der Leuchtturm geschlossen. Den Anweisungen der Hafensmitarbeiter ist Folge zu leisten. Das Team der Tourist Info Plau am See und Bibliothek wünscht allen Plauern und Gästen frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

Informationen des Bürgermeisters

In der 23.Sitzung der Stadtvertretung teilte Norbert Reier mit:

Ich möchte mich persönlich nochmals ganz herzlich für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines 60.Geburtstages bedanken, insbesondere für die Barzuwendungen, die ich in Höhe von 500 Euro an den Plauer Heimatverein übergeben habe. Das soll auch Ausdruck der Wertschätzung der Arbeit des Plauer Heimatvereins sein. Es ist sehr gut angelegtes Geld, das dringend für die notwendige Innenausstattung gebraucht wird. In der Zeitung habe ich über die Übernahme des W-DSL Netzes der Arche Net Vision GmbH durch die WEMA COM berichtet. In Rücksprache mit Herrn Jeske jun. als zuständigen Mitarbeiter werden wir uns vor Ort mit Unternehmen verständigen, welche Probleme mit der Nutzung haben. Wir werden prüfen, welche Lösungen notwendig sind und mit welchem Aufwand. Voraussetzung dafür ist, dass die WEMA COM Übersichten über die Strukturen des Netzes bekommt und welche Nachrüstung für die Leistungsfähigkeit des Netzes nötig ist. In Vorbereitung der neuen Förderperiode sollen bis Sommer 2014 die Eckpunkte für den weiteren DSL-Ausbau stehen und der Rahmen für die Fördermöglichkeiten entwickelt

sein. Leider mussten wir den Bescheid über die 18.000 Euro Zuschüsse für unrentable Investitionen aufgrund der Insolvenz der Arche Net Vision GmbH aufheben lassen. Informieren möchte ich über die Kündigung des Reinigungsvertrages der Containerstandorte mit dem Landkreis. Der Vertrag läuft zum Jahresende aus. Da wir nur eine wöchentliche Reinigung bezahlt bekommen, der Bauhof aber täglich reinigen muss, sind die Mittel nicht auskömmlich und gehen zu Lasten der Bürger der Stadt Plau am See. Der Landkreis verdient am Verkauf des Papiers Geld und ist nicht bereit, mehr zu zahlen. Auf der anderen Seite steigt mit neuen Investitionen der Pflege- und Unterhaltungsaufwand. Deshalb will ich für diesen Teil den Bauhof entlasten. Die Reinigung kann auch über eine Firma erledigt werden.

Informationen über Beschlüsse des Hauptausschusses:

Auf der Sitzung des Hauptausschusses am 18.11.2013 wurden Beschlüsse gefasst zur Bereitstellung von Sanierungsmitteln im Sanierungsgebiet für Modernisierungsmaßnahmen für Gebäude (insbesondere Dach und Fassade) für die Eldenstr. 2, Steinstr. 11 und Große Burgstr 18. Alle Maßnahmen werden aus Städtebaufördermitteln 2013 finanziert.

Zum Abschluss möchte ich allen gesellschaftlichen Kräften sowie den öffentlichen Einrichtungen unserer Stadt ganz herzlich für ihr Engagement 2013 Dank und Anerkennung aussprechen. Wir können auch 2013 auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein friedfertiges, frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Umzug innerhalb des Ärztehauses

Die Plauer Kinderarztpraxis des MediClin MVZ Plau am See ist innerhalb des Ärztehauses in der Quetziner Straße umgezogen vom Erdgeschoss in den 1. Stock. Dr. Susan Henning praktiziert montags und donnerstags von 9 - 12 und 14 - 16 Uhr, dienstags von 9 - 12 Uhr, mittwochs und freitags von 9 - 11.30 Uhr. Täglich finden von 7.30 - 9 Uhr Vorsorgeuntersuchungen statt, hierfür ist aber eine Terminvereinbarung nötig unter der Tel. Nr. 038735 41856. Die diabetologische Sprechstunde mit Dr. Kathrin Kintzel, Chefärztin der Kinderklinik Waren und Diabetologin, wird weiterhin nach Terminvereinbarung fortgeführt.

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen - Finanzieren - Versichern - Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See
Tel. 0172 / 382 5572 o. 038735 / 419 70 · Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Öffnungszeiten:

Montag / Donnerstag: 13.30 - 16.30 Uhr

Dienstag / Freitag: 9.30 - 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25.

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser,

Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und

Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Pinnow bei Schwerin - EFH, Wfl. ca. 80 m², Grdst. ca. 731 m², 3 Zimmer, Diele, 2 Bäder, gr. Terrasse, Kamingrill, 1 Blockbohlenhaus, 2 separate Eingänge **VB: 140.000 €**

Plau am See - EFH rustikales Reihenhäuser mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

Telschow bei Putzitz - attraktiver 3-Seitenhof, Grdst. ca. 5.330 m², Wfl. EG ca. 130 m², DG ausbaufähig, Wiese, Obstgärten, Bach mit Badestelle, Garage, Landschaftsschutzgebiet **VB: 89.000 €**

Plau am See - Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 35.000 €**

Plau am See - Individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe **VB: 285.000 €**

Plau am See - attraktives Wohn- und Geschäftshaus, Grdst. 158 m², Wfl. 288 m², Ladenfläche ca. 68 m² im EG, im OG 2 Wohnungen à 110 m² und 50 m², Garage, Innenhof **VB: 250.000 €**

Plau am See - solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebengelass und Einliegerwohnung, direkte Seenähe **VB: 250.000 €**

Plau am See - Edles Motorkajütboot aus Mahagoni und Teakholz mit Hafentrailer, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persinning, WC/Bad, Zul. Binnengewässer **Preis auf Anfrage**

WEITERE ANGEBOTE IN PLAU UND UMGEBUNG AUF NACHFRAGE!

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See / Steinstraße - Gaststätte m. sonniger Außenterrasse, Gastraum 35 m², Terrasse 26 m², beste Innenstadtlage **VB: 120.000 €**

Pinnow/bei SN - Gaststätte in ländl.-rustikalem Stil m. Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl., kompl. ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, Ausbau zum Mehrfamilienhaus möglich **VB: 119.000 €**

Plau am See - Baugrundstück Quetziner Straße ca., 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See - Eigentumswhg. mit Stellplatz o. Carport, Balkon o. Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 80.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

Wohnungen und Häuser zur Miete in Plau am See und Umgebung

2 Zimmer-Wohnung im 1. OG, 63 m², Bad mit Dusche, Küche, Laminat, Balkon u. Stellplatz **KM: 320 €**

1-Zimmer-Wohnung im EG, 30 m², Küche, Bad m. Badewanne u. Tageslicht **KM: 194 €**

Ich wünsche meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Anfragen an den Bürgermeister

In der 23. Sitzung der Plauer Stadtvertretung rief Bürgervorsteher Klaus Bendel Senioren dazu auf, sich als Kandidaten für den zu wählenden Seniorenbeirat zur Verfügung zu stellen. Die Plauer Museumsfreunde benötigen zudem Verstärkung. Wer Lust dazu hat, Gäste im Burgturm und im Museum zu führen, sollte sich an Herrn Ehrke wenden. Schließlich lud er alle Bürger zum Neujahrsempfang am 12. Januar in die Schule am Klüschenberg ein.

Rüdiger Hoppenhöft (CDU) merkte an, dass im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau einer Kita berichtet wurde, dass die Villa Kunterbunt verkauft wird. Er wies darauf hin, dass der Verkauf nicht der Grund für den Neubau darstellt, sondern dass die Kita zu klein ist und nicht vergrößert werden kann. Außerdem wollte Hoppenhöft den Stand zum Radrundweg um den Plauer See erfahren. Norbert Reier erwiderte, dass eine neue Trasse durch den Wald gefunden worden ist, es gibt aber noch keine Rückantwort darauf vom Land. Außerdem ist zur Weiterführung auf dem Territorium der Gemeinde Ganzlin noch keine Entscheidung gefallen: „Es gibt mit Ganzlin keine leichte Zusammenarbeit, die Gemeinde blockiert.“

Uwe Kienitz (SPD) erkundigte sich nach der Zukunft des Plauer Tierheimes. Der Bürgermeister antwortete, dass die Fläche dem Landgut gehört und der Verein einen Nutzungsvertrag hat. Noch ist in diesem Bereich nicht klar, wie die Umgehungsstrasse verlaufen soll. Rüdiger Hoppenhöft fügte an, dass ein neuer Vorstand des Tierschutzvereins gesucht wird, falls sich niemand dafür findet, muss der Verein aufgelöst werden. Dann wird auch das Tierheim geschlossen.

Roland Suppra wollte wissen, wann das Landgut seine volle Rinderkapazität erreicht. Das wird im 1. Quartal 2014 sein, wenn die bislang noch fehlenden 500 Rinderplätze in einem neuen Stall gebaut werden. Suppra meinte zum Bericht von Hans Werner Frommer: „Wir dürfen die Plauer Bürger nicht verdammen. Wir haben es mit massiven Geruchsbelästigungen zu tun. Täglich mehrfach stinkt es penetrant von der Anlage her.“ Darauf bat Frommer: „Rufen Sie mich an, wenn es stinkt, dann komme ich.“

Henrik Neubauer stellte vier Fragen: 1. Am unteren Ende der Mühlenstraße, Ecke Am Eichberg, am Haus Meller wurden vor einem Jahr zwei Linden abgesägt. Derzeit wachsen aus den Baumstumpfen ein Meter lange Triebe. Wurde da vergessen weiterzuarbeiten? Der Bürgermeister bestätigte, dass der Wurzel-

stock noch beseitigt werden muss. Dies wird geschehen, da noch weitere Baumstümpfe im Stadtgebiet zu roden sind. 2. „In der Steinstraße und Marktstraße weist die Pflasterung der Gehwege mit Betonsteinen zum Teil Risse, Verwerfungen, Ausfrierungen und Löcher auf. Ich habe vor einer Woche vor der Tourist-Info eine Gehwegplatte ausgewechselt, weil dort die Platte komplett auf 4 cm Tiefe verschwunden war. Gibt es generell einen Leitfaden zur Schadensermittlung und -behebung oder wird man erst aktiv, wenn jemand ein blutiges Knie hat?“ Norbert Reier sagte zu, dass der Umfang der Schäden erfasst und der Bauhof aktiv werden wird. 3. Für die Strandstraße gibt es einen B-Plan, den viele Plauer, insbesondere viele Hausanierer, als städtebaulichen Missstand ansehen. „Bereits eine Missgeburt hat der B-Plan mit dem Konstrukt auf dem Grundstück Strandstr. 4, dem alten Speicher, hervorgebracht. Ich hatte im Vorfeld in einem Brief an den Bürgermeister Bedenken geäußert, aber keine Antwort erhalten. Mit Ihrem B-Plan öffnen Sie Tür und Tor, dass die gesamte Strandstraße voll mit solchen Bausünden sein könnte. Dadurch wird unsere Stadtansicht verschandelt, Plau verliert einen Teil seines Reizes und wird beliebig. Ist das von Ihnen gewollt und wie stehen Sie zur Abänderung des B-Planes?“ Der Bürgermeister verwies darauf, dass die Änderung eines B-Planes Sache der Stadtvertretung ist. Diese müsste tätig werden. Auch ihm gefalle der dort entstandene Bau nicht. Aber: „Was nicht verboten ist, ist erlaubt.“

4: Der WAZV Parchim/Lübz hat wieder einmal Beitragsbescheide für den Anschluss an die Trinkwasserversorgung an einen Teil der Plauer verschickt, sicher auch an die Stadt Plau am See. Legt die Stadt gegen diese Bescheide Widerspruch ein und wenn nein, warum nicht? Reier erklärte, dass alle Bescheide geprüft werden. Sind sie nach Ansicht der Stadt fehlerhaft, wird Widerspruch eingelegt.

Dr. Gotthold Hiller verwies darauf, dass die Gehwegplatten in der Steinstraße schadhaft sind, es müsste eine Generalsanierung erfolgen. Zur Verkehrsberuhigung in der Steinstraße regte er den Einbau von Bodenwellen an, wie sie sich in Güstrow bewährt haben. Der Bürgermeister erwiderte, dass es im ganzen Stadtgebiet einen enormen Bedarf an Gehwegsanierungen gibt: „Ich bitte um Verständnis, aber wir können es nicht finanzieren. Was irgend möglich ist, tun wir.“ W. H.



Plauer Tierstation

Die Plauer Tierstation sucht dringend Nachfolger für den Vereinsvorstand. (1. und 2. Vors.). Anfang des Jahres 2014 steht wieder die Vorstandswahl für kommende zwei Jahre an. Die jetzige Vorsitzende wird aus gesundheitlichen Gründen nicht erneut kandidieren. Gesucht werden Personen, die bereit sind, Verantwortung im Verein zu übernehmen. Wir brauchen kompetente, engagierte Menschen, die sich für den Tierschutz begeistern und über die entsprechende Fachkenntnis verfügen. Personen, die eine neue Herausforderung suchen und sich eine Mitwirkung im Vereinsvorstand vorstellen können, melden sich bitte unter folgender Tel.nr. 038735/46201.

MAX kam in unsere Station, da sich der Besitzer durch Krankheit nicht mehr um den Hund kümmern konnte. Alleingelassen im Zwinger, fristete er sein Dasein. Max ist zwei Jahre alt und bereits kastriert. Nach der Übernahme in die Station, lebte er förmlich auf, ist friedlich und freundlich, unter der Bedingung, dass es auch die Menschen zu ihm sind. Der SHARPEI ist an sich ein Hund mit einem individuellen Charakter. Zuhause fühlt er sich im Kreise aller Familienmitglieder am wohlsten. Er ist nicht für den Zwinger geeignet. Mit Geduld, sanfter, aber konsequenter Erziehung kann man bei ihm viel erreichen. Er ist stubenrein, geimpft, entfloht, entwurmt und gechipt. Wer Max kennenlernen möchte, kann sich unter der Rufnummer 038735 / 44377 melden.

BELLA ist eine betagte ruhige Hündin. Sie ist sanft zu Menschen, sehr brav und umgänglich. Bella sollte in ein ruhiges Zuhause bei Tierfreunden ziehen, die ebenerdig wohnen, um ihre Gelenke zu schonen. Auf keinen Fall in den Zwinger sperren, da mußte sie leider in ihrer Vergangenheit ein trauriges Dasein fristen. Sie hat es verdient, ihren Lebensabend in liebevoller Obhut zu verbringen. Vielleicht sind sie es, die ihre Liebe zu schätzen wissen.

Allen Tierfreunden wünschen wir eine schöne Vorweihnachtszeit und alles Gute für 2014! Heidi Mescke, Vorsitzende



Handballjungen der mJC gut drauf

Nach einer sehr langen Vorbereitungsphase (7 Wochen) begann für die C- Jugendhandballer des Plauer SV (Jahrgänge 1999/2000), mit dem Punktspiel gegen den SV Mecklenburg Schwerin, die diesjährige Punktspielsaison 2013/14 in der Bezirksliga West.

Doch die erste Partie der Seestädter konnte aufgrund des Fehlens einiger Leistungsträger nicht erfolgreich gestaltet werden und man verlor am Ende recht deutlich mit 37:22 Toren.

Sieben Tage später, im ersten Heimspiel der laufenden Spielserie, sollte es gegen den SV Einheit Teterow nun besser gemacht werden. Nach einem guten Spielbeginn (6:1 Führung), konnte durch einige Unachtsamkeiten im Angriffs- und Abwehrspiel nur eine 15:10 Halbzeitführung erzielt werden. Nach weiteren sicher gespielten 25 Spielminuten konnten die Spieler des Plauer SV mit einem 30:21 Endstand ihre ersten Tabellenpunkte verbuchen.

Nach fast dreiwöchiger Spielpause konnte beim Bad Doberaner SV der erste Auswärtssieg der Saison erspielt werden. Bereits in der darauf folgenden Woche stellte sich der Ligaprimus, der Hagenower SV, in der Klüschenberghalle vor. In einem sehr guten Bezirksligaspiel wechselte die Führung zwischen den beiden Teams ständig, so dass die Seiten mit einem 10:11 Halbzeitstand für den Hagenower SV getauscht wurden. Den besseren Start in den zweiten Spielabschnitt hatten die Gäste, denn die setzten sich auf einen 11:16 Zwischenstand ab. Doch die Plauer Spieler wollten den Tabellenführer so lange wie möglich ärgern und besannen sich wieder auf ihre Stärken. Über die Stände 13:16, 18:20, konnte der viel umjubelte 21:21 Ausgleich erzielt werden. Doch die vielen Kraftanstrengungen der vergangenen Minuten zeigten Wirkung. Denn durch einfache Fehler im Abwehrverhalten wurden den Hagenower Spielern immer wieder einfache Tore ermöglicht und das Spiel am Ende mit 22:26 Toren verloren.

Im zweiten Heimspiel in Folge war der Gegner nun der SV Mecklenburg Schwerin. Diesmal gab es einen anderen Spiel-

verlauf, denn die Seestädter warfen sich schnell eine 4:0 Führung heraus, ehe die Spieler aus der Landeshauptstadt erstmalig erfolgreich waren. Nach einer 19:10 Halbzeitführung wurde das Aufeinander treffen beider Teams diesmal sicher vom Plauer SV mit 36:27 Toren gewonnen. Auch im darauffolgenden Auswärtsspiel beim Teterower SV konnten die Jungs vom Plauer SV, nach einer sehr starken Abwehrleistung, einen 13:23 Auswärtssieg verbuchen. Im Auswärtsspiel beim Tabellendritten, dem SV Blau Weiß Grevesmühlen, wollte man seinen zweiten Tabellenplatz durch einen erneuten Auswärtssieg festigen. In diesem Spiel befand man sich nach einer 3:4 Führung lange Zeit im Hintertreffen. Zwischenzeitlich befand man sich sogar schon mit 5 Toren im Rückstand (14:9). Doch die Plauer Spieler ließen sich zu keiner Zeit aus der Ruhe bringen und spielten sich geduldig ihre Tormöglichkeiten heraus. Bis dann nach langer Zeit, kurz vor dem Spielende, endlich der 21:21 Ausgleichstreffer erzielt wurde. Ab diesem Zeitpunkt waren die Seestädter nun in Führung, und konnten am Ende einen 25:27 Auswärtssieg erspielen. Nach den bisher gezeigten Ergebnissen befindet sich die

männliche C- Jugend des Plauer SV hinter dem Hagenower SV auf dem zweiten Tabellenplatz der Staffel I der Bezirksliga West wieder. Natürlich möchte man in den verbleibenden Spielen der Vorrunde an die zu letzt gezeigten Leistungen der vergangenen Spiele anknüpfen, damit man eine möglichst gute Ausgangsposition in der im Anschluss folgenden Meisterschaftsrunde hat.

Für den Plauer SV spielen Tim Schuldt (im Tor), Philip Subbert (im Tor), Hannes Richter, Pascal Iwkin, Johannes Pätzhold, Noah Mohammed, Merlin Forst, Jonathan Klöppner, Lukas Birnbacher, Julian Senkbeil, Jeremias Waack, Jacob Grabow, Tom Möller, Alexander Herzog

Sebastian Brandt

Am Ende des Jahres

Nun wird auch dieser Jahreslauf im Meer der Zeiten enden. Der Wind weht Wolkengrau zu Hauf Die Erde fängt die Blätter auf mit ihren braunen Händen. Der Tag gerinnt im Dämmerlicht, erlahmt sind Lust und Wille. Aus Sternferne Kälte bricht, befällt die Welt, sie wehrt sich nicht, ergibt sich ihr in Stille. Ingeburg Baier

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN • VDM

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

- Gnevsdorf** – gepfl. Einfamilienhaus mit NG, schöner Innenhof, ca. 500 m² Grd. **VB 70.000,00 €**
- Leisten** – DHH, 2 Wohnungen mit je 60 m², 1800 m² Grd., saniert **VB: 130.000,00 €**
- Plau am See** – ETW mit seittl. Seeblick, 3 Z/EBK/Balkon/Keller/Stellplatz/ ca. 75 m² **VB 130.000,00 €**
- Plau am See** – OT Seelust, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl., auf ca. 850 m² **VB 73.000,00 €**
- Plau am See** – FH in Heidenholz, 70 m² Wfl., Bj:1992, auf 314 m², Heizung neu **VB 119.000,00 €**
- Plau am See** – OT Hof Laichow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m² **VB 180.000,00 €**
- Bad Stuer** – FH im Tal der Eisvögel, ca. 70 m² auf ca. 1.604 m² **VB 85.000,00 €**
- Zarchlin** – EFH, freist., mit kl. Nbg., Bj. 1935, 2000 modernisiert, auf ca. 3.800 m² **VB 68.000,00 €**
- Ganzlin** – EFH – 3 Z/Wohnküche/Delheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 6000 m² **VB 55.000,00 €**
- Hof Retzow** – EFH mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl., teilsaniert 1999 **VB 76.000,00 €**
- Gnevsdorf** – Vierseitenhof mit Scheune und biol. Kläranlage, Ortslage, auf ca. 5.000 m² **VB 89.000,00 €**
- Hof Kreien** – Haushälfte mit kl. NG, ca. 80 m² Wfl., auf ca. 2.000 m² **49.000,00 €**
- Twielfort** – FH, komplett saniert, auf 345 m², angelegtes Grundstück, ca. 500 m zum Plauer See **VB 42.000,00 €**

Baugrundstücke

- Plau am See** – Baugrund voll erschlossen, am Frohner Weg – pro m² 45,00 € **33.750,00 €**
- Plau am See** – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel voll erschlossen **VB 69.000,00 €**
- Plau-Quetzin** – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **VB 55.000,00 €**
- Kuppentin** – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

ZUR VERMIETUNG

- Dr.-Alban-Str. 24** – 2 Z/EBK/Balkon im 1. OG, ca. 68 m², Carport möglich **KM 345,00 €**
- Dr.-Alban-Str.24** – 2 Z/EBK im DG, 59 m² Carport **KM 325,00 €**
- Eidenstraße 1** – 3Z/EBK, ca. 62 m², im 1.OG **KM 345,00 €**
- Eidenstraße 1** – 1 Zimmer Küche, Duschbad, 29 m² **KM 200,00 €**
- Tuchmacherstr 46** – 2 Zimmer, Küche, Bad 40 m² **KM 220,00 €**
- Dammstraße 14** – 1½ Z/Pantry, 32 m² im EG **KM 220,00 €**
- Leisten** – 2 Zimmer, 60 m² EBK, großer Garten **KM 300,00 €**
- Millionenweg 4** – 3 Z/EBK, ca. 60 m², 1. OG **KM 305,00 €**
- Gustav-Barday-Platz 1** – 4 Z/K, 1 Balkon, 1 Terrasse, ca. 105 m², 1. OG **KM 615,00 €**
- Klitzingstrasse 21** – 2 Z/EBK, ca. 42 m² **KM 270,00 €**
- Gr. Burgstr. 14** – 2½ Z/EBK, ca. 51 m² **KM 280,00 €**
- Plauerhagen** – Einfamilienhaus, 105 m², großer Garten **KM 550,00 €**
- Seelust** – 2 Z/Wohnbungalow, 70 m², Terrasse, EG **KM 495,00 €**
- Seelust** – 2 Z/EBK, Balkon, ca. 62 m² **KM 400,00 €**
- Quetzin** – EFH mit Seeblick, 105 m², 600 m² Grd. **KM 750,00 €**



All unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start in's Jahr 2014

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kaution, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.





Goldene Hochzeit

beginnen im November mit vielen Gästen und einem Kirchenbesuch Friedel und Johannes Rendas aus Klebe. Nach der Lehre als Landwirt arbeitete Johannes Rendas als Meister der Rinderzucht in der Landwirtschaft. Friedel Rendas war im Kreisbetrieb für Landtechnik beschäftigt. Das Paar hat vier Kinder, zehn Enkel und vier Urenkel. Der stellvertretende Bürgermeister Gunnar Eschen gratulierte im Namen von Bürgervorsteher und Bürgermeister. Er übermittelte auch Grüße des Ministerpräsidenten.

Text und Foto: Karl Heinz Hautke

Bärenwald

Bio-Weihnachtsbrunch mit Blick hinter die Kulissen

Stuer. Westeuropas größtes Bärenschutzzentrum lädt zu einem Bio-Weihnachtsbrunch mit vegan-vegetarischen Köstlichkeiten aus regionalem Anbau ein. Das Team des Bio-Bistros hält am 25. und 26. Dezember jeweils ab 10:00 Uhr kulinarische Köstlichkeiten am kalten und warmen Brunch-Buffer bereit. Kaffee- und Tee-Spezialitäten, verschiedene Säfte und Wasser sind inklusive.

Ab 13:00 Uhr dürfen die Gäste einen Blick hinter die Kulissen wagen und erhalten während einer exklusiven Führung durch den Winterwald einen Einblick in den BÄRENWALD Müritz.

Übrigens: Ein Spaziergang durch den BÄRENWALD Müritz lohnt sich auch in der kalten Jahreszeit. Neben den zahlreichen Ausstellungstationen, kann der Besucher den einen oder anderen Bären durch das Dickicht streifen sehen und auch die anderen, sonst eher selten zu sehenden Bewohner des Waldes zeigen sich im Winter im BÄRENWALD. Der Weihnachtsbrunch am 25. und 26. Dezember ab 10:00 Uhr kostet inklusive Getränke und Blick hinter die Kulissen pro Person 35,00 Euro (Kinder bis 5 Jahre frei, Kinder 5 - 13 Jahre zahlen 20,00 Euro). Um Voranmeldung wird unter 039924 79118 oder unter info@baerenwald-mueritz.de gebeten.

Goldene Hochzeit

feierten im November Gisela und Adolf Köhncke in Plau am See. Wie damals üblich lernten sich beide auf dem Tanzboden kennen und lieben. Adolf Köhncke arbeitete 20 Jahre als Maurer und dann bis zur Rente im Seehotel. Das Paar hat zwei Kinder und drei Enkel. Der stellvertretende Bürgermeister Eckard Salewski überreichte Blumen von der Stadt und überbrachte Grüße des Ministerpräsidenten, vom Bürgervorsteher und Bürgermeister.

Text und Foto: Karl Heinz Hautke



Anzeige

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit



möchten wir uns ganz herzlich für die zahlreichen Geschenke, Glückwünsche und Blumen bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn bedanken.

Frieda und Johannes Rendas

Klebe, im November 2013

Ein herzliches Dankeschön für die vielen Glückwünsche, Blumen und Präsente anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit



sagen wir hiermit unseren Kindern, Enkeln sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn. Besonderer Dank gilt der Stadt Plau am See, dem Ministerpräsidenten von M-V sowie dem Team des Seehotels Plau am See für die gute Bewirtung und dem DJ für die tolle Musik.

Gisela und Adolf Köhncke

Plau am See, im November 2013



Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit



möchten wir uns herzlich für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche bei unseren 4 Kindern, Enkeln, Nichten, Neffen, Frau Cords und Nachbarn bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte „Alte Stadtmauer“, Familie Lampe für das sehr gute Essen sowie die freundliche und schnelle Bedienung.

Karlheinz und Gisela Drescher

Plau am See, den 16.11.2013

Manfred Klöppner

- Haushaltsauflösungen,
Wohnungs- und Garagenberäumungen,
Entrümpelungen mit Gegenwertanrechnung
- kostenlose Abholung von Schrott
- Nachlassankauf

Fragen kostet nichts: **0151/59174031**
Ganzliner Straße 10 d
19395 Retzow

Liebe Kundschaft,

das Team von „LaRima“ und „For Woman“, Plau am See, wünscht allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest.

Wir bedanken uns bei Ihnen, für die jahrelange Treue.

Im „LaRima“, Steinstraße 4, warten noch jede Menge Weihnachtsschnäppchen auf Sie. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2014.

Familie Rochlitz und ihr Team

Brisant: Mobbing als Theaterstück

Wenn der Name White Horse an der Klüschenbergschule in Plau am See fällt, wissen alle Schüler, jetzt wird es Englisch. Am 13. November war es wieder soweit. Wie in jedem Schuljahr machte die beliebte Theatergruppe Station an der Regionalen Schule in Plau am See. Die Schüler der 8. Klassen waren als aktive Helfer dabei, kümmerten sich unter anderem um die Bestuhlung und unterstützten die Schauspieler beim Auf- und Abbau. In diesem Jahr hieß das Stück „Sticks and stones“ in Anlehnung an ein englisches Sprichwort. Im Mittelpunkt der Handlung stehen Tony und Ruth, zwei britische Schüler, die von Jim und Lauren bis aufs Äußerste

gequält und gedemütigt werden. Sehr intensiv stellten die vier Schauspieler auf der Bühne dar, wie Mobbing unter Jugendlichen entstehen, sich entwickeln und welche Ausmaße es annehmen kann. Gebannt beobachteten die Schüler der sechsten bis zehnten Klassen, durch welche Hölle die Opfer gehen mussten. In Traumsequenzen und Interviews wurden Hintergründe und Ursachen, die Hoffnungslosigkeit von Tony und Ruth, aber auch Lösungsansätze aufgezeigt. Zum Schluss wurden auch die Schüler miteinbezogen. „The watchers are the worst- Die Zuschauer sind die Schlimmsten.“ Diese Aussage zog sich durch das gesamte Stück, und genau diese Tatsache zeigt, dass es Hoffnung gibt, wenn die Zuschauer aktiv werden. Dieses Theaterstück berührte die Schüler und auch die anwesenden Lehrer, und dass es in englischer Sprache aufgeführt wurde, war eigentlich zweitrangig, denn das Thema wurde so eindringlich umgesetzt, dass jeder dem Geschehen folgen konnte. Und das nicht zuletzt Dank der großartigen Schauspieler. Wir werden auch weiterhin diese andere Art des Englischunterrichtes nutzen. Und wir freuen uns schon auf das nächste Schuljahr, wenn es wieder heißt: „Das White Horse Theatre kommt.“ B. Schulz, Regionale Schule Plau am See

Marktstraße 8

2 Wohnungen zu vermieten!

Whg. 1: 2 Zi., OG, Duschbad, EBK, Laminat, kompl. eingerichtet, Abstellraum, ca. 50 m², **KM 350,- €**

Whg. 2: 3 Zi., DG, Duschbad, EBK, Laminat, Maisonette, Abstellraum, ca. 63 m², **KM 350,- €**

Tel.: 01 78-1 70 06 70

Suche in Plau am See

handwerklich begabte Arbeitskraft auf 400,-€-Basis o. 30-Std.-Woche

Tel.: 01 72-3 03 22 57

Campingpark Zuruf

in Plau am See

sucht zur Sommersaison 2014:

Leitung

für den Imbissbetrieb

als Vollzeitstelle mit Arbeitszeitkonto

Voraussetzung:

Erfahrung im Imbiss/
bzw. Gastronomie-Bereich,
Spaß am service- und
gästeorientierten Arbeiten,
Personalführung, Teamarbeit,
Computerkenntnisse zur
Kassenbuchführung,
Warenbestellungen, Kontrolle

schriftliche Bewerbung an:

MWH Camping und Freizeit GmbH
Seestr. 38 D, 19395 Plau am See

8. Aphasie-Tag

Am 23. November wurde im MediClin-Rehazentrum Plau am See der 8. Tag der Aphasie durchgeführt. An der Podiumsdiskussion „Aktiv mit Aphasie“ beteiligten sich Dr. Günther Freier, Plauer Chefarzt der Neurologie, und Landtagsabgeordneter André Brie (Linke). Aphasie ist eine Sprachstörung nach einer Erkrankung.



Ruth wird ausgegrenzt

Wohnungsgesellschaft Plau mbH

Wir suchen ab 01.02.2014 einen:

Finanzbuchhalter (m/w)

(mit Berufserfahrung in der Immobilienbuchhaltung)

Ihr Aufgabengebiet wird folgendes Spektrum erfassen:

- Sach- und fachgerechte buchhalterische Bearbeitung von Geschäftsvorfällen
- Finanzbuchhaltung incl. Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Unterstützung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen
- Erstellung von Betriebskostenabrechnungen

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit und eine Vergütung nach TVöD.

Wohnungsgesellschaft Plau mbH
Fockenbrockstraße 12 · 19395 Plau am See
Telefon: (03 87 35) 4 19 22

Größte Wohltätigkeitsveranstaltung der Region mit Spendenrekord



CDU-Vorstand mit der neuen Rekordspendensumme von 15 500 Euro.

Zur wohl größten Wohltätigkeitsveranstaltung unserer Region hatte am Vorabend des 2. Advents der Vorstand der Plauer CDU zum diesjährigen weihnachtlichen Stammtisch geladen. Der Ehrenvorsitzende Rüdiger Hoppenhöft begrüßte die vielen Gäste und freute sich über die große Resonanz auf die vorab ausgebrachten Einladungen. Unter den Anwesenden war viel regionale und überregionale Politprominenz vertreten. Im festlich geschmückten Saal saß die Bundestagsabgeordnete Karin Strenz, der Landtagsabgeordnete Wolfgang Waldmüller, der ehemalige Landrat Klaus-Jürgen Iredi und auch der ehemalige Bürgermeister der Stadt Plön sowie Albrecht Juhl, der ehemalige Bürgervorsteher und Mitbegründer der Städtepartnerschaft zwischen Plau und Plön fehlten nicht auf der Gästeliste. Mit großer Freude begrüßte Hoppenhöft auch Amtsvorsteher Paul Schulz, Bürgervorsteher Klaus Bendel, Bürgermeister Norbert Reier, die SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Pohla und SPD-Vorstandsmitglied Dr. Gotthold Hiller. Selbstverständlich war bei dieser großen Benefizveranstaltung auch der gesamte CDU-Vorstand um Horst Werner Frommer anwesend. Aufgrund der übergroßen Nachfrage wurde die Anzahl der Sitzplätze nochmals um vier erweitert. Aber mehr als 172 Plätze sind im Saal des Hotels am Klüschenberg nun wirklich nicht unterzubekommen.

Die traditionell zur Festveranstaltung dazugehörige Kultureinlage wollten in diesem Jahr Schülerinnen und Schüler aus drei 6. Klassen der Klüschenschule gestalten. Leider musste dieser Teil wegen der widrigen Wetterverhältnisse kurzfristig ausfallen. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch und so wurde sogleich mit dem Verzehr des traditionellen Mecklenburger Rippenbra-

tens fortgefahren.

Der wichtigste Programmpunkt der Weihnachtsgala ist die umfangreiche Tombola mit vielen wertvollen Sachpreisen, die auf dem reich gedeckten Gabentisch schon bereit lagen. Da gab es Wein, CDs, Blumentöpfe, Elektrogeräte, Präsentkörbe und unzählige Dinge mehr, die auf ihre neuen Besitzer warteten. Zu den Hauptgewinnen gehörten Theaterkarten, Karten für ein Hansspiel, eine Ballonfahrt und eine Reise nach Berlin. So galt es, möglichst viele Lose zu kaufen.

In diesem Jahr gab es 108 Barspender und 123 Sachspender. Hoppenhöft bedankte sich in seiner Rede bei allen Sponsoren: „Ich habe größte Hochachtung vor den Plauern und ihrer Großzügigkeit. Beim Erfolg der ganzen Aktion spielen sicher auch der gute Zweck, das Vertrauen bei der Verwendung der Mittel und die Tatsache, dass das Geld in Plau bleibt, eine entscheidende Rolle. Vielleicht kann man die uns entgegengebrachte Großzügigkeit aber auch ein wenig als Anerkennung unseres gemeinsamen Engagements in dieser Stadt werten.“

Im vergangenen Jahr war der finanzielle Gesamterlös mit 13000 Euro bereits sehr hoch und so sollte doch keiner eine erneute Steigerung erwarten. Doch zu aller Überraschung konnte auch 2013 ein neuer Rekord aufgestellt werden. Ganze 15500 Euro sind zusammen gekommen. Mit diesem Geld sollen acht gemeinnützige und soziale Einrichtungen in der Stadt Plau unterstützt werden. 1000 Euro erhalten die Chöre der Plauer Seemänner und der Plauer Burgsänger für eine Mikrofonanlage. Ebenso gehen 1000 Euro an das Aphasiker Zentrum, an den Kinderhort der Grundschule und an die Kita „Villa Kunterbunt“. 1500 Euro bekommt die Plauer Wasserwacht für Rettungswesten. Die Kita „Zwergenparadies“ erhält 2000 Euro für die Waldgruppe und auch

die Schule am Klüschenberg erhält diese Summe für die Stelle eines Freiwilligen Sozialen Jahres. Die größte Summe mit sagenhaften 6000 Euro geht an die Stadt Plau zur Renovierung zweier Spielgeräte auf dem Spielplatz am Burggraben. Dank der vielen Spender ist in 17 Jahren der Gesamtbetrag von anfänglich 1200 DM auf stolze 100000 Euro angewachsen.

Der diesjährige weihnachtliche CDU-Stammtisch war wieder ein voller Erfolg für alle Beteiligten und wirft bereits heute seine Schatten auf das kommende Jahr voraus.
Anja Thiem

Bericht zum Plauer Landgut

In der 23. Sitzung der Plauer Stadtvertretung gab Hans Werner Frommer einen Bericht des Ausschusses für Landwirtschaft und Tourismus zum Plauer Landgut. Der zeitweilige Ausschuss war gebildet worden, um, wie Frommer betonte, „Emotionen auf eine sachliche Ebene zu bringen“ und „auf Landwirte einzuwirken, wenn es Einwände gibt“. Im Jahre 2012 gab es zwei Meldungen zur Geruchsbelästigung, am 16. März und am 23. August. In diesem Jahr gingen eine Woche lang Beschwerden zur Gülleausbringung des Landgutes beim Landkreis ein. Frommer berichtet, dass das Landgut eine Genehmigung für Tierplätze zur Haltung von 2520 Rindern und 700 Kälbern hat. Es werden 30 Angestellte beschäftigt. Alle Arbeiten werden mit eigenen Kräften und nicht mit Lohnunternehmen ausgeführt. Der Umsatz beträgt bei 15 Millionen Liter Milch (bei einem Literpreis von 40 Cent) bei 6 Millionen Euro. Die Biogasanlage erwirtschaftet 1 Millionen Euro. Die 660 kW-Anlage hat zwei Fermenter. Frommer erläuterte den Aufbau der Biogasanlage und den Kreislauf der Stoffe, in den sie eingebunden ist. Alle Rindergülle geht in Biogasanlage. Nach dem durchlaufen im Fermenter, wo das Methangas entsteht, dass anschließend zur Strom- und Wärmeerzeugung in Gasgeneratoren verbrannt wird, wird die fermentierte Gülle in einer offenen „Lagune“ gelagert und danach auf die Felder ausgebracht. Innerhalb der nächsten halben bis Dreiviertelstunde muss sie in die Erde eingearbeitet werden, um die Geruchsbelästigung zu minimieren.
W. H.

**Suche Garage in Plau
am Netto, im Zentrum oder
Ziegeleiweg zu kaufen.
Tel.: 03 87 35-1 48 40**

„Fliegender Holländer“ beim 14. Erotischen Kulinarien



Beim Sevieren eines edlen Trunkes



Das Dessert. Fotos: W. H.

Diesmal geht es um den „Fliegenden Holländer“ von Richard Wagner als Opfer des verfluchten 7. Jahres. Dessen Entstehungsgeschichte und Inhalt wird im Parkhotel Klüschenberg erzählt durch Richard Wagners Frau Minna, welche durch die Hotelleitung wieder ins Leben zurückgeholt und sofort für das 14. Wintertheater engagiert wurde. Die Amme Mary vertritt in ihren Versen den erotisierenden Part der Geschichte. Dazu verkündet sie solche Weisheiten: „Lieber eine Mieze im Bett als einen Kater im Kopf“ oder „Nimmt der Wein die Köpfe ein, sind auch die Füße nicht mehr dein“. Eine Teufelin als Gesandte der Hölle, die den „Fliegenden Holländer“ vor langer Zeit mit einem Fluch belegt hat, behält sich das Recht vor, durch den Abend zu führen, und dabei ihre Ansichten, Sprüche und Weisheiten zum Besten zu geben. Eine Crew schnuckeliger Seebräute und Smutjes kümmert sich um die Gäste und kredenzt sinnbetörende Getränke sowie ein „Nordisches Käpt'ns Diner“ aus Aphrodisiaka als „ Erotische Kulinarien“. Dass diese Crew auch überall ihren Senf dazu gibt, ist ja fast schon gute Tradition, genauso wie das gemeinsame Anstoßen zu Beginn des Abends.

Am 16. November fand die Premiere des neuen Wintertheaterstückes statt.

Bis Anfang März sind weitere Veranstaltungen geplant, wobei viele schon ausgebucht sind. Beim Wintertheater legen Lehrlinge und junge Facharbeiter in den drei gastgewerblichen Berufen Koch, Restaurantfach- und Hotelfachfrau Zeugnis ab zu ihrem Aus- und Weiterbildungsstand. Gemeinsam entwickeln sie quer durch alle Berufsgruppen die Veranstaltung, die sie zu organisieren, zu verkaufen und schauspielerisch und fachlich umzusetzen zu haben. Die Betriebsleitung stellt das Thema, den Text und den finanziellen Rahmen, und die Ausbilder vom Parkhotel begleiten die Aufgabenlösung und greifen dort ein, wo die Lehrlinge objektiv an ihre Grenzen stoßen.

„Dabei beweisen unsere Lehrlinge und jungen Facharbeiter nicht nur hohes handwerkliches Können, sondern auch einen hochentwickelten Sachverstand zur großen Komplexität gastronomischen Veranstaltungswesens, und erstaunliches Gestaltungs- und schauspielerisches Vermögen“, erläutert Parkhotelchef Ernst Gotzian, der für die künstlerische Gestaltung und Regie des Wintertheaters verantwortlich zeichnet. „Mit dieser 14. Veranstaltungsreihe aus dem Land der Sinne und des Genusses setzt sich ein Zyklus fort, der in den vergangenen Jahren entstand und unter dessen Motto in den letzten beiden Jahren bereits Veranstaltungen wie „Aida oder Frauen denken auch immer an das Eine“ und „Die

Nibelungen oder Das Sodom und Gomorrha um Siegfried & Kriemhild“ zu erleben waren.“ Das Wintertheater hat viele Fans, die extra zu den Veranstaltungen anreisen. An einem Tisch kamen beispielsweise die Ehepaare aus Berlin, Greifswald, Perleberg und Grabow. Alle bekannten, dass sie „Wiederholungstäter“ sind. So lassen die Greifswalder seit 2005 keine Saison aus, um nach Plau am See zu kommen.

Bei der diesjährigen Inszenierung für Augen, Ohren und Gaumen erwartet die Gäste ein Sieben-Gänge-Menü mit edlen Tropfen aus Deutschland: Es beginnt mit einem Mus aus Königskrabben und Forelle, führt über Rindersuppe, Lachs, Fasanenbrust, Hagebuttensorbet, Trutzhahn und Wildschwein zu einem Nachtisch „Süße Polarnachtträume“, jedes Gericht wird den Gästen von dem jeweiligen Koch vorgestellt. Dazu werden ein Portugieser Rosé von der Ahr, ein Sauvignon blanc und ein Dornfelder, beide von der Pfalz, und zum Schluss ein Ortega Auslese aus Rheinhessen serviert. Dass zwischen den frech-frivolen Sprüchen auch der Auftritt einer schottisch gewandeten Dudelsackspielerin zu erleben ist, darf nicht unerwähnt bleiben. Kurz zusammengefasst: Ein humorvoller, unterhaltsamer Abend in besonderem Ambiente mit nicht alltäglicher Gastronomie, wofür die Gäste mit langem Beifall dankten.

W. H.



Ernst Gotzian bei der Verabschiedung der Gäste



In Frieden leben



Der Plauer Bürgervorsteher Klaus Bendel bezeichnete in seiner Ansprache am Volkstrauertag vor den Gräbern deutscher und sowjetischer Toten des 2. Weltkrieges auf dem Plauer Friedhof den Frieden zwischen den Menschen und Völkern als wichtigste Botschaft dieses Gedenktages. Zuvor legten er und Bürgermeister Norbert Reier für die Stadt einen Kranz sowie Norbert Wellenbock für die SPD ein Blumengebinde vor dem Denkmal nieder. Angesichts der Opfer von Krieg und Gewalt in Vergangenheit und Gegenwart wünschen sich die meisten Menschen „nichts sehnlicher, als in Frieden leben zu können. Niemand möchte, dass Eltern, Kinder oder Freunde in einem Krieg verwundet oder gar getötet werden“, erklärte Bendel. „Wer dem Volkstrauertag keinen Platz mehr einräumen will, dem muss in Erinnerung gebracht werden, dass es in der Geschichte der Menschheit niemals so viele Opfer von Kriegen, Verfolgung, brutaler Gewalt und Terroranschlägen gab wie im vergangenen Jahrhundert. Wir gedenken heute deshalb der 10 Millionen Toten des 1. Weltkrieges sowie der über 55 Millionen Toten des 2. Weltkrieges. Wir gedenken unserer gefallenen Soldaten ebenso wie der vielen Millionen Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Und wir geden-

ken derjenigen, die bei oder in Folge von Vertreibungen ihr Leben lassen mussten. Wir gedenken aber auch derer, die in der Stalin-Ära nach Sibirien verschleppt wurden und nie heimkehrten, derer, die an Mauer und Stacheldraht erschossen wurden oder in der Ostsee ertranken, weil sie von Deutschland nach Deutschland wollten, aus der Diktatur in die Demokratie, aus der Unterdrückung in die Freiheit.“

W. H.

Wandern im Naturpark

Wer zu den Feiertagen die Gelegenheit nutzt und den Weihnachtsbraten ein wenig verbrennen möchte, dem sei eine Wanderung rund um Wooster Teerofen zu empfehlen. Egal, ob Sie den Naturlehrpfad „Durch die Schwinzer Heide“ oder die Rundwege um den Paschensee oder den Großen und Kleinen Langhagensee nutzen, eines ist gewiss: Pure Erholung an frischer Luft.

Der Naturlehrpfad hat eine Länge von gut acht Kilometern und ist mit einem grünen diagonalen Balken auf weißem Grund markiert. An der Strecke gibt es auf etlichen Tafeln Hinweise zur Naturausrüstung oder zur Kulturgeschichte. Der Start ist auf dem Festplatz in Sandhof. Man kann aber auch vom Parkplatz am Dorfende in Wooster Teerofen einsteigen. Der Heimatverein „Wooster Heide“ e.V. hat diesen Weg initiiert und gemeinsam mit der Gemeinde Neu Poserin, dem Forstamt Sandhof und dem Naturpark umgesetzt.

Die beiden Rundwege um den Paschensee oder den Langhagensee beginnen ebenfalls auf dem Parkplatz in Sandhof. Sie sind etwa 4,5 bzw. 5,5 km lang und jeweils mit einem grünen Punkt gekennzeichnet. Neben den weiten Kiefernwäldern und den klaren Seen sind es insbesondere die Wacholderbestände, die diese Wege so reizvoll machen.

Viel Spaß und eine gute Erholung! (Naturpark-Magazin, Naturpark Nossemittener Schwinzer Heide)

Wer hat Interesse an einer SPD-Baumelbank-Plakette?

Irgendjemanden hat es gestört, dass an der Plauer Baumelbank auf dem Wall eine Plakette hing, die auf den Plauer SPD-Ortsverein als Spender hinwies und die merkwürdig hohe Sitzfläche der Bank erklärte. Er hat diese Plakette fein säuberlich abgeschraubt und die Schrauben wieder eingedreht (so bleibt wenigstens das Holz geschont!). Allerdings fragt man sich: Wer macht so etwas? Hat hier jemand etwas gegen die Plauer SPD? Ärgert sich einer, dass er auf die hohe Sitzfläche nicht hinaufkommt? Ein so Behinderter wäre aber gewiss nicht so böswillig, sondern würde sich gerne helfen lassen. Zu dieser Hilfe wäre dann selbstverständlich auch jedes Mitglied des Plauer SPD-Ortsvereins gerne bereit. Oder ist es gar jemand, den die Bank vor seiner Haustüre stört? Irgendeiner hat also jetzt eine schöne Messingplakette in seiner Werkzeugkiste und kann damit nichts anfangen. Vielleicht schraubt er sie auch einfach wieder an, bevor er von der Polizei belangt wird. Denn eine Anzeige wegen Sachbeschädigung wurde auf jeden Fall schon mal erstattet. Der Vorgang geht unseres Erachtens über einen Bubenstreich hinaus und sollte gehandelt werden, falls nicht die, wie gesagt für den Abschrauber sinnlose, Plakette von selbst wieder ihren angestammten Platz findet. Öffentliches Eigentum gehört allen und sollte geschützt werden. Der Plauer SPD bleibt die Hoffnung auf Einsicht des Täters und sein Wiederschrauben der Plakette.

Der SPD-Ortsverein Plau am See

Wohnung zu vermieten!

Markt 15 – 2 Zi., OG, Duschbad, EBK, Laminat, 47 m², **KM 260,- €**
Tel.: 01 78 - 1 70 06 70

Langhagener See



Zarte Zupferklänge stimmen auf die Weihnacht ein

Gut besucht war die kleine Kirche in Wendisch Priborn am zweiten Adventswochenende. Hierher hatte erstmals die Plauer Mandolinengruppe unter der Leitung von Rudi Schröder geladen. Da in diesem Jahr das sehr beliebte große Konzert in der Plauer Marienkirche nicht stattfinden wird, suchten die Musiker nach einer anderen Möglichkeit, die Liebhaber der Zupfmusik zu erfreuen. Und so wurde dieses vorweihnachtliche Konzert durch Bürgermeister Fengler und Pastorin Heckberg in Wendisch Priborn ermöglicht.

Die 17 Instrumentalisten begrüßten ihr Publikum mit „Guten Abend, schön Abend“. Es folgten traditionelle Lieder wie „Alle Jahre wieder“ oder „Süßer die Glocken nie klingen“. Aber auch unbekannte Weihnachtsmelodien wie „Oh heilig Kind, wir grüßen dich“ oder „Die Weihnachtsnachtigall“ wurden zu Gehör gebracht. Zum Teil bereicherten die Musiker ihre Stücke mit weiteren Instrumenten. Da erklang ganz deutlich der Schlag der Trommel beim „Kleinen Trommler“ und der Schellenring ließ den Pferdeschlitten bei „Jingle Bells“ lebendig werden. Ein Weihnachtsliederpotpourri und eine Kanon rundeten das Programm ab.

Liebevoll führte Hannelore Schultz durch das Programm. Sie hatte kleine Geschichten und Gedichte ausgewählt, die nicht nur besinnlich waren, sondern durchaus auch nachdenklich stimmen sollten. Weihnachten soll eben nicht nur ein Fest des Kommerzes sein. Es solle doch vielmehr Zeit für einander und Frieden beschenken. Und so stimmten die gezupften Melodien und unzähligen Lichter in der weihnachtlich geschmückten Kirche alle Anwesenden auf das bevorstehende Fest ein. Anja Thiem



Revanche nach Heimmiederlage

Nach einigen Unruhen in der Vorbereitung des Spieles der D-Jugend des Plauer Sportvereins sollte ein Happy-End folgen. 8 Handballerinnen waren in ein Weihnachtsprogramm der Grundschule eingebunden, somit war die Durchführung des Wettkampfes in Neukloster gefährdet. Doch die sofortige Abfahrt nach dem Programm ermöglichte, dass genügend Mädchen zur Verfügung standen. Schnell noch den koordinativen Test absolviert, dann ging es auf das Spielfeld. Diesmal folgte der übliche schleppende Start. Bis zum 4:4 war es ausgeglichen. Durch einige schnelle Angriffe setzte sich das angereiste Team etwas ab. Wieder ein Garant im Team war die Torhüterin Natalie Lutziok, die auch oft mit langen Vorlagen den entscheidenden Pass gab. Mit viel läuferischem Einsatz brach Jenny Schulz in die Lücken. In der Anfangsphase nicht mit dem Wurfglück im Bunde besserte sich dies im Laufe des Spiels. Zur Halbzeit war ein 4:9 herausgespielt. Mit viel Optimismus kehrte das

Team wieder auf die Spielfläche zurück, aber es gelang nicht viel. So war weiterhin für Spannung gesorgt. Die Abwehr auf der rechten Seite mit Pia Gottschalk und Keira Saß gaben ihren Gegnerinnen nicht viele Chancen. Die Abstimmung auf der Mittelposition und der linken Seite ist sicherlich zu verbessern, die vor allem mit der schwindenden Kondition nachlässt. Aber auch der Gegner machte nicht genug Druck, so dass sich Noreen Günther im Konterangriff noch mal motivieren konnte. Über den 8:16 Sieg freuten sich zum 1. Advent nach dem aufregenden Tag die Plauer Mädels und ihre Betreuerinnen besonders. Damit ist das Team nur noch einen Punkt vom 3. Platz in der Liga entfernt. Mal sehen was nach oben noch möglich ist. H. Wittenburg
Es spielten: Natalie Lutziok, Friederike Hinzpeter (beide im Tor), Karla Markhoff, Leonie Jasper, Pia Hartleb, Pia Gottschalk, Keira Saß, Ally Böckler, Laura Scheel, Noreen Günther, Jenny Schulz.



Anzeige



Immobilien Neubauer

Inh. Henrik Neubauer

Zum Verkauf:

Mühlenstr. 39 – 4 Zi., EBK, 2 Bäder, Hof, ca. 86 m² **VB 79.900 €**

Zur Vermietung:

Markt 5 – 2 Zi., EG, Wannenbad, EBK, Terrasse, Laminat, ca. 70 m² **KM 330,00 €**

Markt 5 – 2 Zi., EG, Wannenbad, EBK, Balkon, Laminat, ca. 50 m² **KM 280,00 €**

Große Burgstr. 11 – 2 Zi., OG, Duschbad, ca. 50 m², keine Courtage **KM 325,00 €**

Strandstr. 2 – 2 Zi., OG, Laminat, EBK, Wannenbad, Eldeblick, ca. 57 m² **KM 570,00 €**

Strandstr. 2 – 2,5 Zi., EG, Laminat, EBK, Wannenbad, Eldeblick, ca. 64 m² **KM 640,00 €**

19395 Plau am See · Marktstraße 20
Mobil 01 78 - 1 70 06 70
Tel. (03 87 35) 49 70 66 / Fax - 49 70 67
www.immobilien-neubauer.de

*Allen Plauern
ein frohes Weihnachtsfest!*

Dei Schwin – früher un hüt

Dei mirsten Schwin güng dat in dei Vergangenheit bäder (besser) as hüt. In dei Buerndörper läwten sie länger un haden taun grötsten Deil eren Utlop (Auslauf). Up'n Stoppel-, Tüffel- oder Räubenaker sünd sei heut (gehütet) wurden. Bit in't Middelöller hewt sei sik in'n Holt (Wald) vun Eicheln, Baukeckern un alles, wat sei in'n Boden updriwen (auf-treiben) können, ernärt. As min Vadder sinen Hoff öwernommen het – ik wir damals 4 Jor old – sünd dei Schwin uk noch heut wurden. Jung un Old sünd gemeinsam up'n Acker dräwen (getrieben)

wurden. Hüt möt ik mi wunnern, dat sei abends all wedder ere Stallungen funnen hewwen.

Wenn dei Sögen (Sauen) in'n Winder awfarkelt hewwen, wör dat schon betten schwiriger. Dei Sögenbucht is mit Stroh awdeckt wurden oder kräg (kriegte) ne Bucht in'n warmen Kauhstall. Dormit dei Sög nauch Melk för er Farken kräg, is sei mit Magermilch faudert wurden. In'n Winder gäw dat Tüffel oder Räuben un Schrot ut dei eien Aust (Ernte). In'n Sommer gäw dat Greunfauder.

As ik sülwständig wurden bün, hew ik

In Feierstunde der Toten gedacht

Viele Einwohner kamen in die Feierhalle auf dem Friedhof Wendisch Priborns, um am Volkstrauertag der Verstorbenen zu gedenken. Umrahmt wurde die Feierstunde vom Plauer Jugendmusizierkreis. Unter der Leitung von Professorin Adelheid Geck spielten Ina Fengler (Bratsche), Maximilian Waack und Dominik Binke (beide Violine) das „Graduale“ von Anton Bruckner und ein Rodo von Henry Purcell. Anschließend sangen und spielten der Gemischte Chor und die Mandolinen-Gruppe aus Wendisch Priborn. Kathrin Schulz bot das Lied „Sag mir, wo die Blumen sind“ dar.

Bürgermeister Klaus Fengler bezeichnete den Volkstrauertag als einen Tag gegen das Vergessen: „Wir wollen uns an diesem Tag bewusst erinnern. Wer verdrängt, vergisst auch bald. Und wer vergisst, verliert die Fähigkeit zu trauern. Der Volkstrauertag ist ein Tag der Mahnung und gleichzeitig der Hoffnung, dass die Menschen aus der Geschichte lernen, damit sie sich nicht wiederholt.“ Darum muss sich jeder um Frieden bemühen und sich für Schwächere einsetzen. Fengler sprach die Opfer und Folgen der beiden Weltkriege an: „Wir erinnern an die Gefallenen und vermissten Soldaten, an die Flüchtlinge und Heimatvertriebenen, an die vielen leidgeprüften Frauen, die allein geblieben sind mit ihren Kindern.“ Jeder Tote hat ein Licht mitgenommen,

so dass es allmählich dunkler wird: „Es soll aber nicht dunkel bleiben aus unserer so schönen Welt. Mit unserem Friedenslicht wollen wir ein Zeichen der Hoffnung setzen, denn Krieg und Gewalt sollen nicht das letzte Wort haben.“ Deshalb erhielt jeder beim Herausgehen eine Friedenskerze überreicht.

Fengler beschloss seine Ansprache mit Gedanken an die fünf unbekanntem Jugendlichen, die im April/Mai 1945 von Berlin in Richtung Wendisch Priborn kamen und von Russen erschossen wurden, nur weil sie dunkle Kleidung trugen, die einer SS-Uniform ähnlich sah: „Auf unserem Friedhof fanden sie ihre letzte Ruhestätte. Wie werden sich diese jungen Menschen gefreut haben, dass der Krieg fast vorbei ist. Sie werden an ihre Familien gedacht haben, an ihre Zukunft. Es waren ja fast noch Kinder. Ohne langes Nachdenken war das so junge Leben erloschen. Sie hatten ja wirklich keine Schuld am Krieg und werden auch mit großer Sicherheit keinem russischen Bürger Leid angetan haben.“

Fabian Fengler sprach Worte des Totengedenkens. Nach einer Schweigeminute legten Anna Marie und Claudia zwei Kränze vor der Gedenktafel der Toten des 2. Weltkrieges am Eingang nieder. Mitwirkende und Gäste waren danach zu Kaffee und Kuchen ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

W. H.

mi mit Schwinmast un Schwintucht beschäftigt. Taun Anfang haden wi achtern Stall ne Eck mit väl Nettel un Graswrausen. Ik hew sei elektrisch intünt (eingezäunt). Ein Sög het dei Eck deuchweult un urbar mockt. Nachts schläp (schlief) sei ünnert Schilföwerstand an dei Wand. Up dissen hew ik Comfrey plant un 4 Mal int Jor aust. Comfrey fretten blot dei Schwin. Keu (Kühe) un Pird rüren dat nich an wägen dei langen Hoor an dei Bläder. Later hew ik einen Sögenstall för 4 Plätze bugt un einen Birn (Eber) hollen. Dei had buten ne Hütt un'n lütten Utlop (Auslauf). Anner Sögenholter (Sauenhalter) in dei Nä hewt er Sög ut'n Stall hollen, wo sei denn allein sik up'n Wäg mockt het, üm eren Partner uptauseuken (aufzusuchen). Sütdem ik up't VEG Plau arbeit hew, füng dat mit dei künstlichen Besamung an. Ik hew mi in dit Fack (Fach) utbilden lotten un dei künstliche Besamung uk bi min Sögen dörchfürt (durchgeführt). In'n Winder krägen sei Räuben un Schrot. In'n Sommer gäw dat Perserklewer. Besunners dei Schwin fretten em girn, weil hei nich hard ward.

In dei DDR-Tid wiren nich blot dei Oppenställe för Keu sunnern uk för dei Schwin in Mo (Mode). Dei Ünnerkunft wir för dei drachtigen Sög in Ordnung. Dei Pilz wir ein runder Bu (Bau) un is mit Schilf awdeckt wurden. Wenn dat ne lange Tid rägent (geregnet) het, stünden dei Sögen bit an dei Titten in dei Ma (Morast).

Wenn hütigendaags dei Euros „sprudeln“, warden risige Anlagen in dei Dörper henset (hingestellt). Mit dei Tid sünd sei grot un warden gröter un ümmer gröter. Sei warden mit dei modernste Technik utrüst. Dat nennt sik „industriemäßige Produktion“. Man ward schon in Staunen versett, wenn man dei Möglichkeit het, dei Anlag vun innen tau besichtigen. Dei Schwin sünd mit ca. 6 Monat schlachtrip (schlachtreif). An dei Fleischtek freut dei Verbruker sik öwer dei nidrigen Pris, wobi dei Qualität ut früheren Tiden nich erreicht wird. Likers: „Gauden Appetit!“ Hans-Ulrich Rose

Vor 140 Jahren

In der Plauer Zeitung vom 17.12.1873 war zu lesen: „Mit heutigem Tage habe ich meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet und empfehle aus derselben den geehrten Herrschaften aus Plau und Umgebung als ganz vorzüglich: Liqueur-Confect, echtes Lübecker Marzipan, Auflauf, Schaum-Confect, ferner Traubrosinen, Krachmandeln, Feigen Sucade, eingezuckerte Pomeranzenschale mit der Bitte um geneigte Abnahme.“
Conditor Chr. Weier Witwe



Erfolgreiches Plauer Minihandballturnier



Kürzlich waren die Plauer Handballminis Gastgeber in der Turnierserie der F-Teams, die in der Regel einmal monatlich ausgetragen werden. Alle acht Mannschaften und viele Zuschauer füllten die Klüschenberghalle und ließen das dritte Turnier für alle Beteiligten zu einem tollen Event werden. Im Mittelpunkt standen natürlich die jungen Handballer, allen voran der Gastgeber mit seinen beiden Mannschaften. Denn was die Plauer Jungs, erst im letzten Jahr in der Liga gestartet, bei ihrem Heimturnier ablieferten, stimmte die Plauer Anhängerschar und den Trainer sehr zufrieden.

Das in diesem Alter das Siegen nicht im Vordergrund steht, zeigte der Plauer SV 1 gleich im ersten Spiel. Einer 3:2 Halbzeitführung gegen die SG Banzkowiezen, folgte ein kleiner Hänger (3:6), um nach einem tollen Kampf (6:7) doch noch mit 6:9 zu verlieren. Trotz der Niederlage eine gute spielerische Leistung, allen voran Pepe, der seine Mitspieler gut in Szene setzte. Einen wahren Krimi lieferte sich der Plauer SV 1 mit dem SV Crivitz. Angeführt von Fynn und Pepe wuchsen auch Willi und Maximilian im Tor über sich hinaus, so dass die Plauer Jungs ständig führten (2:0, 8:6). Gegen einen Gegner gegen den man bisher stets verlor, reichte es am Ende zwar nur zu einem Remis (8:8), welches die Freude nach einer kurzen Phase der Enttäuschung jedoch nicht trübte. Im letzten Turnierspiel hatten die Gastgeber den SV Mecklenburg-Schwerin 2 fest im Griff. Nach zuvor sporadischen Spielzeiten, erhielten nun auch Mattis und Constantin größere Spielanteile und leisteten ihren Beitrag zu einem nie gefährdeten 10:5 Sieg.

Auch der Plauer SV 2 startete am frühen Nachmittag mit einer Niederlage gegen den haushohen Favoriten TSV Bützow, verkaufte sich aber ausgesprochen gut. Die Spielführer Jakob und Felix gingen hierbei voran und rissen ihre Mitspieler mit. Nach einem 3:7 Halbzeitrückstand verloren die Gastgeber zwar mit 6:12, konnten aber den Einsatz aller neun

Spieler restümieren. Im Spiel gegen die TSG Wittenburg ließ die zweite Plauer Vertretung nichts anbrennen. Yannick avancierte in diesem Spiel zum Shooter und auch Joshua mit seinem ersten Tor sowie Justin und Henning zeigten Spielfreude und eine tolle Laufbereitschaft. Nach nur einer kurzen Pause musste die Mannschaft erneut auf die Platte, was sich im Nachhinein als kleiner Nachteil erwies. Doch mit hohem Einsatz und guter Spielübersicht dominierten die Seestädter ihren Gegner SV Mecklenburg-Schwerin 1 zunächst. Michel überzeugte dabei nicht nur mit seinem Tor, sondern genauso wie Yannick, Jakob und Felix mit vielen erfolgreichen Aktionen in Angriff und Abwehr. Als dann auch noch Dennis im Tor mit zahlreichen Paraden glänzte, schien eine Überraschung möglich, denn bis zum 7:4 lagen die Plauer Jungs in Front. Trotz leidenschaftlichen Einsatzes, bei dem Felix und Jakob bis an ihre Leistungsgrenzen gingen, reichte es am Ende leider nur zu einer äußerst knappen 8:9 Niederlage gegen den Favoriten.

Ein aus Plauer Sicht gut gelaufenes Turnier fand so sein Ende. Spielerisch und kämpferisch konnte beiden Teams erneut eine Steigerung attestiert werden. Jede Mannschaft warf 24 Tore, so dass auf der Habenseite des Gastgebers schließlich 48 Tore standen. In der abschließenden Siegerehrung wurden alle Mannschaften mit einem tosenden Beifall und kleinen Preisen verabschiedet. Ein Dank gilt auch den einfühlsamen Schiedsrichtern, dem Wettkampfgericht und den vielen Plauer Muttis für den leckeren Kuchen, der reißenden Absatz fand.

Raimo Schwabe

Plauer SV 1: Pepe Hartleb, Fynn Ranzow, Jan Philipp Paulin, Moritz Eder, Willi Schulz, Maximilian Giede, Mattis Jasper, Constantin Westfahl

Plauer SV 2: Felix Langmann, Jakob Kruse, Yannick Herrmann, Dennis Rescher, Henning Tast, Lucas Schneider, Michel Markhoff, Joshua Palasti, Justin Plöse

Neues aus dem Burgmuseum

Wie schon seit Jahren Tradition, trafen sich Anfang November über 20 Damen und Herren der Museumsmannschaft zu einem festlichen Abendessen im Hotel Klüschenberg. Dabei wurde Rückschau gehalten auf eine ereignisreiche Saison, die ja in diesem Jahr längst vor der Eröffnung des Museums begonnen hatte, denn bevor die ersten Besucher kommen konnten, musste erstmal die sanierte und umgebaute Museums-scheune neu gestaltet werden. Hunderte Exponate mussten wieder herbeigeschafft und an ihren neuen Standorten aufgestellt werden. Unzählige Arbeitsstunden waren nötig, bis alles eingerichtet war und am 16. Mai die neuen Räume mit einer kleinen Feier eröffnet werden konnten. Die Eintragungen in unsere Gästebücher und die Reaktionen unserer Besucher zeigen ein sehr positives Echo. Und auch die Besucherzahlen können sich wieder sehen lassen. Etwa 20.000 Gäste konnten, trotz der durch die Sanierung etwas verkürzten Saison, begrüßt werden, davon zwei Drittel im Burgturm, der wie schon in den anderen Jahren eindeutig der Besuchermagnet ist. Die Zahlen klingen zunächst gut, stellen aber im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von ca. 10 % dar. Diesen Trend haben allerdings etliche der kleineren Museen und Ausstellungen an der Seenplatte beobachtet. Die Ursachen dafür kennt natürlich keiner. Vielleicht ist einfach eine Obergrenze erreicht, denn schon aufgrund der demografischen Entwicklung kann der Kuchen nicht größer werden, und es wollen immer mehr Einrichtungen davon ein Stück abhaben. Bleibt uns also nur, uns über das Erreichte zu freuen und mit dem gewohnten Elan die nächste Saison vorzubereiten. Das heißt Fertigstellung und Gestaltung des Obergeschosses. Und wenn das getan ist, werden wir uns verstärkt wieder um den Burgturm kümmern müssen, denn der lockt ja bekanntlich die meisten Besucher.

Abschließend sei dem Hotel Klüschenberg gedankt für die exzellente Bewirtung und Betreuung in schöner Atmosphäre.

P. Priegnitz



Platt ist cool

Unter dem Motto „Platt ist cool“ fand am 13. November an einem trübem Nachmittage eine traditionelle Lesung mit Nanni Erbe im Haus der Begegnung der Plauer Volkssolidarität statt. Auch wenn einige Geschichten und Gedichte den Zuhörern bekannt waren, verging die Zeit in geselligem Zusammensein mit Glühwein oder erfrischenden Getränken und deftigen Schmalzschnittchen wie im Fluge. Frau Brose und ihre Mitarbeiter haben wieder einmal liebevoll dazu beigetragen, dass die Gäste zufrieden den lustigen Geschichten von Ina Müller aus der heutigen Zeit lauschten zur großen Freude aller, vielen Dank dem gesamten Team. Zufrieden und des Lobes voll stellten zum Schluss der Veranstaltung die Gäste fest, wie schnell doch die Zeit vergehen kann beim Zuhören in gemütlicher Runde. Darüber freute sich natürlich unsere Erzählerin Nanni Erbe sehr, so dass sie bestimmt wieder einmal eine Einladung annehmen wird. E. F.

Beim plattdeutschen Nachmittag

Wir sagen Danke

Völlig überrascht erhielten wir, der Heimatverein Plau am See, eine großzügige Spende überreicht. Überrascht deshalb, weil uns in dieser Zeit doch täglich Bitten um Spenden von gemeinnützigen Organisationen erreichen. So mancher Bürger öffnet dafür sein Portmonee. Als Heimatverein der Stadt bemühen wir uns, Kultur und Brauchtum zu pflegen und zu erhalten, die Heimatverbundenheit zu fördern und zu stärken. Die Aufgaben sind vielfältig, und es geht nicht immer ohne Geld. Um so dankbarer nahmen wir von unserem Bürgermeister, Herrn Norbert Reier, eine private Spende von 500 Euro entgegen. Er hatte anlässlich seines 60. Geburtstages die tolle Idee, auf Blumen und Geschenke zu verzichten, dafür füllten größere und kleinere Geldspenden den bereitstehenden Sammeltopf. Der Betrag war stattlich und wird sicher beim Heimatverein einen guten Zweck erfüllen. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich. G. Schütt, Plauer Heimatverein e.V.



Schon im vierten Jahr backt die Familienbäckerei Behrens Plätzchen mit Kindern in der Vorweihnachtszeit. Die Kleinen aus allen Plauer Kindergärten und der Kantor-Ehrich-Schule waren an mehreren Tagen eifrig dabei, unter Anleitung von Bäckermeister Hannes Behrens die Plätzchen auszustecken. Der Verein „Wir leben“ sponserte das Gebackene, so dass die Kinder ihre Plätzchen in Schule und Kindergarten mitnehmen konnten.



Handballspiele Plauer SV

11.01.2014 10 Uhr mJD Plauer SV-Güstrower HV
11.15 Uhr mJC Plauer SV-Bad Doberaner SV
12.30 Uhr wJD Plauer SV-TSG Wismar
13.45 Uhr wJB Plauer SV-Schwaaner SV
15.15 Uhr mJB Plauer SV-Hagenower SV
17 Uhr mJA Plauer SV-Stralsunder HV
12.01.2014 10 - 14.30Uhr Punktspielrunde Alte Herren mit Plauer SV, SV Crivitz, TSG Wismar, BW Grevesmühlen und Hagenower SV
25.01.2014 11.30 Uhr wJB Plauer SV-BW Neukloster
13 Uhr wJA Plauer SV-Bad Doberaner SV
15 Uhr mJA Plauer SV-SV Warnemünde
17 Uhr Männer Plauer SV-SV Warnemünde

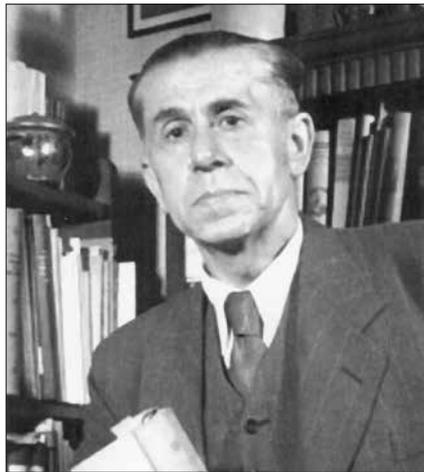
Die Handballabteilung des Plauer SV wünscht allen Vereinsmitgliedern, Trainern, Betreuern, Fans und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Auf eine gute Zusammenarbeit und maximale Erfolge im Sportjahr 2014!



Der städtische Bauhof war am 10. Dezember wieder einmal unterwegs, um die Straßen in der Innenstadt, hier die Fahrbahn der Stietzstraße, abzusanden. Durch die Kehrmachine wird der Sand zwischen den Pflastersteinen herausgefegt. Dadurch besteht die Gefahr, dass sie lose werden. Durch das Absanden wird das verhindert.
Foto: W. H..

Mein Mecklenburger Land

Am 11.12. 1891 wurde Edmund Schroeder in Karow (Kreis Parchim) geboren, der Pädagoge und Schriftsteller starb am 20.1.1965 in Schwerin. Mit seinen Eltern kam Schroeder als Zweijähriger schon nach Schwerin. Nach dem Besuch des Realgymnasiums in Schwerin studierte er Philologie in Marburg und Leipzig. 1914 - 1918 war er Soldat im 1. Weltkrieg. 1919 legte er das Staatsexamen an der Universität Greifswald ab, 1921 wurde er Studienrat am Schweriner Realgymnasium. Nach 1945 wirkte er als Dozent an der Volkshochschule und als Lehrer an der Oberschule für Jungen in Schwerin. 1952 schied Edmund Schroeder wegen gesundheitlicher Probleme aus dem Schuldienst aus und widmete sich der literarischen Tätigkeit, u. a. für die Zeitschrift „Heute und Morgen“. Seine zahlreichen Beiträge und Bücher sind feuilletonistische Liebeserklärungen an die mecklenburgische Landschaft und ihre Menschen. Im Schweriner Petermännken Verlag erschien von ihm 1957 sein noch immer lesenswertes Hauptwerk „Mein Mecklenburger Land - Bild einer deutschen Landschaft“ mit Federzeichnungen von Karl Hennemann. Damit steht Schroeder in der Tradition seine Vorbilder Wilhelm Raabe („Die Chronik der Sperlingsgasse“) und Theodor Fontane („Wanderungen durch die Mark Brandenburg“). Schroeder gab auch Heinrich Seidels „Märchen“ und „Reinhard Flemming“ neu heraus. Der Abschnitt Plau in „Mein Mecklenburger Land“ (über seinen Geburtsort Karow hat Schroeder in dem Buch leider nichts geschrieben) ist eine inhaltliche Mischung von Geschichte und Gegenwart der Nachkriegszeit: Wenn man sich der Stadt Plau von Norden her nähert und das Städtchen scheinbar formlos auf der weiten Ebene auseinanderfließen sieht, dann wird man es nicht glauben wollen, daß man eine der am höchsten gelegenen Städte des alten Schweriner Landesteiles vor sich hat. Wir befinden uns eben in dem höchsten Teil der Seenplatte. Andere Züge nimmt das Stadtbild an, wenn man es von Süden her ins Auge faßt. Da stehen wir am Lauf der Elde, und vor uns steigt am Uferhang die Stadt aus dem Tal in die Höhe, und die Kirche, die in der Nord-sicht kaum aus der Masse der Dächer heraussticht, bildet hier wirklich eine Krönung, einen Höhepunkt. Das ist ein Bild, wie man es in der Tiefebene nicht erwartet. Unten am Fluß liegt die Wassermühle, eine der ältesten des Landes, und an ihr der als technisches Denkmal beinahe berühmte Aalfang. An der Elde lag auch einst die Maschinenfabrik des



Doktors Alban, der von der Theologie zur Medizin und von der Medizin zur Technik hinüberwechselte. Das war ein genialer Kopf, dessen Tragik darin lag, daß er in seinem steifnackigen Starrsinn darauf beharrte, mit seinen Erfindungen die Welt vom kleinen Plau und vom damals noch industriefeindlichen Mecklenburg aus erobern zu wollen. An der Elde lag auch als letzter Rest eines einst blühenden Tuchmachergewerbes die Tuchmanufaktur, in der Alban seine berühmte Niederdruckdampfmaschine aufstellte, die heute als technische Sehenswürdigkeit und mit ihrer Verzierung durch kannelierte Säulen, die der Maschine das Aussehen eines griechischen Tempels verleihen, zugleich als Kuriosum im Deutschen Museum zu München steht.

Alles das war einmal, nur der Name der Dr-Alban-Straße und ein Grab erinnern noch an das irdische Dasein dieses großen Technikers. Man sollte aber nicht vergessen, daß der Dr. Alban in der kleinen Eldestadt auch das erste mecklenburgische Dampfschiff baute, den Raddampfer „Dr. Alban“, der, weil er auf den Eldeseen nicht genügend Beschäftigung fand, auf den Schweriner See übersiedelte und dann verscholl.

Trotz dieser Anläufe ist Plau das geblieben, was es immer war: eine Landstadt mit ungewöhnlich großer Feldmark. Aber noch immer hallt das Lied der Technik über die Felder. Dafür sorgt der Maschinenpark der großen, vor den Toren der Stadt gelegenen MTS Klebe, eines einstigen Gutshofes, dessen Schafstall man mit großem Geschick zu einem prächtigen Kulturhaus, dem ersten ländlichen, ausgebaut hat.

Um so fremdartiger wirkt in dieser Umgebung die klotzige Burganlage, mächtiger Wall und dicker Turm, einst unmittelbar am See gelegen heute durch einen breiten Wiesenstreifen von ihm getrennt. Wie kommt die dahin? Nun, alle Eldestädte können nach gleicher Melodie ein Lied

von den bösen Brandenburger Nachbarn und ihren Raubrittern singen, die dem friedlichen Bürgersmann keine Ruhe ließen. Zum Schutze gegen sie wurde die Burg im 15. Jahrhundert als Sicherung des uralten schon in der Wendenzeit benutzten Eldeüberganges durch den Basedower Lüdeke Hahn errichtet. Daß die Raubritter nun der Stadt fernblieben, damit waren die Städter wohl einverstanden. Die Kehrseite der Medaille wurde aber im Dreißigjährigen Krieg sichtbar. Die kleine Festung zog die kämpfenden Parteien wie der Honigtropf die Bienen an. Schweden, Kaiserliche, Brandenburger und wer sonst noch haben ein übles Andenken hinterlassen. Achtmal wurde die Festung belagert, und doppelt so viele Male wurde die arme Stadt geplündert. Was Wunder, daß, als endlich der Friede einkehrte, die Bürger anfangen, die Festung zu demolieren und aus ihren Steinen sich Häuser zu bauen? Zufällig saß ein einsichtsvoller Herzog auf dem Güstrower Thron. Er schimpfte zwar weidlich über die Eigenmächtigkeit der Plauer, gab aber dennoch endgültig Befehl zur Schleifung der Werke. Übrig blieben von der ganzen Herrlichkeit nur die Wälle, die Keller des Zeughauses, auf dem seitdem ein unkriegerisches Haus steht, und natürlich der dicke Turm, heute das Wahrzeichen der friedlichen Stadt und ein beweiskräftiger Zeuge für die Tüchtigkeit der mecklenburgischen Maurer von 1450.

Wer heute nach Plau kommt, kommt nicht so sehr wegen des Turmes, kaum auch wegen der Stadt, sondern wegen des Plauer Sees, wegen der Plauer Segelregatten, vielleicht auch wegen der Plauer Fische, bestimmt aber wegen der Erholungsmöglichkeiten des „neuen“ Plau, das sich mit einladenden Gaststätten und Sommerhäusern bis zur Silbermühle, weit bis in die Uferwälder erstreckt, die die blinkende Wasserfläche bis zur Perle des Sees, Bad Stuer, begleiten. Bad nennt sich die waldumgebene Häusergruppe, weil sie vor hundert Jahren eine renommierte Wasserheilanstalt war. Fritz Reuter erprobte hier die Heilkraft des Wassers von Stuer, und was er dort erlebte, das können wir in Braesigs Bericht aus der Waterkunst lesen.

Wenn man in der Vorkriegszeit durch die Wälder am Plauer See wanderte, konnte man auf den Waldwegen mehr waschechte Berliner Töne als mecklenburgische Klänge vernehmen. Berlin wußte, was es an Plau und seinem See hatte. Heute regt es sich schon wieder in dieser prächtigen Sommerfrische, und man möchte wünschen, daß das fröhliche Sommerleben von einst wieder zu voller, frischer Blüte gelange.

Veranstaltungen Dezember 2013 / Januar 2014

Mittwoch, 18.12., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Auftritt der Parchimer Rolltanzgruppe „Parchimer Tanzteufel“

Sonnabend, 21.12., 13.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, geführte Natur- und Fotowanderung

Sonnabend, 21.12., 15.00 Uhr, Scheune Bollewick, Adventskonzert

Sonnabend, 21.12. - Sonntag, 22.12., Ülepüle Retzow, Wochenendseminar „Im Jahreskreis der Natur - Wintersonnenwende“ Filzen und Grundlagen der Kräuterkunde

Sonnabend, 21.12. - Sonntag, 22.12., 10-18 Uhr, Scheune Bollewick, Trödelmarkt

Montag, 23.12., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Erich Kästner für Erwachsene

Dienstag, 24.12., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Klee & Co“ Life Stile - Weihnachtsprogramm gesungen und gelesen

Dienstag, 24.12., Kirche Wendisch-Priorn, Weihnachtssingen

Mittwoch, 25.12., 10.00 Uhr, Müritz-Bärenwald, Bio-Weihnachtsbrunch - vegan-vegetarische Küche, im Anschluss geführter Winterspaziergang

Donnerstag, 26.12., 11.30 Uhr, Aparthotel Plau, Weihnachtsbrunch

Donnerstag, 26.12., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Weihnachtstanz

Freitag, 27.12., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Musikgruppe Fact

Sonnabend, 28.12., 13.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Wanderung durch die 1000 jährige Geschichte des Dorfes Quetzin

Montag, 30.12., 20.00 Uhr, St. Marien Plau, Jahresschlusskonzert mit festlicher Bläser- und Orgelmusik

Dienstag, 31.12., Parkhotel Klüschenberg Plau, Großer Klüschenberg Silvesterball 2013 mit festlichem Silvestermenü in 4 Gängen, Tanz mit Livemusik

Freitag, 3.01., 16.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Das Leben sprechen“ - Wohlfühlstunde mit Musik, Bildern und Texten

Sonntag, 5.1., 19 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Virtuose Musik auf Gläsern

Montag, 6.01., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Ton-Show „Südtirol“

Dienstag, 7.01., 17.00 und 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Vortrag „Apitherapie - Heilung mit Bienenprodukten“

Mittwoch, 8.01., 11.00 Uhr, Tourist Info Plau am See, Wir wandern, wir wandern... Wanderung entlang am Plauer See zur Badestelle Quetzin und zurück - Kneipp-Verein Plau am See

Mittwoch, 8.01., 19.00 Uhr, Reha-Klinik

Plau-Quetzin, Eddy's Company - die Bauchrednershow

Freitag, 10.01., 19.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Vortrag „Island“

Sonnabend, 11.01., 13.00 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, geführte Natur- und Fotowanderung

Sonntag, 12.01., 18.15 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Erich Kästner für Erwachsene

Dienstag, 14.01., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Dia-Vortrag „Tier- und Pflanzenwelt - ein Streifzug durch den Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide“

Mittwoch, 15.01., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Auftritt der Parchimer Tanzteufel

Donnerstag, 16.01., 19.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Auftritt der Bauchtanzgruppe „Sterne des Orients“

Freitag, 17.01., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater - eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 18.01., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, Abendandacht mit der Pastorin H. Poppe

Sonnabend, 18.01., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater

Montag, 20.01., 18.30 Uhr, Reha-Klinik Plau-Quetzin, „Tante Lotte kommt zu Besuch“

Freitag, 24.01., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater

Sonnabend, 25.01., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 14. Klüschenberg Wintertheater

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Jeden Donnerstag, 15.00 Uhr, Creativ & Hobby Plau, Quilling- Kurs

jeden Freitag, 15.00 Uhr, Creativ & Hobby Plau, Scrapbook - kleine Fotoalben gestalten und Stempelkunst

Ausstellungen:

Januar - Mitte April, Karower Meiler, „Die Jagd und das jagdbare Wild im Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide“ Posterausstellung von Johannes Mross

Jahresausklang bei den Modellbahnern

Nach dem großen Zuspruch zur Jubiläumsausstellung wird der Karow-Lübzer Modellbahnclub nun erneut eine Ausstellung in Plau am See in der (halben) Turnhalle der Klüschbergerschule durchführen. Am 28. und 29. Dezember jeweils von 10 bis 17 Uhr gibt es einen Überblick quer durch das Vereinschaffen zu sehen.

Mit dabei sind die im Bau befindliche neue H0-Klubanlage, die komplett digital gesteuerte TT-Modulanlage sowie Heim- und Kompaktanlagen verschiedener Spurweiten. Vielleicht gab es ja zu Weihnachten eine Modellbahn und Sie können sich Anregungen für die Weiterbeschäftigung mit unserem schönen Hobby holen?



Der H0-Bahnhof auf einer früheren Ausstellung.

Foto: Gunnar Keding

2-Raum-Blockhaus Seeluster Bucht, 30 m², vollmöbliert mit Spül- u. Waschmaschine, Kühl-/Gefrierschrank, Elektroheizung, Veranda, Carport, Garten

200,- € plus NK
provisions- u. kautionsfrei

Tel.: 03 87 35-8 12 61

Vermiete 2-Zimmer-Wohnung
ab 01.01.2014 in Plau am See, Stietzstr. 14, EG, Nähe Schiffsanleger, 57 m², mit neuer EBK, Vollbad, Laminat, Nebenglass und Innenhof

KM: 320,- € + NK

03 87 35/4 44 40 o. 0152-3732 56 46

Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die zu ihrer Wohnung nächstliegende Schule besuchen (Gymnasium oder Realschule). Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 26. April bis zum Sonntag, den 13. Juli 2014. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, besteht die Möglichkeit für einen Gegenbesuch. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen Humboldtteam e.V., Geschäftsstelle, Königsstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com

André Thieme erfolgreichster Pferdesportler in M-V

Der dreifache Sieger des Deutschen Springderbys und Gewinner des Großen Preises beim Vier-Sterne-Turnier in Gijon (Spanien), der Plauer André Thieme, führt in diesem Jahr die Rangliste der Pferdesportler in M-V mit 65 682 Punkten an. 25 605 Punkte (39 Prozent) sammelte der 38-Jährige allein auf seiner USA-Tournee im Februar und März in Ocala, Wellington und Live Oak. Mit 13 verschiedenen Pferden ritt Thieme 107 Mal ins Preisgeld, 17 Mal führte er mittelschwere und schwere Prüfungen als Sieger an. Damit ist André Thieme der erfolgreichste Pferdesportler über alle Disziplinen und Altersklassen in M-V.

Vor 140 Jahren

Am 6.12.1873 stand folgende Annonce in der Plauer Zeitung:
Makronennüsse, Zuckernüsse, braune Pfefferennüsse, Anisnüsse, Gebäck zum Tannenbaum. Bäckermeister Herm. Sauber

Jahreshauptversammlung Kleingartenverein „Storchennest e.V.“ Karow



Am 23.11.2013 beendeten der Vorstand und die Mitglieder des Kleingartenvereins ihre Gartensaison 2013 mit der abschließenden Jahreshauptversammlung. Um 14.30 Uhr eröffnete der Vorsitzende und Versammlungsleiter, Gartenfreund Peter Quade, die Sitzung. Als Gast nahm der Vorsitzende der Ortsteilvertretung des OT Karow, Herr Norbert Wellenbrock, an der Versammlung teil. Beim anschließenden Tätigkeitsbericht wurden viele positive Maßnahmen genannt, wie die durchgeführten Arbeitseinsätze, Vorstandssitzungen, das Abschlussgrillen mit allen Gartenfreunden,



um nur einiges zu nennen. Aber auch negatives musste angesprochen werden, wie die Zahlungsmoral einiger Mitglieder, die Pflege der Gartenhecken. Durch die Flächenrücknahme freier Gärten an die Stadt Plau gab es Probleme mit der Pflege dieser Flächen, die aber in Zusammenarbeit mit dem Ortsvorsteher der Gemeinde zu klären sind. Das Thema Seniorengärten wurde angesprochen und beschlossen.

Ebenso teilte uns Herr Wellenbrock mit, dass ab 2014 keine Abfallcontainer mehr aufgestellt werden, sondern durch den Landkreis eine Annahmestelle für Grünschnitt auf dem ehemaligen Mischplatz „Grüner Weg“ eingerichtet wird. Geplant sind dann Öffnungszeiten von März bis Oktober. Die genauen Zeiten werden über das Amtsblatt mitgeteilt. Nach Berichten der Finanz- und Rechnungsprüfungsgruppe wurde der Vorstand entlastet. Nach Auszeichnung einiger Mitglieder und Diskussion über die oben genannten Punkte wurden die neuen Arbeitsaufgaben für 2014 beschlossen. Der Vorstand wünscht allen Gartenfreunden ein frohes Weihnachtsfest.



Die Kinder der Kita „Villa Kunterbunt“ haben unseren Weihnachtsbaum in der Geschäftsstelle Plau am See geschmückt. Foto: Sparkasse

Viele Weihnachtspakete gingen auf die Reise

Wer Freude schenkt, der schenkt am meisten.

Auch in diesem Jahr hat die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder viele Menschen zum Schenken angeregt. Es ist die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not. 445 Kindern kann schon bald eine Weihnachtsfreude gemacht werden, weil viele Bewohner aus dem Parchimer, Sternberger, Lübzer, Plauer Bereich und Umgebung zahlreiche Pakete liebevoll packten. Diese werden von ehrenamtlichen Helfern vor allem in osteuropäische Länder gebracht und dort an notleidende Kinder übergeben, um sie zu Weihnachten zu beschenken. In Plau und Umgebung war die Resonanz darauf auch wieder wie seit Jahren bemerkenswert.

So stapelten sich in der Sammelstelle Schuhhaus Weisbrich viele Pakete, ebenfalls in der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule und in der Regionalschule am Klüschenberg. Sogar die jüngsten Plauer waren emsig bei der Sache. Die Kinder der Kindertagesstätten „Villa Kunterbunt“, „Zwergenparadies“ und Volkssolidarität e.V. am Burghof hatten ihre Freude beim Packen. Unterstützung hat es auch durch viele Geldspenden gegeben. Erstmals beteiligten sich auch viele Schüler vom Eldenburg-Gymnasium Lütz an dieser Geschenkaktion.

Alle Weihnachtspakete wurden zur Hauptsammelstelle nach Slate bei Parchim unter Leitung von Regina Jochmann gebracht, nochmals kontrolliert und auf die Reise geschickt.

In diesem Zusammenhang möchte sich die Leiterin bei allen Beteiligten an der

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ herzlich bedanken.

Wir hoffen und wünschen, dass vielen notleidenden Kindern mit den Geschen-

ken zu Weihnachten ein bisschen Freude gebracht wird und auch das Gefühl vermittelt wird, dass jemand an sie gedacht hat.



Kinder der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule.



Kinder der Kita „Villa Kunterbunt“.



Kinder der Kita Volkssolidarität e.V.



**Sie suchen noch
ein passendes
Weihnachtsgeschenk?**



**Wir haben noch
Kalender für
2014 vorrätig.**

Druckerei A. C. Froh



Druckerei A. C. Froh
Meisterbetrieb
Inhaber Thomas Leppin

*Wir wünschen allen Lesern und Anzeigenkunden
der Plauer Zeitung sowie allen Freunden
und Geschäftspartnern
fröhliche Weihnachten sowie Gesundheit
und Erfolg im neuen Jahr.*

Die Mitarbeiter der Druckerei A. C. Froh

Immer Sonntags von 11 bis 15 Uhr
Fackelgartens Sonntagsbrunch...

* Gläschen Rosé Prosecco zur Begrüßung * Kaffee & O-Saft inkl.
* lauter feine Köstlichkeiten vom Buffet * 19,90 € pro Person*

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit mit Freunden & Familie, hier bei uns im Fackelgarten. Und danach...

Hotel Restaurant

Fackelgarten

www.fackelgarten.de
Tel. 038735 85 30
Dammstraße 1 · 19395 Plau am See
info@fackelgarten.de

**Wir wünschen allen unseren Gästen,
Freunden und Geschäftspartnern,
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen Guten Rutsch ins neue Jahr.**

...holen Sie sich weihnachtliche Inspiration in unserem

FLUSSLABEL

Wir haben auch an den Adventswochenenden für Sie geöffnet.

FLUSSLABEL

MODE ♥ WOHNDESIGN
Tel. 038735 85 31 05
Dammstr. 1 · 19395 Plau am See
info@flusslabel.de

HOTEL MARIANNE
★★★
RESTAURANT "KIEK IN"

Familie M. Storm & Team

Quetziner Strasse 77
19395 Plau am See
038735 8230

mail@hotel-marianne-plau.de

Strandhotel Seelust
Catering- Partyservice-Restaurant
strandhotel-goldberg.de
Tel. 038736 82 30

SEERESIDENZ
Hotel Gesundbrunn
seeresidenzgesundbrunn.de
Tel. 038735 81 40

All unseren Gästen und unserem Team wünschen wir schöne Weihnachtsmomente...
Ihre Familie Rauer

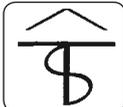


*Herzlichen Dank
für die gute Zusammenarbeit und
das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches,
erfolgreiches neues Jahr.*



Autohaus HOPPENHÖFT OHG
Uwe-Johnson-Straße 1 · 19395 Ganzlin





Armin Struwe
Immobilien- und Finanzservice
 19395 Plau am See, Steinstr. 68, 038735-4 19 68

*Ich wünsche zum Weihnachtsfest
 besinnliche Stunden und zum Jahreswechsel
 Gesundheit, Glück und Erfolg.*



*Ich danke meinen Kunden
 und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit.*

Bücherstube

Inh. Heidemarie Schult

Große Burgstr. 22 · 19395 Plau am See · Tel. (038735) 44524

Unsere Angebotspalette umfasst:

- * Bücher für die ganze Familie
- * Straßen- und Wanderkarten * Reiseführer
- * Schreibwaren * Hörbücher

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ich wünsche meiner werten Kundschaft
 ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und
 ein erfolgreiches Jahr 2014!*

★ Allen Kunden,
 Freunden und
 Bekannten
 herzliche
 Weihnachts-
 und
 Neujahrsgrüße



Ihr Team:
AUTOHAUS KALDEN

Handel und Service

Steinstraße 92 · 19395 PLAU am See · Tel. (03 8735) 443 08
 Fax 44987 · e-mail: kalden.plau@arcor.de



Maler, Fußbodenleger u. Trockenbau

19395 Plau am See Tel. 03 8735 / 450 45
 Lindenstraße 9 Fax 03 87 35 / 450 46
 E-Mail: malerbetrieb@kdbehrens.de Funktel. 0173-3 9678 16

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes
 Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr.*

WALTER KLEMM

Zentralheizungsbaumeister · Öl-/Gasheizung
 Heizung · Solar · Wärmepumpen · Sanitär



Unser Service:

Beratung ♦ Planung ♦ Montage ♦ Wartung

Haukohlstraße 10 · 19395 Plau-Plötzenhöhe
 Tel. (03 8735) 4 46 41 · Fax 4 23 67
 Handy 0172 3912511

*Wir wünschen allen Kunden und Geschäfts-
 partnern ein frohes Weihnachtsfest und einen
 guten Rutsch ins neue Jahr!*

Fa. Wiebcke

Meisterbetrieb für Sanitär-
 und Heizungsinstallation

Inh. Andreas Wiebcke
 Installateur- und
 Heizungsbaumeister

Seestraße 12m
 19395 Plau am See
 Tel. (03 8735) 4 12 75
 Fax (03 8735) 9 89 01
 Funk 01 73 3 59 47 56

- Reparatur
- Neubau
- Wartung



*Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes
 Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*

Gaststätte „Zum Richtberg“ in Plau am See – Quetzin

Partyservice

**Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
 Enten-Essen auf Vorbestellung**

Unkel-Bräsig-Weg 8 · 19395 Plau am See
 Telefon (03 8735) 4 68 58 oder 01 73-2 32 28 47



**Wir wünschen allen unseren Gästen, unseren Freunden
 und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest sowie ein
 gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2014!**

Mit viel Glück ins neue Jahr

verbunden mit einem persönlichen Dank
 für Ihr Vertrauen und Hoffnung
 auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihr Bezirksschornsteinfegermeister
Rüdiger Null

Ziegeleiweg 1b Tel. 03 8735 / 498 50
 19395 Plau am See Handy 0171 / 643 6113



HEIZUNG SANITÄR

Marco Friebe | Installateur- und Heizungsbauermeister

Marco Friebe

Seestraße 10d
19395 Plau am See

Telefon
03 87 35.49 14 99

Mobil
0172. 31 65 093

Telefax
03 87 35.49 14 98

e-Mail: info@friebe-heizung.de | Internet: www.friebe-heizung.de

*Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014!*

Ronald Krüger

Praxis für osteopathische Medizin
(Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene)



*Ich wünsche meinen Patienten und allen
niedergelassenen ärztlichen Kollegen
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2014.*

Osteopathie-Plau

Quetziner Str. 88 · 19395 Plau am See
www.osteopathie-plau.de
Tel. 0173-247 0370



*Ein zauberhaftes
Weihnachtsfest &
für's kommende Jahr
das Allerbeste
unseren Gästen.*



Seestraße 6
19395 Plau am See

Tel. 03 87 35/811-0

Fax 03 87 35/811-70

info@strandhotel-plau.de

www.strandhotel-plau.de

*Familie zum Felde &
das Strandhotelteam*

*Vom 02.01. – 17.04. 2014 veranstalten
wir die 12. Plauer Bowling-Stadtmeisterschaft.*

ETL | Schmidt & Partner

Steuerberatung in Plau am See



***Mit diesem Weihnachtsgruß verbinden
wir unseren Dank für die angenehme
Zusammenarbeit und wünschen für das
neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.***

Schmidt & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft
Steinstraße 56 · 19395 Plau am See · Telefon 038735 834-0
sp-plau@etl.de · www.steuerberatung-plau.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe / www.etl.de

württembergische

Partner von Wüstenrot
Generalagentur

Jörg Harder
Versicherungsfachmann (BwV)

Manja Sklomeit
Vertriebsassistentin

Versicherungsbüro
Steinstraße 1 · 19395 Plau am See
Telefon 038735-42451
Mobil 0172 6241894
joerg.harder@wuerttembergische.de

*Wir wünschen all unseren Kunden
und Einwohnern der Stadt Plau ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie alles Gute für's neue Jahr.*

Für Sie knacken wir jede Nuss!

Auch im nächsten Jahr stehen wir Ihnen mit unserem Team in allen Belangen hilfreich zur Seite.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014.



www.hasselbusch.de · E-Mail: kanzlei@hasselbusch.de
Tel 03 87 35/48 40 · Fax 03 87 35/484 55

MD
DORAND
STEUERBERATER

Mobil: 0178-280 38 71 · E-Mail: Michael.Dorand@web.de
Tel 03 87 35/484 30 · Fax 03 87 35/137 40

Quetziner Straße 2 a · 19395 Plau am See



Meiner werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2014.

Ihre
Parfümerie Parkos
An der alten Post
Kerstin Leutemann
Steinstraße 57
19395 Plau am See
Tel. 03 87 35-45540



Otte



Malermeister *Stefan Otte*

Allen meinen Kunden ein frohes und gesundes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Feldstraße 5a · 19395 Plau am See/OT Klebe
Fax 038757-54657 · www.maler-otte.de
Mobil 0171-542 1236

Wohnungsgesellschaft Plau mbH



wünscht allen Mietern und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in's neue Jahr.

Fockenbrockstr. 12 • 19395 Plau am See
Tel. (03 87 35) 4 1922
Fax (03 87 35) 8 1883

Seit 1991 **Geschäftshaus W. Dobner** Seit 1991

Hermes-Shop · Faschingsartikel · MZV-Briefversand
WAREN aller ART · Erotik-Shop · Diddl-Shop

19395 Plau am See

03 87 35/4 61 60 • www.gewodo.de
Gr. Burgstraße 21 (Hubbrücke)



„Tante-Emma-Laden“

Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr!

Alles Gute Für Sie



Wir danken allen, die uns bisher schon vertrauen, und freuen uns über jeden, der sich neu für uns entscheidet.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Auto-Service-Betrieb

JOHANN HARTWICH

Klüschenberg 5
Tel. (03 87 35) 4 11 20
19395 Plau am See

JUWELIER & Uhrmachermeister DIETER HACKER



Wir wünschen unserer werten Kundschaft und Freunden frohe und gesunde Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr!

Am 24. Dezember 2013
8.30 - 13.00 Uhr
geöffnet.

19395 Plau am See
Steinstraße 25 und 27

Tel./Fax
(03 87 35) 4 46 14



Blütenzauber Floristik

INH. E. SCHULZ · 19395 PLAU AM SEE

Schulstraße 58 · Tel./Fax (03 87 35) 4 45 81

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



35 Jahre Fleischerei Lampe

Fleischerei
Imbiss
Partyservice



Wurstwaren aus eigener Herstellung

All' unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014!



Fleischerfachgeschäft **Rüdiger Lampe**
Steinstr. 28 · 19395 Plau am See · Tel. (03 87 35) 4 12 35

15 Jahre

Herzlichen Dank an unsere
Kunden, meine Mitarbeiter &
meine Familie!

Axel Niehs

Eldeufer 5
19395 Plau am See
Tel. 03 87 35/8 31-0

*Denken Sie bitte an Ihre Heizungswartung.
Termine vergeben wir auch kurzfristig.*

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest
sowie ein gutes neues Jahr 2014.

24-Std.-Notdienst: 0171/4 14 28 83

Ich möchte mich bei meinen Kunden, Freunden
und Bekannten für die Aufmerksamkeiten
zum 20jährigem Jubiläum bedanken
und wünsche allen ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2014!



Mode für Mollige
Beate Wegner
Schulstraße 35
19395 PLAU am See
Tel./Fax (038735) 41078



VILA VITA

ANNELIESE POHL SEEDORF

Wir wünschen Ihnen besinnliche Weihnachten
und ein gesundes, neues Jahr.

VILA VITA

Anneliese Pohl Seedorf

Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Telefon: +49 (0)38737 330 0

E-Mail: info@anneliese-pohl-seedorf.de

HAUSMEISTERSERVICE STEFFEN KÜHNEL

Steinstraße 11 · 19395 Plau am See
Handy: 0174-3257706

Dienstleistungen rund um's Haus

- Reparaturen aller Art
- Dachreparaturarbeiten
- Trockenbau/Laminatarbeiten
- Dachrinnenreinigung
- Grundstückspflege • Umzüge
- Haushaltsauflösungen • Transporte aller Art

und vieles mehr auf Anfrage



Allen Kunden, Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.



**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr**

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr.

VERTRAUENSMANN

Joachim Kloth

Telefon 038735 41437

Swartepapestraße 3

19395 Plau-Plätzenhöhe

Sprechzeiten:
nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Wir wünschen unseren Gästen
besinnliche Weihnachtstage und alles
Gute für das kommende Jahr 2014!



Unsere Highlights im Januar

04.01.2014

Die Original Nachsilvesterparty im **Seehotel Plau am See**.

Für alle, die Silvester arbeiten mussten oder einfach nochmal
feiern möchten – inkl. Begrüßungscocktail, Erlebnisbüfett, DJ,
Überraschungsgast, Mitternachtsbüfett und Feuerwerk. 42,00 € p.P.

Karten unter Tel: **038735-840**

18.01.2014

plau-kocht.de im **Lenzer Krug**.

Die 7 Köche erwarten Sie zu einem 7-Gänge-Menü
unter dem Motto „Regional – Erste Wahl“
mit Moderation und Showkochen im Restaurant.

49,00 € p.P.

Karten unter Tel: **039932-1670**

Familie Falk

Falk Seehotel – zwischen Plauer See und Müritz | www.falk-seehotels.de
Tel.: (03 87 35) 8 40 | Fax: (03 87 35) 8 41 66 | birgit.falk@seehotel-plau.de



JÖRG HOCHSCHILD
Meisterbetrieb

HAUSTECHNIK Heizung · Sanitär
Klempnerei · Solartechnik

Dorfstraße 9 Tel. 03 87 35/8 15 65
19395 Barkow Fax 03 87 35/8 15 69

Kundendienst: 01 73/6 13 29 75

All' unseren Kunden und Geschäftspartnern
wünschen wir ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

TAVERNA THASOS

*Wir wünschen allen unseren Gästen ein frohes
Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches neues Jahr!*



Güstrower Chaussee 13
19395 Plau am See
Inh. Fam. Dagdelenidis
Tel. 038735/41693

Mo - Do 17.00 - 23.00 Uhr
Fr - So 11.30 - 23.00 Uhr

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!*

TISCHLEREI OLAF KOSSOWSKI MEISTERBETRIEB



Fenster · Fensterläden · Türen · Treppen · Möbel · Innenausbau

Außenring 18a · 19399 Neu Poserin
Tel. (03 8736) 80150 · Fax 80151 · Mobil 0172-3 2691 05

*Allen Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest und alles
Gute für das Jahr 2014!*

Malerbetrieb Zwerschke



Heckenweg 19 · 19395 Leisten · Tel. 01 72-3 0153 12



Elkes Schreibwaren

*Eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein gesundes
neues Jahr wünsche ich meinen
treuen Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten.*

Elke Partyka
Steinstraße 12 · 19395 Plau am See
Telefon 03 8735/4 0000

Anzeige

EBERT Entsorgung

Schulstraße 7 · 19395 Plau am See
☎ 038735/41901

Aufkauf von Schrott & Buntmetall

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. - Do.	08.00 - 11.00 Uhr	jeden 1. Samstag im Monat
	13.00 - 16.00 Uhr	
Freitag	08.00 - 11.00 Uhr	von 8 - 10 Uhr
	13.00 - 14.30 Uhr	oder nach Terminvereinbarung

Auf Wunsch holen wir Ihren Schrott kostenlos ab.
(auch Kleinstmengen)

*Allen Kunden, Freunden und Bekannten
wünschen wir frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr.*

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,80 Euro
	12,5 kg	5,30 Euro
	25 kg	10,00 Euro



(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde
**Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 8735-46179



*Allen Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes
und gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.*

*Frohe Weihnachten und die besten
Wünsche zum neuen Jahr.*

Autohaus Rohde

Kuppentiner Weg 1 · 19395 Plau am See · Tel. (038735) 4 4502 · Fax 44507
www.rohde-auto.de



+ SERVICE FÜR ALLE FABRIKATE

Autoservice SKUSA

Beste Qualität für Ihr Auto!

Holger Skusa
Kfz-Technikermeister

Dammstraße 48
19395 Plau am See

tel. 038735 - 8300
fax. 038735 - 83050
mail. autoservice-skusa@gmx.de
www. autoservice-skusa.de



*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Noch nicht das passende Weihnachtsgeschenk?
Bei uns erhalten Sie Gutscheine
z.B. für Innenreinigungen oder Autowäsche.

... wenn's um gute Schuhe geht
Schuhhaus Weisbrich
Freude schenken mit den
hochwertigen Taschenkollektionen
für Sie & Ihn

*Frohe
Weihnachten*



*und ein gesundes
neues Jahr*

Ferienpark Heidenholz Aparthotel „Am See“

Herzlich willkommen ...

- * Restaurant/Café täglich geöffnet
- * **25.12. Weihnachts-Menü's** und à la carte
- * **26.12. Weihnachts-Brunch** ab 11.30 Uhr
- * hausgebackene Torten und Kaffeespezialitäten
- * Schwimmbad und Sauna täglich ab 7.30 Uhr
- * Geschenkgutscheine

Bitte reservieren Sie rechtzeitig.

Timo Weisbrich · Kantor-Ehrich-Straße 3d · Plau am See
Tel.: (038735) 85-0



FERNSEHEN · LICHT
KRAFTANLAGEN
REPARATUR
NEUANLAGEN · VERKAUF
MEISTERBETRIEB
TÖPFERSTR. 14 · 19395 PLAU
TEL. 038735/45481 · FAX 45482
FERNSEHEN + ANTENNENBAU
FACHGESCHÄFT TEL. 44616

**Besuchen Sie unsere Fachgeschäfte
in der Steinstraße 3 und Töpferstraße 14!**

- * LCD-Farbfernsehgeräte, HiFi-Anlagen, Weihnachtsbeleuchtung,
Wasch- und Kühlgeräte, Trockner, Herde sowie Elektrozubehör
- * Reparaturen an Haushaltsgeräten und E-Anlagen *

**Fernsehreparaturwerkstatt in der Steinstraße 3! · Tel. 4 4495
E-Mail: felika@t-online.de**

*Allen Kunden und Geschäftsfreunden
ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein glückliches Jahr 2014!*



**... direkt am Wasser und doch in der Stadt.
Ihr familiäres Urlaubsparadies an der Müritz „plus“.**

Fischerhaus



Luftkurort Plau am See

Plauer
Erlebnistouren



Luftkurort Plau am See

café
Pavillon



Luftkurort Plau am See

*Allen Kunden, Geschäftspartnern sowie allen Bekannten und Freunden
ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!*

Familie Block und Team

An der Metow 12 – 16 · 19395 Plau am See
Telefon (03 8735) 8390 · www.an-der-metow.de



Damen- u. Herrenfriseur

Hübner

Bergstraße 21 · 19395 Plau am See
Telefon: 038735/45713

*Meiner werten
Kundschaft ein
frohes und gesundes
Weihnachtsfest sowie ein
erfolgreiches neues Jahr.*



Haarstudio Stubbe GmbH

Plauerhäger Straße 13 · 19395 Plau am See
Telefon: 03 87 35 - 4 20 47

Neu bei uns: Nageldesign!
Ab sofort schöne Nägel für jeden Anlass
und individuell für jeden Kundentyp.

Wir wünschen allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!
Vielen Dank für Ihre Treue und wir
freuen uns auch im Jahr 2014
weiterhin für Sie da zu sein.



SANITÄTSFACHGESCHÄFT
Andreas Schadow – im Ärztehaus –
Quetziner Str. 2a · 19395 Plau am See
Tel. (038735) 41980 · Fax (038735) 45746
www.sanitaetshaus-haeder.de
e-mail: sanitaetshaus-haeder@t-online.de

Burg-Apotheke
Inh. Andreas Schadow
Steinstraße 14 · 19395 Plau am See
Tel. (038735) 44595 · Fax (038735) 44596
www.burg-apotheke-plau.de
e-mail: burg-apotheke-plau@t-online.de

Plawe-Apotheke
Inh. Andreas Schadow
Steinstraße 42 · 19395 Plau am See
Tel. (038735) 42196 · Fax (038735) 81526
www.Plawe-Apotheke.de
e-mail: plawe-apotheke@web.de

*Wir wünschen allen unseren Patienten
und Kunden eine schöne Weihnachtszeit und alles
Gute für das kommende Jahr.*
Andreas Schadow und Mitarbeiterinnen

Elektro-Burmeister
Elektroinstallationen und Elektrotechnik für
Haushalt, Büro und Gewerbe

Tel.: 03 87 35 - 81 99 10 · Fax: 03 87 35 - 81 99 11
Mobil: 01 73 - 6 15 85 57 · E-Mail: info@elektro-burmeister.de

Meinen Kunden und allen Lesern wünsche ich
ein schönes Weihnachtsfest



sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!

*Allen Kunden, Geschäftspartnern sowie allen
Bekanntem und Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches neues Jahr!*

seit über
20 Jahren

Pless
Gebäudereinigung Meisterbetrieb

Seestraße 12L
19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 4 19 71
Telefax 03 87 35 - 4 19 72

Dienstleistungen im und um's Haus

- ❖ Büro- u. Glasreinigung
- ❖ Schüttguttransporte
- ❖ Grünanlagen
- ❖ Winterdienst

Foto Goy



Frohe Weihnachten
wünscht das Team der „Modischen Linie“ Plau am See

Größe Burgstraße 4, Tel. (03 87 35) 443 14

am 23.12.2013 von 7.00 – 14.00 Uhr geöffnet
am 24.12.2013 geschlossen
am 31.12.2013 von 7.00 – 12.00 Uhr geöffnet



Tourist Info Plau am See

Wir wünschen allen unseren Freunden, Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,
ein gesundes Neues Jahr und danken für die bisherige
erfolgreiche und gute Zusammenarbeit

Ihre Mitarbeiter
der Tourist Info Plau am See



Marktstraße 20
19395 Plau am See
Tel. 03 87 35 - 4 56 78
Fax 03 87 35 - 4 14 21
www.plau-am-see.de

*Eine Perle im Herzen der
Mecklenburgischen Seenplatte*



Dachdeckermeister Hans-Joachim Schroth

wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein erfolgreiches neues Jahr!

**Neu- und Umdeckungen · Kleinstreparaturen
Dachklempnerarbeiten
Giebel- und Fassadenverkleidungen
(Schiefer, Eternith, Bleche etc.)**

Lübzer Chaussee 9b · 19395 Plau am See
Tel. (03 8735) 40082 und 01 73-9 548222 · Fax 49876

Blumenparadies



Inh. Dorita Breitmoser
Steinstraße 49 · 19395 Plau am See
Tel. (038735) 4 2073 · Fax 13936

*Wir wünschen allen unseren Kunden, Geschäfts-
partnern und Bekannten ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr!*

Trauerfloristik · Hochzeitsfloristik · Geschenkartikel



Die Fahrschule Lehmann

Inhaber: D. Kohtz

wünscht allen Kunden und Freunden
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.

Steinstraße 64 · 19395 Plau am See
Tel. (03 87 31) 2 56 85

Christian Wolf

Elektrotechnik



... wo der Meister
noch selbst arbeitet

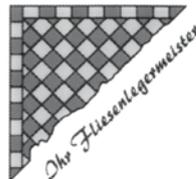
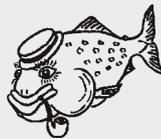
Wir bedanken uns bei unseren Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Lübzer Straße 3a · 19395 Plau am See
Tel. 038735/17843 · D2 0172/9302664

- Neuanlagen
- Reparaturen
- Telefon- und Sat-Anlagen
- Geräteverkauf

*Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr
wünschen wir allen Kunden, Freunden
und Bekannten*

Anglereck
Angelgeräte / Aquaristik
UWE SCHMIDT
Markt 12 · 19395 Plau am See
Telefon (03 8735) 46832



Volker Paasch

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegearbeiten

Hauptstraße 12 Telefon 038735/49941
19395 Barkhagen / OT Lalchow Telefax 038735/49952
Mobil 01 72/3050544

*Ich wünsche allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest,
Glück und Gesundheit für das neue Jahr und bedanke
mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.*

PAUL MITCHELL
Frohe Weihnachten

Frisör M. Steinweg & kosmetische Fußpflege

Markt 8 · Tel. 038735 - 461 63
19395 Plau am See

*Wir bedanken uns bei unseren
Kunden für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen
und Ihrer Familie ein fröhliches
Weihnachtsfest sowie einen guten
Rutsch ins neue Jahr.*



Raumausstatter HERMANN PRIES

Meisterbetrieb
mit Polsterei

Steinstraße 63
19395 GNEVSDORF
Tel./Fax (03 87 37) 2 04 73

*Gesegnete Weihnachts-
festtage und die besten
Wünsche zum neuen Jahr
übermitteln wir auf diesem
Wege unseren Kunden.*



Anja Katzmann
STEUERBERATUNGSKANZLEI

Ich wünsche allen Lesern,
Abschalten vom Tagwerk und
angenehme Stunden in der
Weihnachtszeit.

Für das neue Jahr, Gesundheit,
persönliches Wohlergehen und Freude.



Bedanken möchte ich mich bei meinen Mandanten für die
vertrauensvolle und ergebnisorientierte Zusammenarbeit.

Dr. Albanstraße 12 · 19395 Plau am See
Fon: 03 87 35/ 41 903
Fax: 03 87 35/ 45 601
Home: www.Katzmann-Stb.de



kompetent • individuell • vor Ort

**Sie feiern zu Hause und bekommen Besuch,
wissen aber nicht, wo Sie ihn zum
Schlafen unterbringen sollen? Kein Problem!**

Das Parkhotel Klüschenberg bietet Gästen
von Plauer Familien Sonderpreise für
die Übernachtung mit Frühstück an.

- Doppelzimmer ab 50,00 € pro Nacht
- Einzelzimmer ab 40,00 € pro Nacht

(gültig bis 17. April 2013, buchbar nach Verfügbarkeit,
zu Feiertagen nur begrenztes Kontingent)

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für 2014!

Parkhotel Klüschenberg
Klüschenberg 14, 19395 Luftkurort Plau am See
Telefon 038735/4921-0 / www.klueschenberg.de




Malermeister Norman Wahls
Stietzstraße 28 · 19395 Plau am See

Tel. 038735-49182 maler-wahls@web.de
mobil 0172-3182058 www.maler-wahls.de




*Allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden, Bekannten und meiner Familie
ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr. Wir danken für das uns
entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit.*

Wir wünschen unseren Bewohnern, deren
Angehörigen, unseren Mitarbeitern und
Partnern, sowie allen Freunden und Helfern
des „Dr.-Wilde-Hauses“ ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Altenhilfzentrum „Dr.-Wilde-Haus“
Quetziner Straße 2 · 19395 Plau am See
Tel.: 038735/8950
Fax: 038735/895410
e-mail: ahz.plau@kloster-dobbertin.de



Träger:
Diakoniewerk Kloster Dobbertin



WLP
Wohnungsgenossenschaft
Lübz-Plau eG

Fr.-Reuter-Straße 16 • 19386 Lübz
Tel.: 038731/23171 • Fax: 038731/23175
www.wohnungsgenossenschaft-luebz-plau.de



*Fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
wünschen wir
allen Mitgliedern, ihren
Familien sowie unseren
Geschäftspartnern.*



Der Winter steht vor der Tür! Wir haben noch freie Kapazitäten

Winterdienst | Schneeräumarbeiten | Garten- und
Bauarbeiten | Baumschnitt und Baumfällarbeiten |
Verkauf + Lieferung von günstigem Streusalz

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86
Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau



*Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues
Jahr und danken für die gute Zusammenarbeit.*

All' unseren Kunden, Geschäftspartnern und
Mitarbeitern wünschen wir ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.



Gerichtsberg 2 Telefon (03 8735) 49305
19395 Plau am See Telefax (038735) 49397

*Meiner werten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr.*

Taxi Rode



Große Burgstraße 17 03 8735-401 86
19395 Plau am See ☎ 0172-3290106

Übernahme Krankenfahrten und Kurierfahrten.
Fahrten bis **8 Personen** möglich.



PRIES

RAUM AUSSTATTER
HENRY PRIES
MEISTERBETRIEB

MARKTSTRASSE 15
19395 Plau am See
TEL./FAX (03 8735) 42813

*Ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir
allen unseren Kunden!*



Unserer werten
Kundschaft
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihre

Bäckerei Behrens

19395 Plau am See
Stietzstraße 6
Tel. (03 8735) 4 15 20

seit 1838



Kai Möller – Tischlerei Bootshandel

Dammstr. 15 · 19395 Plau am See · Tel./Fax (03 8735) 45261

*wünscht allen Kunden und den
Geschäftspartnern ein gesundes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2014!*

UNSERE LEISTUNGEN!

- ◆ Fenster und Türen aus Holz, Kunststoff und Alu
- ◆ Falttüranlagen für Wintergärten, Terrassen und Innenbereich
- ◆ Rolläden, Rolll Tore mit Funkfernsteuerung
- ◆ Wand- und Deckenvertäfelungen
- ◆ Saunaaanlagen, Fertigparkett, Fensterabdichtung
- ◆ Markisen, Sonnenschutz

NEU: PARKETTSCHLEIFMASCHINENVERLEIH



Herzlich willkommen im Landhotel Rosenhof



wir haben täglich für Sie geöffnet
Heiligabend bis 15.30 Uhr

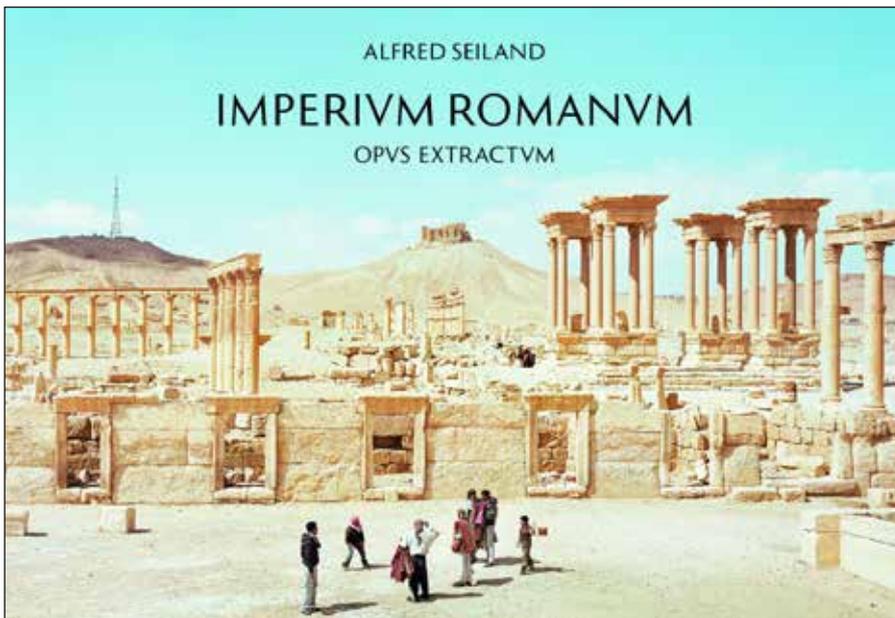
durchgehend warme Küche
mit regional frisch zubereiteten Gerichten

am Silvesterabend bieten wir Ihnen ab 18.30 Uhr
einen besinnlichen Jahresausklang mit
einem festlichen 4-Gang Menü 29,50 € p.P.

Wir bitten um Reservierung.
19395 Plau am See
Telefon 038735/890 · Telefax 038735/89189

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.
Ihre Familie Rose und Team*

Die Antike im Heute



Anzeige

Der Fotograf Alfred Seiland besucht seit vielen Jahren Orte der Antike rund um das Mittelmeer und fängt diese mit seiner analogen Großbildkamera ein. Sein Ziel sind die Ruinenstätten des gesamten Imperium Romanum. Vielfach sind seine Motive schwer zugängliche, ja sogar nichtöffentliche Plätze, die dem Touristen normalerweise verborgen bleiben. Seilands Fotografien konfrontieren den Betrachter mit Sujets, die den Konflikt zwischen Antike und Moderne beleuchten. Sie zeigen berühmte Schauplätze der Vergangenheit mit ihrer Architektur, ihren Skulpturen und anderen Kunstwerken. Seiland verdichtet in ihnen Augenblicke zu perfekten Kompositionen und setzt dabei Farbe wie ein Maler ein. Dennoch machen seine Bilder teilweise betroffen, denn immer wieder erzählen sie von Zerstörungen, die Menschen an dem antiken Erbe verursachen. Seiland möchte: „Der Betrachter soll mit Blicken durch die Szenerie spazieren können, fast als stünde er real davor. Stille und Ruhe sind nicht falsch beim Blick auf imperiale Größe und auf deren Vergänglichkeit. Ich mag solche tiefgründigen Bilder, und versehe sie möglichst mit doppeltem Boden.“ Eine Auswahl an Arbeiten aus Seilands epochaler fotografischer Studie wurde jetzt in einem Kunstbuch veröffentlicht. W. H. *Alfred Seiland: Imperium Romanum Opus Extractum, Text von Marcus Trier, ISBN 978-3-7757-3699-2 (Hatje Crantz Verlag Ostfildern) 144 Seiten, 55 Abbildungen, 29.80 Euro*



*Mit dem Tod eines lieben Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.*

GÜNTHER WEIGELT

* 3.6.1933 + 29.10.2013

Allen, die uns in den schweren Stunden des Abschieds ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben, möchten wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aussprechen. Es tat gut, in den letzten schweren Wochen der Krankheit meines Mannes, sich auf die Fürsorge und Kompetenz unseres Hausarztes Herrn, Dr. Bahre und dem Pflegedienst der Volkssolidarität Plau stützen zu können.

Für die tröstenden Worte in der Abschiedsstunde gilt Frau Hinze sowie für die Hilfe und Unterstützung dem Bestattungshaus Renné unser besonderer Dank.

Im Namen aller Angehörigen

Anita Weigelt und Sohn Norbert

Plau am See, im Oktober 2013

Ein kleines Licht zu entzünden ist heilsamer,
als über die Dunkelheit zu klagen.

Bestattungshaus  **T. Renné**

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

*Meine Kräfte sind zu Ende,
nimm mich, Herr, in deine Hände.*

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von



Helga Bartz

* 09.11.1936 + 19.11.2013

Unseren besonderen Dank den Mitarbeitern des KMG Pflegeheimes „Am Park“ in Alt Schwerin für die liebevolle Betreuung und Pflege, Frau Pastorin Poppe für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungshaus Renné für die Unterstützung.

In stillem Gedenken

**Anita Bartz
Dietmar und Irina Bartz sowie
Christopher**

Quetzin, im Dezember 2013



Am 14. und 15.11.2013 begingen die Ehepaare Erika und Adolf Jabs (li.) sowie Ingeborg und Helmut Becker (re.) aus Plau, Ortsteil Karow, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Der Vorsitzende der Ortsteilvertretung Karow, Norbert Wellenbrock, überbrachte aus diesem Anlass im Auftrag die Grüße und Glückwünsche des Ministerpräsidenten unseres Landes sowie des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim, des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters der Stadt Plau am See.

Gelungener Start

Gemeindevertretung und Einwohner haben sich im Vorfeld Gedanken gemacht, wie die graue Jahreszeit in unserer Gemeinde Wendisch Priborn etwas aufgehellt werden kann. Es kam der Gedanke, hereingetragen von Hannelore Schilling, einen kleinen Adventsmarkt zu organisieren, an dem sich alle Einwohner des Ortes aktiv beteiligen können. Es war erstaunlich, was in der kurzen Vorbereitungszeit alles zusammengetragen wurde. Mitglieder der Spaßchaoten Truppe unter der Leitung von Dieter Meßmann bemühten sich redlich, die angelieferten Dinge zu verkaufen, so auch heiße Getränke und Kuchen, stand es doch von vornherein fest, dass der Erlös als einmalige Spende dem Plauer Tierheim zu gute kommen soll. Immerhin kamen gut 120 Euro zusammen. Einige Gestecke und Kränze waren auch zur Schau ausgestellt worden, um Anregungen zum Nachmachen zu bewirken.

Interessant war auch das Verspinnen von Schafwolle zu beobachten. Bei dem etwas trüben Wetter, aber an der reichlich Wärme ausstrahlenden großen Feuerschale und dem Lauschen der Weihnachtsmusik sowie einem heißen Glühwein in der Hand war es doch ein recht schöner abwechslungsreicher Nachmittag. Nur schade, dass sich doch verhältnismäßig nur wenige Einwohner einbrachten. Das war für die Organisatoren enttäuschend.

Allen, die anwesend waren als Gäste oder Gastgeber gebührt ein großes Dankeschön. Sie waren zufrieden und hoffen auf eine Neuauflage im Jahr 2014.

Fengler, Bürgermeister



Am 19.11.2013 beging Frau Else Hamann aus Plau, OT Karow, ihren 90. Geburtstag. Hier wurden ebenfalls die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des Ministerpräsidenten sowie des Bürgervorstehers und Bürgermeisters nebst einem Blumenstrauß durch den Vorsitzenden der Ortsteilvertretung, OT Karow, Norbert Wellenbrock, überbracht.



Viele Plauer Senioren waren am 10. Dezember der Einladung zur Weihnachtsfeier ins Parkhotel Klüschenberg gefolgt. Bürgermeister Norbert Reier begrüßte auch im Namen von Seniorenbeirat und Ortsgruppe der Volkssolidarität. Er wünschte allen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Foto: W. H.

Mediale Impressionen: aus der Welt der Funkamateure

Lange vor Skype, Handy, Twitter und Facebook waren Funkamateure schon mit aller Welt im Gespräch. Und trotz des übermächtigen Internets stirbt das Funken nicht aus. Der Nachwuchs ist genauso begeistert wie die Großen seinerzeit.

Sie sind ein eingeschworener Kreis, die Funkamateure. Sie tüfteln, basteln, löten, sitzen allzu gern in ihrer Funkerbude, führen mit ihren Freunden in aller Welt Gespräche über Gott und die Welt – und Nichteingeweihte verstehen nur Bahnhof.

Helfer in der Not

Funkamateure sind aber beileibe keine

eigenbrödlischen, seltsamen Technikfreaks, sie helfen oft da, wo gar nichts mehr geht. In Notsituationen, wenn Stromnetze und Infrastruktur ausgefallen sind, dann sind sie immer noch sendebereit. Derzeit vermitteln Funkamateure auf den Philippinen Kontakt zu den Opfern des Taifuns Haiyan, helfen bei der Suche nach Vermissten, stellen ihre Technik Hilfsorganisationen zur Verfügung. Notfunkanlagen, die unabhängig vom öffentlichen Strom- und Antennen-netz sind, können Leben retten.

Old Man trifft Young Lady

Nein, es ist keine Beleidigung, wenn man einen Funkamateure als Old Man be-

zeichnet. OM, so die Abkürzung, nennen sich die Funkamateure in aller Welt nämlich selbst. Sogar der spanische König Juan Carlos, ein begeisterter Funkamateure, wird von seinen Funkerkollegen in aller Welt Old Man Juan genannt. Und wenn Priscilla Presley, die Witwe von Elvis Presley, am Funkgerät sitzt, dann heißt sie schlicht Young Lady Priscilla.

Vor dem Funkgerät sind alle gleich. Amateurfunk verbindet – es ist egal mit wem man spricht, jeder hat die gleichen Interessen. Man fühlt sich nie ausgeschlossen, auch nicht, wenn man behindert ist. So wie man es eigentlich in der Gesellschaft gerne hätte.

Kein Nachwuchsmangel

Am Nachwuchs mangelt es nicht. Unter dem neudeutschen Begriff Maker wächst wieder eine Generation heran, die gerne bastelt und baut. Es sind Selfmademen, die wissen wollen, wie und warum es so geht und stolz auf ihr selbstgebautes Funkequipment sind.

Erinnerungen

Als wir etwa 14 Jahre alt waren, da haben wir auf dem Schulweg auf dem Hausdach eine Riesenantenne gesehen und da haben wir unseren Klassenlehrer gefragt, was das sei. Unser Lehrer hat gesagt, das sei ein Funkamateure. Zu dem sollten wir doch mal hingehen und uns das ansehen. Wir waren total begeistert und ab diesem Moment hat uns das nicht mehr losgelassen – es entstand eine Freundschaft fürs Leben.

Ins Funken wächst man hinein. Viele gestandene Funker haben bereits als Jugendliche mit einer kleinen Anlage angefangen, die im Laufe der Zeit größer und größer wurde. Eine computergesteuerte Funkanlage mit Antennen kann durchaus soviel wie ein Mittelklassewagen kosten.

Alles Roger?

sonst guckst du hier: www.darc.de/distrikte/v/18/
HW Mansfeld



Am 10. Dezember fand im Dr. Wilde-Haus der traditionelle Adventsmarkt statt. Süße Düfte von Glühwein und Bratäpfeln durchzogen das Haus. Viele Helfer sorgten sich um das Wohl der Senioren. Plauer Gewerbetreibende, die Apotheke und die Lewitzwerkstätten Parchim waren mit ihren Angeboten gekommen wie auch der Basarkreis der evangelischen Kirchengemeinde und Schwester Gertrud von der Katholischen Gemeinde.

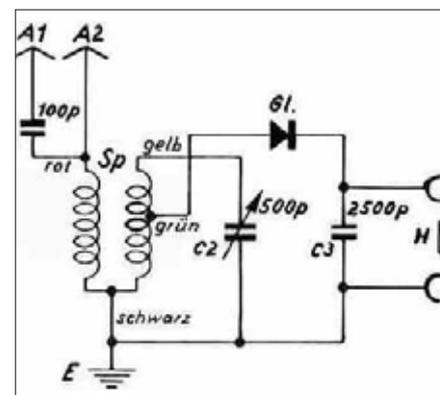
Foto: W. H.

Kinderweihnachtstheater in der Plauer Sparkasse



Am 4.12.2013 hatte die Sparkasse Parchim-Lübz in Zusammenarbeit mit dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim zur einem Kinderweihnachtstheater in die Plauer Geschäftsstelle eingeladen.

Völlig gebannt sahen die Kinder der Kita „Zwergenparadies und der „Villa Kunterbunt“ ein modernes Krippenspiel „Ox und Esel“. Foto: Sparkasse



Detektor.

5. Forum Wasserstraßen gibt Impulse für Entwicklung von Elde und Stör-Wasserstraße

Wie der Wassertourismus auf der Müritz-Elde- und Stör-Wasserstraße, Elbe und im Schweriner Seenland attraktiver werden kann, stand kürzlich im Mittelpunkt des „Forum Wasserstraßen“ zum Thema „2020 - Wir gehen auf Kurs“ in Neustadt-Glewe. Veranstaltet wurde das Forum vom Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.. Als Teilnehmer kamen rund 75 Vertreter von Kommunen, Betreibern von Sportboothäfen, Wassersportvereinen sowie Touristiker aus dem Raum zwischen Dömitz, Plau am See und Schwerin.

Anders als bei vielen Tourismuskonferenzen startete das „Forum Wasserstraßen“ nicht mit Vorträgen, sondern mit einer Kontakt- und Kooperationsbörse unter dem Titel „Natur erleben“. Alle Teilnehmer hatten so die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder bestehende auszubauen.

In den anschließenden Fachvorträgen wurde über aktuelle Initiativen und Vorhaben in den Revieren Schweriner Seenland, Müritz-Elde- und Stör-Wasserstraße sowie Elbe berichtet. Der Tourismusverband stellte die wassertouristischen Informationstafeln im Entwurf vor, die zur Saison 2014 an 18 Hafendörfern aufgestellt werden sollen und Bootsurlauber zielgerichtet über Ziele eines „Landganges“ informieren sollen. Neue Erkenntnisse aus Landessicht präsentierte Prof. Dr. Hartmut Rein (BTE Tourismus- und Regionalberatung) mit ersten Aussagen der aktuell in Bearbeitung befindlichen „Landeswassertourismuskonzeption Fluss- und Seenlandschaft Mecklenburg-Vorpommern“. Hier wurde unter anderem darauf aufmerksam gemacht, dass für den regionalen Wassertourismus gute konzeptionelle Grundlagen vorhanden sind, die Ausstattung mit Anlegern revierweit ausreichend ist und vorbildhafte Printmedien zum Thema vorliegen. Entwicklungspotentiale sieht der Fachmann im Kanutourismus. An Elde und Stör sollten entsprechende Infrastrukturen qualifiziert werden, Möglichkeiten für Rundtouren geprüft und spezielle „Bett & Kanu“- Angebote entwickelt werden. Daneben gibt es Nachholbedarf bei der gemeinsamen Vermarktung im Internet sowie Empfehlungen künftig ein größeres Augenmerk auf alternative Antriebstechniken für Fahrgastschiffe und Boote zu legen.

Zum Abschluss des Forums diskutierten alle Teilnehmer in Workshops ihre Ideen und Anforderungen um die Angebote für Wasserwanderer attraktiver zu machen. Vorgestellt wurde die Idee des Planetenweges, der das Modell des Sonnensys-

tems im Maßstab 1:1 Mrd. an definierten Standorten im Revier über Info-Tafeln oder Figuren abbilden könnte. Dieser Weg könnte unter anderem pädagogischen Nutzen für Schulklassen haben und wäre in touristischer Sicht ein Alleinstellungsmerkmal für eine Wasserstraße. Einigkeit herrschte dahingehend, dass die Etablierung einer revierweiten Gemeinschaftsaktion eine Chance wäre, um den Bekanntheitsgrad der Region als Ausflugs- und Reiseziel zu erhöhen und die Identifikation für den Wassertourismus zu stärken. Kleinere und größere Aktionen zu einem gemeinsamen Thema könnten in einzelnen Orten zwischen Plau am See, Dömitz und Schwerin organisiert werden. Beide Ideen sollen bei weiteren Terminen hinsichtlich ihrer Umsetzung diskutiert werden.

Zum Hintergrund:

Das „Forum Wasserstraßen“ wird jährlich im Rahmen des Kooperations-

projektes „Wasserstraßenmanagement Westmecklenburg“ organisiert. Mit dem Projekt haben sich die LEADER-Aktionsgruppen SüdWestMecklenburg und Warnow-Elde-Land, der Regionale Planungsverband Westmecklenburg und der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V. zusammengeschlossen mit dem Ziel, den Wassertourismus auf und an der Müritz-Elde- und Stör-Wasserstraße weiterzuentwickeln. Neben der besseren touristischen Positionierung und Profilierung des Elbeabschnittes durch optimierte Angebotsvernetzung und Information geht es auch darum, die wassertouristische Infrastruktur weiter zu qualifizieren und ein Besucherinformationssystem aufzubauen.

Weitere Informationen:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.,

Stefanie Knippenberg, Tel.: 03874-620450, www.mecklenburg-schwerin.de



Workshop beim Forum Wasserstraßen.



Kooperationsbörse 2013. Fotos(2):Tourismusverb. Mecklenburg-Schwerin e.V.

Plau braucht die Südbahn - die Südbahn braucht uns

Liebe Mitbürger,

nach den Plänen des Ministeriums für Energie-Infrastruktur und Landesentwicklung soll die Mecklenburger Südbahn den Betrieb einstellen. Na und, werden Sie fragen? Was geht uns das in Plau an? Wir wurden doch schon vor über 13 Jahren abgekuppelt und haben uns daran gewöhnt, mangels Alternativen alles mit dem Auto zu erledigen.

Doch die Stadt Plau ist betroffen, denn sie hat noch einen betriebenen Bahnhof im Ortsteil Karow. Und wir werden in Zukunft auch unseren Anschluß in der Stadt selbst brauchen, wenn wir uns entwickeln wollen. Wir werden alle älter, das Auto fahren wird für immer mehr von uns schwieriger, sei es aus körperlichen oder auch finanziellen Gründen. Verwaltung und Unternehmen sowie Kultureinrichtungen zentralisieren weiter. Ärzte gibt es immer weniger und dann nur noch in den größeren, zentralen Orten mit guter Verkehrsanbindung. Kurz, wir werden in Zukunft noch mehr und weiter reisen müssen, um unsere täglichen Bedürfnisse zu erfüllen. Was werden unsere Ziele und wichtigen Verbindungen sein? Parchim, Waren, Güstrow, Ludwigslust und Röbel für die kleineren Dinge des Lebens, für die größeren Erledigungen Schwerin, Rostock und für den Tourismus als Hauptwirtschaftszweig sind es die Verbindungen nach Hamburg und Berlin. Die Jugend in den Metropolen hat heute schon zu über 20% keinen Führerschein mehr, Tendenz steigend. Was sind für den Nutzer, den Bürger die entscheidenden Kriterien? Wie schnell komme ich dahin, wo ich hin will? Wie flexibel und bequem sind die Verbindungen - d.h. wie häufig und zu welchen Tageszeiten kann ich fahren, muß ich umsteigen? Und reicht ein Fahrschein für die Reise? Und zuletzt, wie ist das Preis-Leistungsverhältnis?

Die Situation heute ist schlecht. Es gibt im ganzen Land kein abgestimmtes Öffentliches Verkehrssystem mit Ausnahme der Rostocker Region. Und was man uns jetzt anbietet wird noch schlechter. Alle Varianten des Gutachtens für die betroffenen Landkreise haben im Fazit: Reisezeiten „länger“ und Anschlüsse „teilweise gegeben“. Auf Deutsch: in der Hälfte der Fälle kommt man schon nach Fahrplan nicht zum Anschlußzug - dort wo er noch fährt. In der Realität sind die Vorschläge reine Makulatur. Man will den Plauern den Schienenersatzverkehr mit besseren Busanschlüssen in Parchim verkaufen. Der alternative Busplan sieht ein Umsteigen am ZOB Parchim vor mit Umsteigezeiten in die Züge nach Schwe-

rin oder Hagenow von ca. 7 bis 10 Minuten. Der Busfahrplan von Plau nach Parchim ist schon sehr optimistisch, in der Realität werden die Zeiten nicht zu halten sein. Und die Krönung: der ZOB Parchim ist leider 3km vom Bahnhof entfernt. Wer immer diese Fehlplanung und Geldverschwendung zu verantworten hat, es macht alle Planspiele und Verkaufsargumente des Ministeriums für einen alternativen Schienenersatzverkehr zunichte. Das Ergebnis werden gegenüber den schon jetzt kalkulierten Reisezeitverlängerungen weitere „Verlängerungen“ sein. Das macht man, wenn eigentlich niemand mitfahren soll. Ich kann hier nur an meine eigenen Erfahrungen mit dem Schienenersatzverkehr in Plau erinnern. Das letzte Jahr des planmäßigen Bahnbetriebes in Plau durch die PEG brachte Fahrgastzuwächse von 30%. Das Angebot war attraktiv. Trotz verschlissener Strecke und Langsamfahrstellen war man nach Güstrow nur ca. 5 Minuten länger unterwegs, als mit dem Auto. Dafür war die tägliche Fahrt zur Arbeit entspannt. Die Monatskarte kostete 100DM, da kam kein Auto mit. Und pünktlicher war man alle mal, vor allem im Winter und wenn die Rüben trecker fahren. Dann hieß es Schienenersatzverkehr, Umsteigen in Krakow - 10 Minuten mehr pro Strecke, trotz eng bemessenem Fahrplan. Bei Treckern oder Schlechtwetter kam das was kommen mußte, Anschlussbus weg in Krakow. Stunden des Wartens und alles wegen unterschiedlicher Betriebe mit 2 Fahrscheinen zu um 60% höheren Kosten. Toll! Wenn man drei mal den Anschluss verpaßt hat, weiß man, das Schienenersatzverkehr keine Alternative ist. Die Verbindung nach Brandenburg und Berlin wurde uns schon vom Plan gekappt, weil der Bus verkehrsbedingt auf längeren Strecken immer langsamer ist. Was wir in Plau brauchen sind stündliche Busse, die uns zuverlässig und schnell zu den Zügen nach Lübz und Karow bringen. Auf dem kurzen Stück ist das auch planbar und in der Praxis pünktlich machbar. Wir Plauer brauchen auch die Strecke nach Güstrow und Brandenburg wieder. Denn nur so kann man schnell genug in Richtung Rostock und Berlin gelangen. Stirbt die Südbahn, bzw. wird das Teilstück über Karow nicht mehr befahren, sinken auch die Chancen für die Wiederbelebung der Strecke Güstrow-Pritzwalk. Ist der regelmäßige Zugbetrieb erst mal eingestellt, droht die Stilllegung. Wir werden in Zukunft Alternativen zum Auto brauchen. Dann sieht es ohne Bahn schlecht

aus. Tote weckt man nicht mehr auf.

Nun zu den Kosten, welche in allen Verlautbarungen mit 47,5 Mil. Euro beziffert werden. Das sind die Kosten, um auf der Strecke die doppelte Geschwindigkeit zu fahren, die heute möglich ist. Es sind die Kosten für eine Komplettanierung, damit die Verbindung richtig attraktiv wird, mit wesentlich kürzeren Fahrzeiten und geringeren Betriebskosten! Aber schon für 3,2 Mil. Euro läßt sich das bisherige Angebot beibehalten und für weiter 1,2 Mil. Euro würde es eine komplett neue Sicherungs- und Signaltechnik geben. Das führt dann zu deutlich geringeren Betriebskosten und würde richtig Geld sparen. Dies wären echte Investitionen in Infrastruktur, die unsere Region zum Leben braucht. Neue Busse, wie auf der Linie Güstrow-Meyenburg die nur Luft transportieren, weil sie an den Bedürfnissen der Bürger vorbei fahren, können wir uns sparen. Jeder Euro für nicht funktionierenden Ersatzverkehr mit Bussen ist Geldverschwendung. Es wird Zeit, daß es bei uns ein funktionierendes System aus Bus und Bahn gibt, mit Anschlüssen, stündlichem Takt und einheitlichen Fahrkarten. So wie es in allen entwickelten europäischen Ländern und den meisten Bundesländern der Fall ist. Für uns Plauer als Anschauungsobjekt: ab Meyenburg in Richtung Süden funktioniert das so.

Jetzt ist die Zeit gekommen die konzeptionslose Landespolitik zu ändern, es ist Zeit für bürgerlichen Widerstand. Wir brauchen die Bahn für unsere Zukunft. Reiht Euch ein und unterstützt die Bürgerinitiative und meldet Euch an unter: <http://proschiene-hagenow-neustrelitz.de/unterstuetzer-werden/>.

Sven Graupner

Neujahrsempfang in Wendisch Priborn

In der Gemeinde Wendisch Priborn wird am 5. Januar 2014 um 10.00 Uhr der nun schon traditionsgemäße Neujahrsempfang im Dorfgemeinschaftshaus stattfinden.

Alle Einwohner unserer Gemeinde sind recht herzlich eingeladen.

Fengler Bürgermeister

Von Weihnachten bis Dreikönigstag aufs Wetter man wohl achten mag.

Ist's regen-, nebel-, wolkenvoll,
viel Krankheit es erzeugen soll;
leb mit Vernunft und Mäßigkeit,
bist du vor allem Wetter gefeit

Ohne Bahn keine Zukunftsfähigkeit

Auf der letzten Stadtvertreterversammlung am 4.12.2013 stellte Bürgermeister Norbert Reier den Antrag, die Tagesordnung um einen Punkt zu erweitern. Er schlug vor über einen Resolutionsentwurf zum Personennahverkehr der Stadt Plau zu beraten und abschließend abzustimmen. Dem Antrag, über den ich mich gefreut habe, wurde stattgegeben. Meiner Meinung nach war es längst überfällig, dass sich die Seestadt zu den vielfältigen Protestaktionen der Bürger und Bürgerinitiativen seit langer Zeit zur vorgesehenen Abbestellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) zwischen Parchim und Malchow ab 2015 öffentlich positioniert. Denn Plau ist mit dem Bahnhof im Ortsteil Karow direkt betroffen. Außerdem ist festzustellen, dass nicht wenige Einwohner von Plau und Umgebung mit dem PKW bis zum Lübzer Bahnhof fahren. Dort stellen sie ihr Fahrzeug ab (gute Parkmöglichkeiten), steigen um in die modernen ODEG-Schienenfahrzeuge um ihr Reiseziel Schwerin, Ludwigslust, Hamburg oder Berlin bequem zu erreichen. Schnell waren sich die Stadtvertreter einig, dass die vorgesehene Teilschließung der Strecke Hagenow – Neustrelitz (die sogenannte Mecklenburger Südbahn) zwischen Parchim und Malchow nicht hingenommen werden kann. Das wäre der Anfang vom Ende der Südbahn und eine große Schwächung der Zukunftsfähigkeit unserer Region. Außerdem ist das jetzige Busangebot in der Stadt völlig unzureichend. Es deckt in keiner Weise den Bedarf der Bürger ab. Besonders fehlen kleine Zubringer-/Abholerbusse direkt zu den Bahnhöfen Lübz und Karow, die auch die Kliniken anfahren. Die Resolution wurde ein-

stimmig verabschiedet und wird in der Zwischenzeit das Schweriner Verkehrsministerium und die Landkreisabgeordneten erreicht haben. Hoffentlich findet sie dort Gehör als wichtige Weichenstellung für die Zukunft. Mittelfristig braucht Plau als Urlaubszentrum auch den eigenen Bahnanschluss zurück. 1999/2000 waren es die beiden Bürgermeister von Plau und Karow, Hans-Heinrich Jarchow und Norbert Wellenbrock (beide SPD), die auf die regionale „Protestlokomotive“ entlang unserer Bahnstrecke stiegen, um die Abbestellung des SPNV zwischen Güstrow und Meyenburg durch das Land abzuwenden. Trotz vieler Aktivitäten, auch mehreren erkämpften Terminen im Schweriner Schloß, wurde der Personenverkehr nach Gutsherrenart ab September 2000 auf unserer Hausstrecke wegen Fahrgastmangel eingestellt. Ein riesiger Standortnachteil für unsere Urlaubersstadt. Und der Schienenersatzverkehr durch Busse zwischen Meyenburg und Krakow am See wurde von den Bürgern bis zum heutigen Tag nie richtig angenommen. Wie jeder täglich beobachten kann wird in den großen Bussen überwiegend nur Luft transportiert. Dafür gibt es vielfältige Gründe, mangelhafte Fahrplanabstimmungen gegenüber der Bahn und kreisfremden Busverkehren sind nur einer. Plauer Pendler nach Güstrow können ein Lied davon singen. Vor dem Hintergrund der vorausgegangenen SPNV-Abbestellung zwischen Güstrow und Meyenburg kommt das jetzige Szenario einem Bahn-Kahlschlag für die schöne Stadt am See und Umgebung, aber auch für die Städte Lübz und Malchow, gleich.

Es ist ermutigend und zu loben, dass

sich die Plauer Stadtvertreter Dr. Uwe Schlaak, Norbert Wellenbrock und Marco Rexin aktiv an bisherigen Protestaktionen der BI „Pro Schiene Hagenow – Neustrelitz“ gegen die Teilschließung des Streckenabschnittes Parchim – Malchow beteiligt haben. Weitere Stadtvertreter und Bürger, besonders die mit Urlauber und Touristen ihr Geld verdienen, sollten folgen. Und ganz besonders möchte ich die Anwohner von Karow bitten, gegen eine Bahnhofschließung ab 2015 zu protestieren. Unterstützen Sie aktiv durch ihre Teilnahme die Aktionen der Bürgerinitiative. Sonst ist ab nächsten Fahrplanwechsel (14.12.2014) der Karower Haltepunkt Geschichte und die dort tätigen Eisenbahner verlieren ihre Arbeit.

Roland Suppra

Die Öffnungszeiten im Wunderfeld-Laden ändern sich

Die ersten 3 Monate 2014 treten wir kürzer

Da nun das Jahr 2013 in einigen Tagen vorüber ist, alles um uns herum ruhiger wird, werden wir, die Mitarbeiter des Wunderfeld-Ladens in der kalten und eher dunklen Jahreszeit mehr zusammensitzen um neue Konzepte zu erarbeiten. So haben wir in guter Absicht beschlossen, in den Monaten Januar, Februar und März den Wunderfeld-Laden, den Laden der regionalen Produkte, mittwochs, donnerstags und freitags von 10.00 – 18.00 Uhr für Sie zu öffnen. Die anderen Tage bleiben uns reserviert, damit etwas mehr unserer Energie in zukünftige Ideen fließen kann.

Außerdem werden wir in den nächsten Tagen unsere Öffnungszeiten den Gegebenheiten wie folgt anpassen:

Montag, 23.12.13

geöffnet von 10.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 24.12.13

geöffnet von 10.00 – 14.00 Uhr

Freitag, 27.12.13

geöffnet von 10.00 – 18.00 Uhr

Sonnabend, 28.12.13

geöffnet von 10.00 – 14.00 Uhr

Danach, bis zum 4.1.14 werden wir wegen Inventur geschlossen haben.

Wir wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen ein besonderes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2014

Die Mitarbeiter des Wunderfeld-Ladens

Nikolausgeschenk

Traditionell überbrachte Frau Otto von der WEMAG den Plauer Kitas Spielgeräte als Nikolausgeschenk. Auch Bürgermeister Norbert Reier, der sie begleitete, brachte den Kindern ein Geschenk.



Letztes Konzert des Karower Blasorchesters am 9. November 2013

Das Karower Blasorchester gab am 9. November 2013 sein letztes Konzert im Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen. Mit folgender Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Plau am See, die von allen Vereinsmitgliedern unterschrieben wurde, wurde die langjährige Vereinsarbeit geehrt:

„Die Mitglieder des Karower Blasorchesters haben über 33 Jahre das kulturelle Leben im Ortsteil Karow und weit über deren Grenzen hinaus, mitbestimmt. Sie haben auf Dorffesten und auch vielen anderen Veranstaltungen un-

serer Region, wie z.B. das Burghoffest, das Publikum begeistert. Die Bürger des Ortsteiles Karow waren immer stolz darauf, eine so beliebte Musikformation zu besitzen. Da es keinen Nachwuchs für das Karower Blasorchester gibt, erfolgt der letzte Auftritt am 9. November 2013. Die Stadt Plau am See spricht allen Mitgliedern des Orchesters den herzlichsten Dank und Anerkennung für die hervorragende kulturelle Arbeit in unserer Region aus und ehrt die Mitglieder mit der Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Plau am See.“



Letzte Aufstellung des Blasorchesters zu einem Gruppenfoto.



Während der Eintragung in das „Goldene Buch“ der Stadt Plau am See.

Kleines Winterfest

Am Sonnabend, dem 11. Januar 2014 findet um 15.00 Uhr auf dem Sportplatz in Wendisch Priborn ein kleines Winterfest statt. Wie in den zurückliegenden Jahren kann an diesem Tag oder auch schon davor der so liebgewonnene, aber nun ausgediente Tannenbaum zum Verbrennen gebracht werden. Glühwein und

Bratwurst werden reichlich angeboten. In der Hoffnung, das Wetter spielt mit, kann es ein interessanter Spätnachmittag am knisternden Feuer werden. Alle Einwohner unseres Dorfes sind herzlich eingeladen, denn an Gesprächsstoff wird es nach den vielen Feiertagen nicht mangeln. FenglerBürgermeister

Wie funktionieren Tablets? Wie nutze ich das Internet?

Projekt SilverSurfer startet in M-V

In den vergangenen Jahren hat sich das Internet unaufhörlich weiterentwickelt und gewährt schnelle Zugriffe auf Informationen aus aller Welt. So gut wie alle Dinge des täglichen Lebens lassen sich mit Hilfe des Internets erledigen. Von sozialen Kontakten zu Freunden und Familie bis hin zum Online Shopping bei großen Versandhäusern: alles ist nur einen Mausklick entfernt. Nur ein Mausklick? Nicht für unsere älteren Bürger, die oft Schwierigkeiten haben bei der heutigen Entwicklung der Technik mitzuhalten.

Während die jungen Altersgruppen bereits in der Schule, der Ausbildung und im Beruf wie selbstverständlich mit den neuen Technologien umgehen, kommen ältere Menschen eher selten damit in ihrem Alltag in Berührung.

Hier setzt die Initiative SilverSurfer des EIZ Rostocks ein, welches im Rahmen der „Senioren-Technik-Botschafter“ Initiative durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Mit Hilfe von mobilen Multiplikatoren soll ein barrierefreier Zugang zu Technik und dem Internet, auch für mobil eingeschränkte SeniorInnen geschaffen werden.

Zur Durchführung des einjährigen Projektes SilverSurfer sucht das EIZ Rostock nun engagierte und motivierte SeniorInnen aus den sechs Landkreisen und den zwei kreisfreien Städten, die von uns im Umgang mit PC, Tablet und Internet geschult werden. Diese dann ausgebildeten Multiplikatoren, die SilverSurfer, werden nicht nur Vorort beraten können, sondern auch durch mobile Fahrbibliotheken die Beratung auf eine größere Fläche im Lande ausweiten. Hierbei werden sie in der Lage sein, Fragen zu beantworten und qualifizierte Informationsliteratur herauszugeben, um die Senioren unseres Landes über das umfassende Thema Computer und Internet ausreichend zu informieren.

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich an:

Europäisches Integrationszentrum Rostock e.V.

EUROPE DIRECT ROSTOCK

Neuer Markt 17

18055 Rostock

Tel: 0381-4031450

Fax: 0381-4031451

E-mail: info@eiz-rostock.de

www.eiz-rostock.de

Leserbrief

Ein Jahr erfolgreiche Tätigkeit des Plauer Seniorenbeirates.

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu, da macht es Sinn, eine Bilanz des Erreichten zu ziehen:

Auch in diesem Jahr kümmerten wir uns um die Sorgen, Interessen und Belange der Seniorinnen und Senioren der Stadt Plau am See und den dazu gehörenden Dörfern.

Was waren die Schwerpunkte:

- Die Barrierefreiheit in unseren Straßen/Bürgersteigen für Rollstuhl/Rollator Fahrer.

- Wir hatten fünf Problemstellen der Stadtverwaltung aufgezeigt. Vier Hindernisse sind erfreulicherweise beseitigt worden. Die fünfte Stelle, die schwierige Überquerung der Bergstraße/Lübzer Straße wartet noch auf eine Lösung. Dafür, so der Bauamtsleiter, fehlte 2013 das Geld.

- Das Fehlen von Toiletten in den Supermärkten. Uns wurde mitgeteilt, dass die Märkte dazu nicht verpflichtet seien? Das dringende Bedürfnis der Erleichterung- nicht nur von inkontinenten Mitbürgern- die ja Kunden dieser Märkte sind- sollten die Kaufhallenbetreiber ernst nehmen.

- Wir sind unzufrieden mit der augen-

ärztlichen Versorgung. Nach wie vor werden die Bürger mit Sehproblemen in Plau nicht stundenmäßig versorgt. Auch andere Hinweise von uns z.B., dass unsere Plauer Kliniken auch ambulante Leistungen (Röntgen) übernehmen, fanden kein Gehör. Das gleiche gilt auch für die unzureichende Erreichbarkeit der Fachärzte mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nicht immer stehen Verwandte zur Beförderung bereit, zumal diese Kosten jeder selbst tragen muss. Allerdings sind die Kompetenzen eines ehrenamtlichen Seniorenbeirates zur Verbesserung beschränkt.

- Die alters- und behinderte Wohnsituation (Stufen) vieler älterer Mitbürger ist uns aus persönlichen Informationen als unzureichend geschildert worden. In Mecklenburg sollen es 35000 Wohnungen sein. Wir wollen dieses Problem u.a. mit der Wohnungsgesellschaft beraten. Aus der Politik gibt es erste Hinweise zur finanziellen Förderung altersgerechter Wohnungen bzw. weiterer Wohnanlagen. Offensichtlich wird der Demografiewandel nicht nur zunehmend ernstgenommen, sondern auch mit Maßnahmen untersetzt.

- Ein weiteres Anliegen haben wir an die behördlichen Stellen herangetragen: Uns fehlt für unsere Plauer Region eine Tagespflegeeinrichtung zur „Tagsüber

Betreuung chronisch Kranker“ bzw. Entlastung der Angehörigen.

- Der Seniorenbeirat hat auch in diesem Jahr seine Außenkontakte gepflegt: So waren wir zu einem Besuch in unserer Partnerstadt Plön. Der freundschaftliche Gedankenaustausch war für beide Seiten, so die Rückmeldung, nützlich.

- 2014 wird der Seniorenbeirat in unserer Stadt erstmalig öffentlich gewählt. Wir hoffen doch, dass sich, altbewährte und neue Seniorinnen und Senioren der Kandidatur stellen. Die oben beschriebenen Aktivitäten zeigen, dass die Senioren selbst immer wieder Ideen einbringen müssen, auf einem „Tablett wird uns nichts serviert.“

- Die Zusammenarbeit mit dem „Ausschuss für gesellschaftliche Arbeit“ der Stadtvertretung sollte für 2014 beiderseits intensiviert werden.

Wir bedanken uns für das Bereitstellen der Beratungsräume der drei Seniorenwohnanlagen. Den Vorsitzenden des Ortsvereines der Volkssolidarität- und des Bundes der Beamten und Ruheständler danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Weihnachtszeit und Wohlergehen für das Jahr 2014

Ihr Dr. R. Nissler

Öffentlichkeitsarbeit im Seniorenbeirat

Geschenke aus dem Tauschhaus Wangelin

Seit einigen Monaten nun lockt das Wangelin Tauschhaus in der Dorfstraße 20 mehr und mehr Besucher an.

Die Befürchtung, dass sich zu viele Dinge auf den Tischen und Regalen ansammeln, oder dass alles „leergetauscht“ ist, hat sich nicht bestätigt. Es ist sogar ein wunderbares Gleichgewicht entstanden. Möbel, Fernseher, Geschirr, Kleidung Bücher und vieles mehr wurde gebracht und sind zum Teil schon wieder mitgenommen worden. Eine Menge Kinderspielzeug, Musik-CDs, Stickzeug, Räucherstäbchen usw. füllen noch die Regale und Tische.

Das Konzept des Tauschhauses ist, dass zu den Öffnungszeiten jeder Besucher etwas mitnehmen kann, ob er etwas hinein getragen hat oder nicht.

Da sich ja immer wieder im Winter die Geburtstage der Bekannten und Verwandten häufen, Weihnachten vor der Tür steht, Julklapp, Weihnachtsfeier usw. empfehlen wir das sich gemeinsame Einfinden im Tauschhaus. Hier ein Geschenk zu entdecken, welches lustig oder ernsthaft ist, scheint bei dieser Auswahl nicht schwer. Dazu kommt der Grundgedanke zum Tauschhaus, dass neben dem kostensparenden Effekt so

auch die Umwelt geschont wird. In unserer „Wegwerfgesellschaft“ ist es leider üblich geworden, alte Möbel über den Sperrmüll zu entsorgen, ausgediente Elektrogeräte wegzuworfen oder nicht mehr passende Kleidung in den Hausmüll zu stecken. Das ist nicht nötig. Im

Tauschhaus finden die ungewöhnlichsten Dinge eine Wiederverwendung.

Kommen Sie vorbei und freuen Sie sich mit, dass diese gute Idee einen so großen Anklang findet.

Das Tauschhaus ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.



Das Tauschhaus lädt täglich zum Stöbern ein.

Foto: T. Gluschke



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Amtes Plau am See!

Mit dem Erhalt der Dezemberausgabe der Plauer Zeitung trennen uns nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und dem folgenden Jahreswechsel. Wie auch in den zurückliegenden Jahren möchten wir uns im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage in üblicher Weise mit einigen Gedanken, Anliegen und Ausblicken an Sie wenden.

Die Adventszeit ist ja alljährlich dadurch gekennzeichnet, dass in vielfältiger Weise sich auf die bevorstehenden Weihnachtstage eingestimmt wird. Hierin unterscheidet sich unser Amtsbereich sicher nicht wesentlich von anderen Regionen in unserem Land. Wenn ein ausgesprochener Weihnachtsmarkt auch nicht in unserer unmittelbaren Nähe ist, so ist die Plauer Weihnachtsstraße zunehmend ein kleiner Ableger eines solchen geworden. Für viele Bürger unseres Amtes ist sie zunehmend zu einem festen Besuchertermin geworden. Allen Organisatoren, Händlern und Geschäftstreibenden aber auch allen Aktiven im „Hintergrund“ gebührt daher unsere Anerkennung. Zunehmend können hier so manche Geschäftsideen in die Tat umgesetzt werden, aber sie lädt auch ein zum Bummeln, zu Geselligkeit gepaart mit Spiel und Spaß. Doch auch andere lokale Aktivitäten kleineren Ausmaßes wie Adventsbasare, Adventsfeuer, Seniorennachmittage oder Kinderweihnachtsfeiern erhalten unsere besondere Aufmerksamkeit und Unterstützung. Besonders wichtig ist es uns, dass allen Personen, ob Alt oder Jung, die unser besonderes Augenmerk und unserer Hilfe bedürfen in den Vorfreuden nicht ausgeblendet werden. Allen ehrenamtlich Tätigen danken wir in diesem Zusammenhang ganz herzlich.

Während die Schulkinder die Ferienzeit genießen können, wird in zahlreichen

Unternehmen in der Regel ebenfalls etwas kürzer getreten. Die Weihnachtstage fallen in diesem Jahr so einladend, dass sie in Verbindung mit wenigen Brückentagen bei vielen zu einem ansehnlichen Kurzurlaub ausgebaut werden können. Im Gegensatz dazu sind zahlreiche Arbeitnehmer gerade in diesen Tagen in besonderer Weise gefragt. Wir wissen, welche Anstrengungen vielerorts nötig sind, um das gesellschaftliche Leben auch in dieser Zeit aufrecht zu erhalten. Allen Kräften, die daran Anteil haben, sei deshalb in besonderem Maße gedankt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Zeit des Jahreswechsels ist vordergründig mit Ausblicken und Wünschen in die Zukunft verbunden und viele fragen sich, was das Neue Jahr für sie denn so bereithalten wird. Es ist aber auch eine Zeit der Rückschau auf das abgelaufene Jahr und in der Regel wird auch persönlich Bilanz gezogen. Ziehen wir diese Bilanz für unseren Amtsbereich, lässt sich feststellen, dass auch im Jahr 2013 bedeutende Investitionen in regionale Projekte geflossen sind, die vor allem mit Unterstützung unterschiedlicher Fördergelder finanziert wurden. Für eine nicht unbedeutende Anzahl unserer Bevölkerung konnte so wiederum konkret das unmittelbare Wohnumfeld verbessert werden. Vor allem aber konnte die Attraktivität als Urlaubsregion weiter gewinnen. Diese Aussage unterlegen die Projektrealisierung, wie der 14. Bauabschnitt der Abwassersanierung im OT Heidenholz der Stadt Plau am See sowie die damit im Zusammenarbeit mit dem WAZV erfolgte Trinkwassersanierung. Auch der 2. Bauabschnitt der Trinkwassersanierung im OT Gnevsdorf der Gemeinde Buchberg konnte abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang wurde gleichzeitig mit Teilen der Niederschlagswasserbeseitigung begonnen, die im kommenden Jahr fortgesetzt werden soll. Für unsere Urlauber und Gäste waren aber vor allem der Abschluss solcher Projekte, wie der 2. Bauabschnitt der Burghofsanierung und die Umsetzung des Morgenlandprojektes im Wangeliner Garten interessant. Positiv wahrgenommen wurde auch die Sanierung von Teilabschnitten des Seerundweges um den Plauer See im Bereich der Vila Vita.

Weitere Investitionen, vor allem in die Infrastruktur unseres Amtsbereiches, sind bereits in der Planung bzw. in Vorbereitung. Das Projekt Seerundweg hat dabei weiter Priorität. Aber auch die Weiterführung der Burghofgestaltung, die Parkplatzanlage auf dem Gelände der alten Wäscherei und die Sanierung des Bahnhofvorplatzes in Plau sind bereits in der „Warteschleife“. Die zeitliche

Umsetzung hängt jedoch im hohen Maße davon ab, in welcher Höhe auch mit der 2014 beginnenden neuen Förderperiode noch Finanzzuwendungen ausgereicht werden. Für die im Zusammenhang mit dem Gemeindegemeinschaftsabschluss der Gemeinden Buchberg, Ganzlin und Wendisch Priborn geplanten Vorhaben, wie der Abschluss des Umbaus der Unterstellhalle für die Gemeindetechnik in Ganzlin und des Verbindungsweges zwischen Gnevsdorf und Reppentin liegen uns von Seiten der Landesregierung bereits die Finanzierungsabsichten vor. Die Umsetzung beider Vorhaben im kommenden Jahr hat damit einen vorrangigen Stellenwert.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, im Mai kommenden Jahres werden in Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit der Europawahl auch turnusmäßig Kommunalwahlen stattfinden. Neben einem neuen Kreistag werden also auch in unserem Amtsbereich eine neue Stadtvertretung und neue Gemeindevertretungen gewählt. In diesem Zusammenhang wenden wir uns bereits heute an Sie, möglichst viele Wahlberechtigte für einen Urnengang zu mobilisieren. Mit Ihrer Stimmabgabe nehmen Sie konkret Einfluss darauf, wie sich die betreffenden Vertretungen zusammensetzen, die unmittelbar vor Ort Ihre Interessen wahrnehmen sollen.

Verschiedene Bürgerinitiativen haben in letzter Zeit im Amt Plau am See aus unterschiedlichen Gründen ihre Anliegen formuliert und an die jeweiligen Gremien herangetragen. Es liegt uns fern, an dieser Stelle eine tiefgreifende Wertung dieser Vorschläge und Forderungen vorzunehmen. Grundsätzlich begrüßen wir es, wenn Bürger ihre Interessen versuchen zu bündeln und die öffentliche Auseinandersetzung suchen. Deshalb sind wir auch weiterhin dankbar für alle Hinweise, die auf eine Verbesserung des Gemeindelebens gerichtet sind. Den gewählten Vertretungen obliegt es jedoch zu prüfen, inwieweit diese auch umgesetzt werden können, vorausgesetzt sie entsprechen auch der Gesetzeslage. Solange die Auseinandersetzungen in der gebührenden Sachlichkeit geführt werden, sind sie in der Regel auch hilfreich für beide Seiten und beflügeln die Demokratie. Andererseits wenden wir uns aber gerade an diese Initiativen in Vorbereitung der Kommunalwahlen aus ihrer Mitte heraus möglichst viele Kandidaten zu benennen, die sich dem Votum der Bürgerinnen und Bürger in den betreffenden Gemeinden bzw. der Stadt Plau am See stellen. In besonderem Maße trifft dies gerade für die durch Zusammenschluss der dann neuen Gemein-

de Ganzlin zu, geht es doch darum, dass die neu zu wählende Gemeindevertretung möglichst das breite Spektrum aller Ortsteile widerspiegelt.

Abschließend bleibt festzustellen, dass wir viele Voraussetzungen haben, um auch zukünftig das gesellschaftliche Leben im Amt Plau am See weiter zu verbessern. Mit diesen Ausblicken wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern eine noch friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, einen spannenden Jahreswechsel und für das Jahr 2014 alles Gute.

Paul Schulz, Amtsvorsteher und Bürgermeister der Gemeinde Buchberg

Norbert Reier, Bürgermeister der Stadt Plau am See

Fred Hamann, Bürgermeister der Gemeinde Barkhagen

Jochen Koch, Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin

Klaus Fengler, Bürgermeister der Gemeinde Wendisch Priborn

*Die Stadt Plau am See
wünscht allen Einwohnern
und Einwohnerinnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie
ein gesundes neues Jahr.*

Gleichzeitig bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger zu einem

öffentlichen Neujahrsempfang

**am Sonntag, dem 12. Januar 2014, um
11:30 Uhr,**

**in die Aula der „Regionalen Schule am
Klischenberg“,
Wittstocker Weg 10 c.**

Der Ablauf der Veranstaltung wird wie im Vorjahr gestaltet. Die Gespräche der Teilnehmer mit Vertretern der Partnerstadt Plön, des Amtes Plau am See und der Stadt Plau am See sollen wieder im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges stehen.

Die Veranstalter würden es begrüßen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger diese Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeit wahrnehmen würden.

Auf besondere Einladungsschreiben zu diesem Empfang wird verzichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass dem Empfang Gottesdienste vorausgehen.

In diesem Jahr findet in der Partnerstadt Plön der öffentliche Neujahrsempfang am

**Sonntag, dem 5. Januar 2014,
um 11:30 Uhr,**

**im Foyer der Förde Sparkasse,
Mark 28 – 30 in Plön statt.**

Auch dort sind die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Plau am See herzlich willkommen.

Klaus Bendel
Bürgervorsteher

Norbert Reier
Bürgermeister

Bekanntmachung des Amtes Plau am See zur Kommunalwahlen im Amt Plau am See am 25. Mai 2014

Kommunale Wahlleitung

Der Amtsausschuss wählte am 26. November 2013 zum Wahlleiter für die Kommunalwahl

Herrn Gunnar Eschen
und zu dessen

1. stellvertretenden Wahlleiterin Frau Barbara Probst
und zu dessen

2. stellvertretenden Wahlleiterin Frau Sabine Henke.

Plau am See, den 09.12.2013

Paul Schulz

Amtsvorsteher

Resolution der Stadt Plau am See zur öffentlichen Diskussion über die Entwicklung des überörtlichen Verkehrs sowie des öffentlichen Nahverkehrs an das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung und den Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat sich auf ihrer Sitzung am 04.12.2013 mit der derzeitigen Situation zum überregionalen und zum öffentlichen Nahverkehr auseinandergesetzt. Dabei sehen wir mit sehr viel Besorgnis, dass immer mehr Angebote auf Grund von mangelnden Fahrgästen entfallen, mit dem Hintergrund fehlender Finanzierungen, steigender Fahrpreise und unmöglicher Fahrzeiten sowie schlechter Vernetzung bis hin zum komplizierten Erwerb der Fahrscheine. Es gibt zwingend Handlungsbedarf, die Angebote für Reisende zu verbessern. Das Land hat sich zum Ziel gesetzt, Grundzentren zu stärken. Wie kann das umgesetzt werden, wenn immer mehr Angebote der verkehrlichen Vernetzung zwischen Grundzentrum, Mittelzentrum und Oberzentrum nicht mehr verfügbar sind? Warum sind die Angebote zwischen überörtlichem und öffentlichem Nahverkehr so schlecht miteinander vernetzt? Wieso findet keine Diskussion über die dringend notwendige Verbesserung der Angebote statt? Wir fordern von den zuständigen Behörden, die Probleme nicht oberflächlich abzutun, sondern tiefgründiger zu untersuchen und den betroffenen Bürgern und Fahrgästen Angebote bereitzuhalten, die zum Mitfahren einladen und nicht, wie derzeit betrieben, einem Hürdenlauf mit steigenden Höhen gleich kommt. Die

wirtschaftliche Struktur der Stadt Plau am See basiert schwerpunktmäßig auf der medizinischen Versorgung durch praktizierende Ärzte, ein Krankenhaus und zwei Kurkliniken sowie auf einer Vielzahl touristischer Unternehmen, wie Hotels, Pensionen oder Ferienhäuser. Alle beklagen immer mehr die schlechte Erreichbarkeit mittels öffentlicher Verkehrsmittel.

Aus der Sicht der demographischen Entwicklung sind unsere Gäste und Bürger bei zunehmendem Alter immer mehr auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen.

Auch das Problem der Konzentration von Behörden sowie der medizinischen Versorgung bedarf einer besseren Vernetzung der Angebote.

Unsere besondere Sorge gilt der sogenannten Südbahn zwischen Hagenow und Neustrelitz. Wenn die Pläne des Ministeriums umgesetzt werden und zwischen Parchim und Malchow keine Züge mehr fahren, wird die letzte Chance vertan, Plau am See jemals wieder an das Eisenbahnnetz anzuschließen. Das kann niemals Ziel der Landesregierung sein.

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See erwartet Vorschläge, wie die Probleme und aufgeworfenen Fragen im Zusammenwirken zwischen dem Ministerium und dem Landkreis gelöst werden sollen.

Reier, Bürgermeister

Erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Plau am See vom 01.02.2005

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V 2011, S. 777) wird nach Beschluss des Amtsausschusses des Amtes Plau am See vom 26.11.2013 nachfolgende Satzung erlassen.

Artikel 1

Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung des Amtes Plau am See vom 01.02.2005 wird wie folgt geändert:

1. § 10 Öffentliche Bekanntmachungen erhält folgende Fassung:

(1) Satzungen und sonstige Mitteilungen des Amtes Plau am See, deren Bekanntmachung durch Rechtsvorschriften vorgegeben ist, werden im Internet unter der Adresse www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Das Ortsrecht ist über den Link/Button „Ortsrecht“ zu erreichen.

Daneben kann die Satzungen des Amtes Plau am See beim Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See bezogen werden. Textfassungen werden zur Mitnahme am Sitz der Verwaltung in der Dammstraße 33 bzw. Markt 2 während der Öffnungszeiten bereitgehalten.

Einladungen zu den Sitzungen des Amtsausschusses sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen sind über den Link/Button „Verwaltung“/„Bekanntmachungen“ zu erreichen.

(2) Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit dem Ablauf des ersten Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form des Absatz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt.

(3) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen ist im Internet wie im Absatz 1 hinzuweisen.

Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist.

Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(4) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der gemäß Absatz 1 - 3 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht

möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen.

Die Aushangfrist beträgt 14 Tage.

Die Veröffentlichung ist in der ortsüblichen Form nachzuholen, insofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an den Standorten:

a) 19395 Plau am See-

Markt 2, im Rathaus

Reppentin – Gaarzer Weg 5;

Gaarz – Dresenower Weg 13;

Quetzin – Wilhelm-Pieck-Straße 2;

Klebe – Plauer Straße 3;

Heidenholz – Quetziner Straße 77;

Seeluster Bucht – Eichbaumallee 7;

Appelburg – Millionenweg 16;

Dammstraße 33 – im Amtsgebäude;

OT Karow, Karl-Liebknecht-Str.43 B

OT Leisten, Kastanienallee 11,

b) in den weiteren amtsangehörigen Gemeinden –

19395 Barkhagen

OT Barkow, Dorfstraße 34, vor dem Büro des Bürgermeisters

OT Plauerhagen, Zarchliner Straße 38, vor dem Büro des Bürgermeisters

OT Zarchlin, Dorfstraße, neben der Bushaltestelle

19395 Buchberg

OT Gnevsdorf, Steinstraße, vor der Kirche

OT Wangelin, Dorfstraße, am Feuerwehrhaus

OT Retzow, Am Dorfplatz neben der Bushaltestelle

OT Hof Retzow, Ringstraße 3

OT Klein Dammerow, Dorfstraße 19

19395 Ganzlin, Dorfstraße 27

OT Twietfort, Fortweg 5

OT Dresenow, Plauer Chaussee, an der Bushaltestelle

19395 Wendisch Priborn, Dorfgemeinschaftshaus, Bahnhofstr. 18

OT Tönchow, Altenhofer Weg 4.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 10.12.2013

Gez. P. Schulz, Amtsvorsteher

Vorstehende Hauptsatzung wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim gemäß § 5 Abs. 2 KV MV angezeigt. Der Landrat teilt mit Schreiben vom 06.12.2013 mit, dass er keine Rechtsverstöße geltend macht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfas-

sung M-V nur innerhalb eines Jahres gegenüber dem Amt Plau am See geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Erste Änderung der Geschäftsordnung des Amtes Plau am See vom 07.03.2005

Artikel 1

Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Amtes Plau am See wird wie folgt geändert:

(1) In § 12 Sitzungsniederschriften wird Absatz 4 ersetzt:

(4) Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen werden im Internet unter der Adresse www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht zugänglich über den Link/Button „Politik“/„Amtsausschuss“/„Archiv“.

Zusätzlich liegen die Niederschriften zum öffentlichen Teil der Amtsausschusssitzung zur Einsichtnahme in der Zentrale des Amtes Plau am See in der Dammstraße 33 aus.

Artikel 2

Inkrafttreten

(1) Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 02.12.2013

gez. P. Schulz

Amtsvorsteher

Schuldner-/Verbraucherin- solvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 07.01.2014, 21.01.2014

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25

oder 01 73 - 232 29 48

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 22. Januar 2014

Anzeigenschluss ist
der 13. Januar 2014

Beschluss Nr.
A/09/0034 des Amtes
Plau am See über die
Entlastung gemäß
§ 61 in Verbindung
mit § 144 Kommunal-
verfassung M - V

Aufgrund des § 61 in Verbindung mit § 144 der Kommunalverfassung M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.01.1998 (GVOBL.M-V S.29) hat der Amtsausschuss des Amtes Plau am See am 26.11.2013 Folgendes beschlossen:

I. Der Amtsausschuss stellt das Jahresergebnis der Jahresrechnung 2011 für das Amt Plau am See unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen wie folgt fest:

	EUR
Verwaltungshaushalt	2.322.276,75
Vermögenshaushalt	631.637,55
Summe der Soll-Einnahmen	2.953.914,30
+ neue Haushaltseinnahmereste	0,00
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00
- Abgang alter Kasseinnahmereste	0,00

Summe bereinigter Soll- Einnahmen 2.953.914,30

Soll- Ausgaben	
Verwaltungshaushalt	2.322.276,75
Vermögenshaushalt	631.637,55

(darin enthaltener Überschuss

nach § 39 (3) Satz 2
GemHVO 46.121,62 €)

Summe Soll- Ausgaben 2.953.914,30

+ neue Haushaltsausgabereste	0,00
- Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00
- Abgang alter Kassenausgabereste	0,00

Summe bereinigter Soll- Ausgaben 2.953.914,30

II. Bekanntmachung

Der Amtsausschuss hat in seiner Sitzung vom 26.11.2013 beschlossen, dem Amtsvorsteher für 2011 Entlastung zu erteilen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Kommunalverfassung bekannt gemacht. Jeder kann Einsicht in die Jahresrechnung und die Erläuterungen nehmen. Die Jahresrechnung liegt im Amt Plau am See, Dammstraße 33, Kämmerei, während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Plau am See, den 10.12.2013

gez. Schulz
Amtsvorsteher

Haushaltssatzung des Amtes Plau am See
für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 26.11.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	...2.050.100.. EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	...2.055.300.. EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	.....-5.200.. EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	.....0.. EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	.....0.. EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	....0.. EUR
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	.....-5.200.. EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	.....0.. EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	.....0.. EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	.....-5.200.. EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	...2.050.100.. EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	...2.049.900.. EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	.....200.. EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	.....0.. EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	.....0.. EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	....0.. EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	.....0.. EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	.....200.. EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	.....-200..EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	.....0.. EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	.....0.. EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	..0.. EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf ...100.000.. €

§ 5 Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf ...31,2712... v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 6 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug ...126.888,81.. €

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt ...121.508,51.. €

und zum 31.12. des Haushaltsjahres ...116.328,21.. € .

Die Haushaltssatzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt.

Plau am See, 10.12.2013

Amtsvorsteher

Siegel

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 05.12.2013 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom ...16.12.2013... bis ...30.12.2013....

während der Öffnungszeiten

Montag 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

im Verwaltungsgebäude Dammstraße 33, Zimmer .A 2.11.. öffentlich aus.

Plau am See, den 10.12.2013

Amtsvorsteher

Beschluss Nr. S/ 09/0384 der Stadt Plau am See über die Entlastung gemäß § 61 Kommunalver- fassung M-V

Aufgrund des § 61 der Kommunalverfassung M-V in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004(GVOBL.M-V S.205) hat die Stadt Plau am See am 25.09.2013 Folgendes beschlossen:

I. Die Stadtvertretung stellt das Jahresergebnis der Jahresrechnung 2011 für die Stadt Plau am See unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen wie folgt fest

Soll-Einnahmen	EUR	
Verwaltungshaushalt	10.538.679,49	
Vermögenshaushalt	3.136.598,56	
Summe der		
Soll-Einnahmen	13.675.278,05	
+ neue Haushalts-		
einnahmereste		0,00
- Abgang alter Haushalts-		
einnahmereste		
Vermögenshaushalt	1.454.923,30	
- Abgang alter Kassen-		
einnahmereste		
Verwaltungshaushalt	3.919,65	
Summe bereinigter		
Soll- Einnahmen	12.216.435,10	
Soll- Ausgaben		
Verwaltungshaushalt	10.534.759,84	
Vermögenshaushalt	3.603.473,49	
(darin enthaltener Überschuss		
nach § 39 (3) Satz 2		
GemHVO 881.641,82 EUR)		
Summe		
Soll- Ausgaben	14.138.233,33	
+ neue Haushalts-		
ausgabereiste		0,00
- Abgang alter Haushalts-		
ausgabereiste		
Vermögenshaushalt	1.921.798,23	
- Abgang alter Kassen-		
ausgabereiste		0,00
Summe bereinigter		
Soll- Ausgaben	12.216.435,10	

II. Bekanntmachung
Die Stadtvertretung hat in der Sitzung am 25.09.2013 beschlossen, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2011 Entlastung zu erteilen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Kommunalverfassung bekannt gemacht. Jeder kann Einsicht in die Jahresrechnung und die Erläuterungen nehmen. Die Jahresrechnung liegt im Amt Plau am See, Dammstraße 33, Kämmeri, Zimmer 011 während der Öffnungszeiten aus.
Reier
Bürgermeister

Satzung über die Fest- setzung der Hebesätze für die Grundsteuer und Gewerbesteuer in der Stadt Plau am See (Hebesatzsatzung 2014)

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Stadt Plau am See vom 04.12.2013 wird folgende Satzung erlassen aufgrund von

§ 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBL. M-V 2011, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBL. M-V S. 777, 833),

§§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBL. M-V 2005, S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBL. M-V S. 410, 427), in Verbindung mit §§ 1, 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und des

§ 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 07. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2592):

§ 1

Hebesätze

Die Hebesätze der nachstehenden Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für das land- und forstwirtschaftliche Vermögen (Grundsteuer A)
 - 270 v.H. für das Jahr 2014
 - b) für das Grundvermögen (Grundsteuer B)
 - 350 v.H. für das Jahr 2014
2. Gewerbesteuer
 - 320 v.H. für das Jahr 2014

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Januar 2014 in Kraft.

Plau am See, den 06.12.2013
gez. Norbert Reier
Bürgermeister

Ausschreibung von Baugrundstücken im Wohngebiet der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See bietet zum Verkauf an:

Baugrundstücke im Wohngebiet am Mühlenweg und Rosenplan, Größe zwischen 500 m² bis ca. 800 m². Der Lageplan kann eingesehen oder auch zugesandt werden.

Die Grundstücke werden angeboten zu einem Preis von 60,- €/m² vollerschlossenes Bauland.

Kaufanträge sind zu richten an:

Stadt Plau am See, Liegenschaften, Frau Pulow, Dammstraße 33, 19395 Plau am See.

Telefonische Nachfragen unter: 038735/49429.

Reier

Bürgermeister

Ausschreibung

Die Stadt Plau am See bietet folgendes Grundstück zum Verkauf an:

Gemarkung Karow, Flur 3, Flurstück 21/4, in Größe von 2.118 m².

Das Mindestgebot für den Verkauf beträgt 8,- €/m².

Das Grundstück wird nach Höchstgebot veräußert.

Kaufgebote sind zu richten an die Stadt Plau am See, Abt. Liegenschaften, Dammstraße 33 in 19395 Plau am See, mit Frist bis zum 31.12.2013.

Reier

Bürgermeister

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Bekanntmachung der Gemeinde Wendisch Priborn über die öffentliche Auslegung zum Bebauungsplan Nr. 2 „Biogasanlage“ gemäß §3 Abs.2 Bau-gesetzbuch (BauGB)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wendisch Priborn hat am 07.11.2013 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Biogasanlage“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und beschlossen, diese nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 2 ist aus dem Übersichtsplan ersichtlich. Das Plangebiet liegt an der Verbindungsstraße von Wendisch Priborn nach Tönchow. Der Geltungsbereich umfasst in der Gemarkung Wendisch Priborn, Flur 17 das Flurstück 4/8 mit einer Größe von ca. 1,00 ha.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 2 „Biogasanlage“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die nach Einschätzung der Gemeinde Wendisch Priborn wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

·Landesamt für Kultur und Bodendenkmalpflege vom 29.05.2013 (keine Bodendenkmale vorhanden)

·Staatl. Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 05.06.2013 (Hinweise zur Altlastenprüfung, Bestandsschutz genehmigter BImSchG – Anlagen, Leistungserhöhung der Biogasanlage, Schallschutz)

·Landkreis Ludwigslust-Parchim vom 13.06.2013 (Immissionsschutz – Hinweise zur Zulässigkeit der Höchstleistung der Biogasanlage)

·WAZ Parchim/Lübz vom 14.06.2013 (Hinweis zur Wasserversorgung)

·Landkreis Ludwigslust-Parchim, untere Naturschutzbehörde vom 19.06.2013 (keine Bedenken)

und Gutachten

·Emissions- und Immissionsprognose für Schall für die wesentliche Änderung einer Biogasanlage von LMS Agrarberatung GmbH Rostock, Stand Oktober 2013

·Emissions- und Immissionsprognose für Geruch im Rahmen der geplanten Änderung einer Biogasanlage von LMS Agrarberatung GmbH Rostock, Stand November 2013

·Auszug aus der Ausbreitungsberechnung für Luftschadstoffe (Immissionsprognose für Geruch und Ammoniak) von Beratende Ingenieure Bau-Anlagen-Umwelttechnik SHN GmbH Chemnitz, Stand Oktober 2010

sowie umweltbezogene Informationen

aus dem Umweltbericht betroffene Umweltbelange

Aussagen zu den Umweltbelangen Tiere und Pflanzen, einschließlich ihrer Lebensräume, Boden, Grund- und Oberflächenwasser, Wirkungsgefüge der Komponenten des Naturhaushaltes, Landschaftsbild, Mensch, Vermeidung von Emissionen sowie Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Belangen der Schutzgüter Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Mensch, Kultur- und sonstige Sachgüter

·genauere Betrachtung der Auswirkungen auf Tiere und Pflanzen, einschließlich ihrer Lebensräume, Boden, Grundwasser, sowie das Landschaftsbild.

Artenschutz

Aussagen im artenschutzrechtlichen Fachbeitrag, dass nach derzeitigem Kenntnisstand keine artenschutzrechtliche Ausnahmeanträge entsprechend der artenschutzrechtlichen Verbote des § 44 BNatSchG (unter Berücksichtigung Europäische Vogelarten sowie der Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie) zu stellen sind.

Schutzgebiete

·keine Internationalen Schutzgebiete im 500 km Radius (SPA DE 2640-401 „Feldmark Massow-Wendisch Priborn-Satow“ - Entfernung ca. 660m)

·eine Schutzgebiete oder Schutzobjekte des Naturschutzes im Geltungsbereich

·Biotope im 50m / 200m Wirkradius

liegen in der Zeit vom 06.01.2014 bis einschließlich 07.02.2014

im Amt Plau am See, Bau- und Planungsamt, Markt 2 in 19395 Plau am See, während der dem Publikum gewidmeten Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

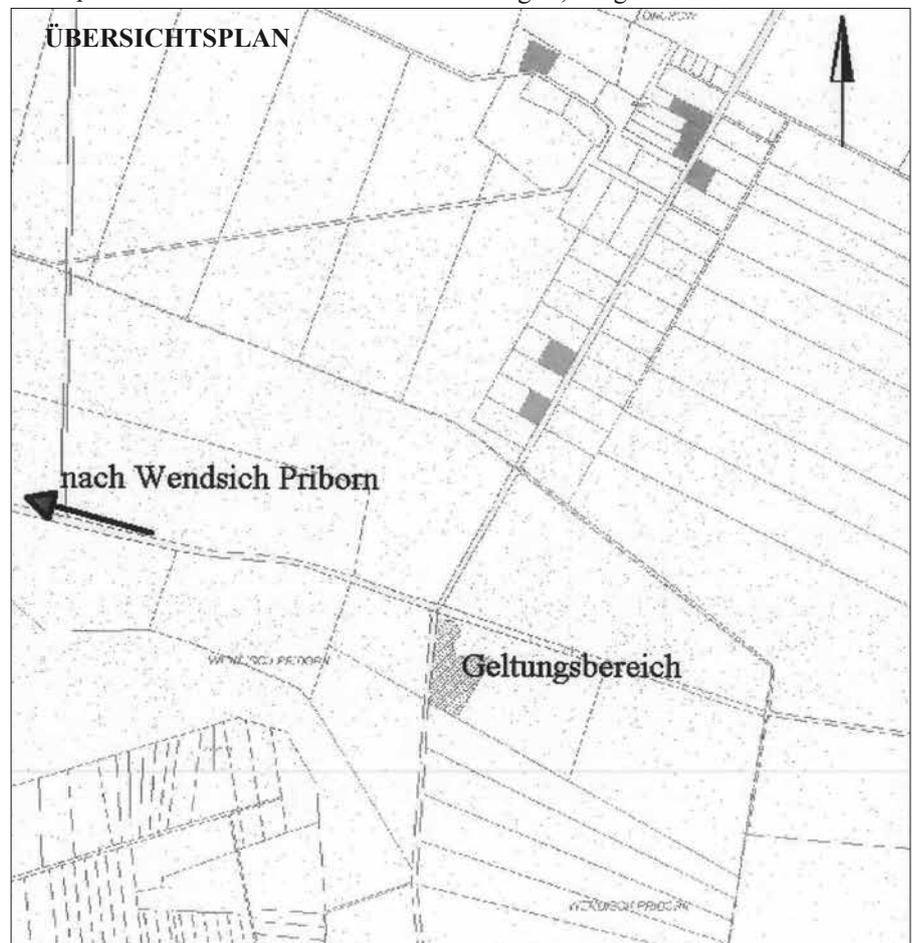
Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der allgemeinen Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Nr. 2 „Biogasanlage“ nach § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde Wendisch Priborn deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes Nr. 2 nicht von Bedeutung ist.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Wendisch Priborn, den 11.12.2013

Fengler, Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 10.10.2013 - und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde Der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim - folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	...771.200.. EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	...832.300.. EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	...-61.100.. EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	.....0.... EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	.....0.... EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	.....0.... EUR
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	....-61.100.. EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	.....0.... EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	.....17.700.. EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	....-43.400.. EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	...666.200... EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	...623.400... EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	....42.800... EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	.....0.... EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	.....0.... EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	.....0.... EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	.....17.700... EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	.....20.900... EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	...-3.200... EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	...10.800... EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	...50.400... EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	.....-39.600...EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt

auf ...0... EUR

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt

auf 350.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	...265..... v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	...340..... v. H.
2. Gewerbesteuer auf	...305..... v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,09 Vollzeit-äquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug ...3.858.000... EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt voraussichtlich ...3.839.000... EUR

und zum 31.12. des Haushaltsjahres ...3.685.900...EUR.

§ 8 Regelungen zur Deckungsfähigkeit

Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 Satz 1 GemHVO-Doppik).

Eingesparte laufende Auszahlungen können für Investitionsauszahlungen verwendet werden.

§ 9 Festlegung Wertgrenze zur Darstellung von Investitionen in Teilhaushalten

Nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik wird festgelegt, dass Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ab einem Wert von

5.000 € einzeln darzustellen sind. Investive Baumaßnahmen sind in jedem Fall als Einzelmaßnahme darzustellen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 18.11.2013 mit folgender Einschränkung erteilt:

„Dem unter § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird die Teilgenehmigung in Höhe von 295.700 EUR erteilt.“

Der Hinweis zur Haushaltssatzung wurde eingearbeitet:

„Vor Bekanntmachung der Haushaltssatzung ist der redaktionelle Fehler zu beheben. Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit sind mit 10.800 EUR und die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit mit 50.400 EUR festzusetzen. Dadurch ergibt sich dann wieder der negative Saldo von -39.600 EUR.“

Barkhagen, 13.12.2013

Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am 18.11.2013 durch die Rechtsaufsichtsbehörde - Der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim - erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme für jedermann vom Montag, dem 16.12.2013 bis Freitag, dem 27.12.2013

während der Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude des Amtes Plau am See in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A 2.11 öffentlich aus.

Barkhagen, den 13.12.2013

Bürgermeister

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Plau am See, Strandstraße

mittwochs 19.30 Uhr

sonntags 09.30 Uhr

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 19.12.2013 bis
22.01.2014*

in Plau am See:

Frau H. Ahrndt	zum 73.
Frau M. Albrecht	zum 95.
Frau E. Bartz	zum 82.
Frau A. Baumgart	zum 90.
Frau I. Berg	zum 77.
Herrn E. Berghänel	zum 88.
Frau E. Beyer	zum 74.
Frau H. Bielefeld	zum 70.
Herrn H. Blank	zum 77.
Frau H. Brockmann	zum 80.
Frau I. Dickel	zum 79.
Herrn F. Dinda	zum 90.
Fraun R. Dinda	zum 82.
Frau M. Dobbert	zum 76.
Frau E. Doliwa	zum 77.
Frau C. Droste	zum 75.
Herrn K.-W. Felten	zum 74.
Frau S. Fröhner	zum 70.
Frau A. Dr. Geck	zum 77.
Frau A. Grawert	zum 79.
Frau C. Guthmann	zum 74.
Herrn F. Harke	zum 77.
Frau C. Hasselberg	zum 78.
Herrn K.-H. Hempel	zum 74.
Frau E. Hinrichs	zum 76.
Herrn K.-D. Horn	zum 89.
Frau E.-L. Jarmatz	zum 89.
Herrn J. Jarmatz	zum 91.
Frau M. Karsten	zum 72.
Herrn K. Kerwin	zum 73.
Frau E. Kirstein	zum 82.
Herrn P. Kluth	zum 73.
Frau M. Knott	zum 75.
Frau E. Koenig	zum 74.
Herrn H. Kolb	zum 72.
Frau C. Köpke	zum 73.
Herrn B. Kotsch	zum 71.
Frau H. Kraeplin	zum 75.
Herrn M. Krause	zum 74.
Herrn W. Krombholz	zum 71.
Frau I. Lamnek	zum 92.
Herrn H. Lampe	zum 73.
Herrn U. Lemmer	zum 72.
Frau U. Lietsch	zum 80.
Herrn M. Mattick	zum 73.
Herrn F. Mevius	zum 76.
Herrn W. Meyer	zum 85.
Herrn B. Möller	zum 74.
Frau K. Möller	zum 70.
Herrn M. Möller	zum 73.
Herrn K.-H. Mücke	zum 73.
Herrn W. Nehls	zum 75.
Herrn R. Nestripke	zum 72.
Frau I. Ostrowski	zum 81.
Herrn K. Pardun	zum 70.
Frau U. Petrich	zum 77.
Herrn D. Pfaufer	zum 77.
Frau E. Pinnow	zum 86.
Frau I. Pitzky	zum 79.
Frau E. Prohl	zum 90.
Herrn K. Puhan	zum 80.

Herrn W. Puls	zum 75.
Frau H. Putzier	zum 89.
Herrn F. Randt	zum 70.
Herrn P. Retzlaff	zum 76.
Herrn B. Roesler	zum 70.
Frau H. Rogmann	zum 75.
Frau H. Rohde	zum 70.
Herrn L. Rohde	zum 80.
Frau H. Römer	zum 84.
Herrn H. Römer	zum 77.
Frau L. Ruge	zum 89.
Herrn G. Schaade	zum 84.
Herrn A. Schächinger	zum 77.
Herrn H. Schatz	zum 80.
Frau E. Schilling	zum 80.
Frau E. Schimanski	zum 76.
Frau K. Schmerse	zum 86.
Frau G. Schmidt	zum 102
Herrn S. Schröder	zum 78.
Herrn E. Schudlich	zum 74.
Frau C. Schulz	zum 86.
Frau F. Schulz	zum 76.
Frau E. Schünke	zum 86.
Herrn W. Seemann	zum 72.
Frau H. Settemeyer	zum 75.
Herrn R. Sietz	zum 71.
Frau I. Smolka	zum 92.
Herrn V. Sräga	zum 70.
Frau H. Stahlbock	zum 73.
Frau E. Stein	zum 83.
Frau I. Steinbach	zum 79.
Herrn P. Dr. Steinbach	zum 77.
Herrn D. Stütz	zum 70.
Herrn A. Stoll	zum 80.
Frau W. Storch	zum 78.
Frau M. Stühning	zum 76.
Frau I. Stumpp	zum 74.
Herrn O. Tessmann	zum 77.
Frau E. Trabant	zum 92.
Frau B. Trezack	zum 80.
Frau R. Trockenbrodt	zum 72.
Frau G. Trümner	zum 78.
Herrn N. Vater	zum 70.
Frau E. Warmbein	zum 74.
Herrn E. Warmbein	zum 72.
Herrn U. Wegner	zum 70.
Herrn H. Weidanz	zum 78.
Frau M. Weisbrich	zum 72.
Frau C. Wichmann	zum 75.
Herrn M. Winter	zum 70.
Frau E. Wolf	zum 80.
Frau M. Wolko	zum 81.
Frau E. Zabel	zum 74.
Herrn E. Zabel	zum 86.
Frau L. Ziebell	zum 87.
Herrn J. Zillmann	zum 77.
Frau H. Zintel	zum 81.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn H.-D. Gössel	zum 74.
Frau L. Ollenburger	zum 82.
Herrn G. Paasch	zum 78.
Frau U. Schäfer	zum 88.
Frau T. Schwager	zum 77.
Frau B. Seifarth	zum 70.

Frau D. Steinhäuser	zum 89.
Frau I. Stuwe	zum 85.
Frau D. Thies	zum 77.
Herrn R. Waack	zum 82.

in der Gemeinde Buchberg:

Frau E. Bever	zum 83.
Frau B. Böhm	zum 74.
Frau H. Henke	zum 70.
Frau E. Kleinfeldt	zum 81.
Herrn H. Lange	zum 76.
Frau I. Manthey	zum 75.
Herrn H.-D. Räder	zum 70.
Herrn G. Stöckmann	zum 72.
Herrn H. Timm	zum 74.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau G. Borgwardt	zum 73.
Frau C. Burgartz	zum 74.
Frau M. Hinkel	zum 85.
Frau L. Plischkaner	zum 72.
Herrn J. Tappendorf	zum 74.

in der Gemeinde Wendisch Priborn:

Herrn E. Bock-Weidemann	zum 70.
Herrn F. Bork	zum 87.
Frau C. Fink	zum 80.
Frau G. Hoppe	zum 79.
Herrn E. Lemke	zum 72.
Frau I. Lietzow	zum 79.
Herrn H. Mansfeld	zum 77.
Frau E. Schmidt	zum 86.
Frau M. Schröder	zum 74.
Frau L. Schulz	zum 89.
Frau A. Wölki	zum 84.

Herzliche Glückwünsche!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Katholische Gottesdienste in Plau am See im katholischen Gemeindehaus St. Paulus, Markt 13:

sonntags:	8:30 Uhr Heilige Messe
donnerstags:	8:30 Uhr Rosenkranzgebet 9.00 Uhr Heilige Messe
dienstags	9:00 Uhr Morgengebet (Laudes)
mittwochs	18:00 Uhr Chorprobe

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2013/14 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

20.12.13 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

24.12.13 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

26.12.13 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

03.01.14 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

05.01.14 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

06.01.14 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

08.01.14 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

10.01.14 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

13.01.14 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

15.01.14 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

16.01.14 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

19.01.14 ZÄ Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

21.01.14 ZA P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

16.12.-22.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

23.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

24.12.-26.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

27.12.-29.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

30.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

31.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

01.01.2014

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

02.01.-06.01.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Dezember 2013:

Johannes schreibt über die Bedeutung von Jesus Christus für uns (Johannes 1,4.):

In IHM war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Das ist das Wunder des Weihnachtsereignisses: Jesus bringt uns Menschen ewiges Leben.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

19.12. 14:30 Altkreis Kirche Krakow

21.12. 10 Krippenspielgeneralprobe

22.12. 17:00 Krippenspiel Krakow

24.12. 15:00 Christvesper Karow

17:00 Christvesper Krakow

25.12. 10:00 Weihnachtsgottesdienst mit viel Gesang, Langhagen

10:00 Weihnachtsgottesdienst mit Chor, Güstrow, Dom

Und an vielen anderen Orten.

26.12. 16:30 weihnachtliche Geschichten bei Kerzenschein, Krakow, Winterkirche

29.12. 10:30 Gottesdienst Krakow

31.12. 18:00 Gottesdienst Krakow

05.01. 10:30 Abendmahlsgottes-

Wir trauern um:

Christel Wörn
Gisela Tackmann
Bruno Frost
Harry Olsson
Karl Hoeth
Brunhilde Aust
Rüdiger Kuhlou

dienst Krakow
09.01. 09:00 Bibel Brot Kaffee,
Karow
Sonntag 12. – Sonntag 19.01. Allianzge-
betswoche
12.01. 10:30 Gottesdienst Krakow
14.01. 19:30 Kirchengemeinderats-
sitzung Krakow °
19.01. 10:30 Gottesdienst Krakow
22.01. 19:00 „Dem Geheimnis des
Lebens nahe“ – Film- und Gesprächs-
abend *°
25.01. 09:00 Kirchengemeinderats-
Thementag °*
26.01. 10:30 Gottesdienst Krakow
30.01. 14:30 Altenkreis Kirche
Krakow

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich)
18:00 - 19:30
- Christenlehre Krakow Kl 1-4 Di (wö-
chentlich) 15:00
- Konfirmationsvorbereitung „Glauben
entdecken“ Di – 14täglich 16:30 – 18:00
- Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchent-
lich) 19:00 – 22:00, • Verschiedene
Hauskreise nach Absprache

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der
Krakower Kirche ist dienstags und don-
nerstags von 12:30 – 13:30 oder nach
Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengeme-
meinde Krakow
Pastor: Christoph Reeps
Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel:
038457 22754, Fax 519819
E-Mail: pastor@kirche-krakow.de
Friedhofsverwalter: Karsten Krüger,
Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927
E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de
Ch. Reeps

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Freitag: 19.00 Uhr und
Sonntag 17.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Ab-
wasserentsorgung informieren Sie bit-
te die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735
41807. Störungen, die durch austreten-
des Abwasser in der Kanalisation auf-
treten und Unfälle mit Gefahrenstoffen,
wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare
Störungen, die die Gefahr einer Gewäs-
serverunreinigung, einer Explosion im
Kanalnetz oder andere Störungen der
Abwasserentsorgung betreffen, melden
Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Gottesdienste und Veranstaltungen Marienkirche Plau am See

So., 15.12., 10:00 Uhr Gottesdienst am
3. Advent
Sa., 21.12., 17:00 Uhr Weihnachtli-
che Bläsermusik im Kerzenschein zum
Mitsingen
So., 22.12., 10:00 Uhr Gottesdienst am
4. Advent gestaltet von den Konfirman-
den
Di., 24.12., 15:00 Uhr Christvesper
Di., 24.12., 17:00 Uhr Christvesper
Mi., 25.12., 10:00 Uhr Festgottesdienst
am 1. Weihnachtstag mit Abendmahl
Do., 26.12., 10:00 Uhr Musikalischer
Gottesdienst am 2. Weihnachtstag
Do., 26.12., 17:00 Uhr Weihnachtsthe-
ater
So., 29.12., 10:00 Uhr Gottesdienst
Mo., 30.12., 20:00 Uhr Großes Jahress-
chlusskonzert Leitung Martin Huss, Or-
gel Jörg Reddin
Di., 31.12., 17:00 Uhr Vesper am Alt-
jahresabend
Mi., 01.01., 14:00 Uhr Neujahrsandacht
anschließend kleiner Sektempfang
So., 05.01., 10:00 Uhr Gottesdienst
Sakristei
So., 12.01., 10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
So., 19.01., 10:00 Uhr Gottesdienst
Sakristei

Gottesdienste und Veranstaltungen in Barkow

Di., 17.12., 19:30 Uhr Scheunenkon-
zert - Schweriner Blechbläser Collegium
(Eintritt frei)
Di., 24.12., 16:30 Uhr Christvesper
Di., 31.12., 17:00 Uhr Vesper am Alt-
jahresabend

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsvdorf-Karbow

22.12. 10.00 Uhr Retzow
Zentralgottesdienst, 4. Advent, Konfir-
mandInnen anschl. Kirchenkaffee
24.12. 14.00 Uhr Ganzlin
15.00 Uhr Wendisch Priborn
15.15 Uhr Retzow
18.00 Uhr Gnevsvdorf
25.12. 10.00 Uhr Gnevsvdorf
26.12. 15.00 Uhr Gnevsvdorf
Krippenspiel
31.12. 17.00 Uhr Gnevsvdorf
Zentralgottesdienst
01.01. 15.00 Uhr Gnevsvdorf
Andacht zur Jahreslosung im Gemein-
deraum
05.01. 09.00 Uhr Ganzlin
10.30 Uhr Wendisch Priborn
06.01. 18.00 Uhr Gnevsvdorf
Epiphantias Andacht anschl. Gemein-
deabend mit Bratäpfel, Punsch und Vor-
lesen der Gemeindechronik, Pastor i.R.
Gerhard Winkelmann und Pastorin Vere-
na Häggberg

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 16.12.13 bis 01.01.14
Dr. Stöwe 18.12.13 bis 01.01.14
Dr. Bahre 27.12.2013

26.01. 10.30 Uhr Retzow

Seniorenachmittage

Gnevsvdorf 07.01. (Gemeinderaum)
Dresenow 22.01. (privat)
Ganzlin 29.01. (Gaststätte)
Beginn: jeweils 14.30. Uhr

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr,
Gnevsvdorf; Singkreis: montags 19.00
Uhr, Gnevsvdorf; Flötengruppe: dienstags
15.30 Uhr, Retzow
Gymnastikgruppe: donnerstags 16.30
Uhr, Gnevsvdorf

Weihnachtsmusik

Freitag, 27. Dezember 2013, 17.00 Uhr
in der Kirche Gnevsvdorf mit allen musi-
kalischen Gruppen der Kirchengemein-
de Gnevsvdorf-Karbow und und Kantor
Fritz Abs.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe
Plau am See, 8.30 Uhr
Lübz: 10.30 Uhr
Goldberg: Samstags 18.00 Uhr
Wochentag-Messen
Plau: Donnerstags 9.00 Uhr
Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr
Lübz: Freitags 9.00 Uhr
Beichtgelegenheit
Jeweils vor den Hl. Messen,
auch werktags
Zusätzlich: am 21.12.
15.00 Uhr Plau
16.00 Uhr: Lübz
17.00 Goldberg
Weihnachtsgottesdienste
Heiligabend, 24.12
17.00 Uhr Lübz: Wortgottesdienst
17.30 Uhr Goldberg: Hl. Messe
20.00 Uhr Plau: Hl. Messe
1. Weihn.-Tag, 25.12., 10.30 Uhr
Lübz, Hl. Messe
2. Weihn.-Tag, 26.12., 8.30 Uhr
Plau, Hl. Messe
10.30 Uhr Goldberg
3. Weihn.-Tag, 27.12., 9.00 Uhr Lübz
Jahreswechsel
31.12. 17.00 Uhr Goldberg:
Jahresschlussandacht
1.1. 8.30 Uhr Plau, Hl. Messe
10.30 Uhr Lübz, Hl. Messe
Hl. Drei Könige
Montag, 6.1., 9.00 Uhr Goldberg,
18.00 Uhr Lübz
Fahrdienste
Aus der Silbermühle melden
bei Dr. Geck: 038735-41599;

Aus Reha-Quetzin bei
Familie Nolte: 038735-42081;
Koordination Schw. Gertrud:
038735-41702

Andachten in Plau am See
Laudes: Dienstags 9.00 Uhr
Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 9.00 Uhr
Folgende Aktivitäten finden
nach Vereinbarung statt:
Rentnerrunde, Skatclub,
Handarbeitskreis,
Glaubensgespräche,
Chor- und Schola - Proben,
Jugendmusizierkreis
Neujahrsempfang für die
Ehrenamtlichen:
12.1. 18.00 Uhr Goldberg
24.1. 18.30 Uhr Lübz
30.1. 18.00 Uhr Plau

Wenn es Winter wird

Seltsam ist es, durch das graue
lautlos weite Land zu gehn,
nebelgleich das Ungenaue
nur noch wie im Traum zu sehn.
Braungepflügt die nahen Felder,
kahl im Wind zu beiden Seiten,
schemenhaft die fernen Wälder,
leere Bäume mich begleiten.
Alles schwebt im Einerlei,
macht mich ruhig, leicht und frei.
Ingeburg Baier

Zwei Weihnachtsbücher

Es sind bewegende 23 Erzählungen und Gedichte zur Weihnachtszeit für groß und klein von namhaften Schriftstellern wie Nikolai Gogol, Ludwig Thoma, Robert Louis Stevenson, Leo Tolstoi, Alexander Puschkin, Hans Christian Andersen und Joachim Ringelnatz, nicht zu vergessen die berühmte Passage aus dem Lukas-Evangelium der Bibel in der Übertragung von Martin Luther. Der Würzburger Echter-Verlag hat sie in einem handlichen Lesebuch zusammengefasst. Sie alle lassen den Geist der Weihnacht hinter den Fassaden aus Lichterketten und Zuckerguss lebendig werden. Sie begleiten den Leser durch die Advents- und Weihnachtszeit und regen an, sich neu auf den eigentlichen Sinn des Weihnachtsfestes einzulassen. Alle sind wunderbar geeignet, an dunklen Abenden beim Schein der Adventskerzen im Kreise der Familie vorgelesen zu werden, denn die Geschichten bringen Christtagsfreude und Weihnachtszauber in jedes Haus und stimmen auf die „geweihte Nacht“ ein.

Jesu Geburt und andere erstaunliche Geschichten (ISBN 978-3-429-03617-1), Echter-Verlag Würzburg, 272 Seiten, 9,95 Euro

24 Wahrheiten über Weihnachten sind in einem Buch des Stuttgarter Theiss-Verlages vereinigt, denn sie nehmen sich 24 populären Irrtümern an: Die Heiligen Drei Könige waren weder heilig noch Könige und wahrscheinlich nicht einmal

zu dritt. Und Caspar, Melchior und Balthasar hießen sie bestimmt nicht (Irrtum Nr. 10). Auch sonst stimmt so einiges nicht mit den Krippenfiguren, die jedes Jahr liebevoll in deutschen Wohnzimmern arrangiert werden: Ochs und Esel zum Beispiel könnte man getrost in ihrem Wickelpapier lassen, ebenso den Stern und den Stall, in dem das Jesuskind angeblich geboren wurde. Was übrigens kaum am 24. Dezember passierte und womöglich nicht einmal in Bethlehem (Irrtum Nr. 7). Trotzdem sollte der Leser keine Angst haben: Dies ist ein Buch für alle, die Weihnachten gern feiern und es endlich besser wissen wollen! Denn es ist doch schön zu erfahren, dass die Deutschen viel bescheidenere Weihnachtswünsche haben als man so denkt (Irrtum Nr. 6: Frauen wollen Schmuck, Männer Technik), dass es den gemütlichen Alten mit Rauschebart und rot-weißem Outfit lange vor Coca-Cola gab und wer Rudolph, the Red-Nosed Reindeer, erfand. Schließlich kann man nachlesen, dass Heiligabend und die Familie erst in den letzten 400 Jahren zusammenfanden, und die Kinder samt Geschenken erst nach und nach ins Zentrum des Geschehens rückten.

W. H. Weingartner, *Claudia: Alles Mythos! 24 populäre Irrtümer über Weihnachten (ISBN 978-3-8062-2686-7) Konrad-Theiss-Verlag Stuttgart, 224 Seiten, 16,95 Euro*



Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

*Fröhliche Weihnachten
und alles Gute
für das nächste Jahr,*

verbunden mit dem Dank für Ihr Vertrauen,
wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten.



Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Am 24.12. und 31.12.2013 geschlossen.

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See
Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102